

## 2/2013

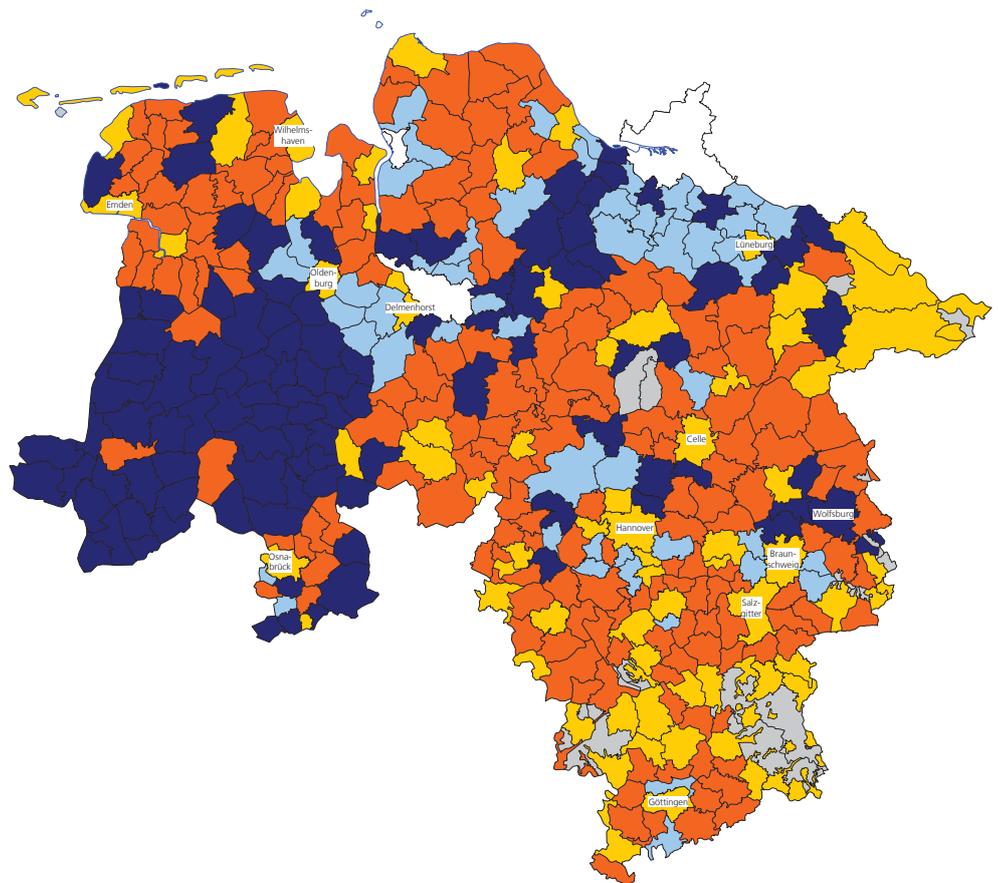
Aus dem Inhalt:

- Das statistische Unternehmensregister – Methodik und Auswertungen für Niedersachsen zum Berichtsjahr 2010

Kreistabellen:

- Bevölkerungsveränderungen im 3. Vierteljahr 2012
- Arbeitslose im Dezember 2012

Clustering niedersächsischer Verwaltungseinheiten anhand von Strukturindikatoren



# Niedersachsen



## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.  
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:  
Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134  
Fax: 0511 9898 – 4132  
E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de  
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.  
V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann  
Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €  
Erscheinungsweise: monatlich.  
Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.  
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de  
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.  
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2013.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
ISSN 0944-5374

**Achtung! Gegenüber der Vorversion dieses Dokuments sind Änderungen erfolgt: Betroffen sind die Seiten 59 (Tabellen 1 und 2) und 63 (Tabelle 3).**

# Statistische Monatshefte Niedersachsen

---

67. Jahrgang · Heft 2 Februar 2013

## Inhalt

### Textteil

Neues aus der Statistik.....	56
Auf einen Blick: Fisch aus Niedersachsen – Aquakulturen zu Land und zu Meer .....	57

### Beiträge

Wer mit Wem? – oder: was Twist, Scheeßel und Grasleben gemeinsam haben (2 A3-Karten).....	58
Das statistische Unternehmensregister – Methodik und Auswertungen für Niedersachsen zum Berichtsjahr 2010 .....	65
Konjunktur aktuell .....	75

### Tabellenteil

#### Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im August, September und im 3. Vierteljahr 2012 .....	79
---	----

#### Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Dezember 2012 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg .....	85
Unterbeschäftigung im September 2012 in Niedersachsen.....	86

#### Landwirtschaft

Tierische Produktion .....	87
----------------------------	----

#### Außenhandel

Außenhandel im November 2012 .....	88
------------------------------------	----

#### Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2012.....	89
Güterumschlag der Binnenschifffahrt – im Oktober 2012.....	90
Güterumschlag der Seeschifffahrt – Oktober 2012.....	91
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen – Dezember 2012 .....	91

#### Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober und November 2012 .....	92
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober und November 2012 .....	96
Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2012 .....	98

#### Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis November 2012.....	99
Insolvenzverfahren – Januar bis November 2012 .....	100

Zahlenspiegel Niedersachsen .....	102
Veröffentlichungen des LSKN im Januar 2013 .....	106
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten.....	107
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen .....	109

# Neues aus der Statistik

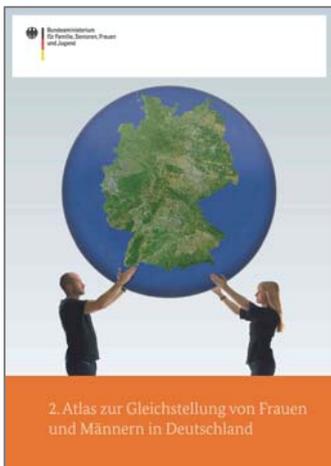
## Neues bundesweites Krankenhausverzeichnis

Das Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland ist seit Januar in aktualisierter Form verfügbar. Es enthält zum Stichtag 31.12.2011 sämtliche Krankenhäuser und Rehaeinrichtungen inklusive Anschrift, Telefon und Internetseite und Zahl der Betten nach medizinischen Fachrichtungen. Es handelt sich um eine Excel-Datei, die dem Nutzer durch diverse Filtermöglichkeiten (Bundesland, Kreis, Ort, Bettenzahl einer Fachrichtung etc.) eine einfache Suche nach der gewünschten Einrichtung bietet.

Das Krankenhausverzeichnis, das gemeinsam von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder herausgegeben wird, kann zum Preis von 49 € bei unserem Schriftenvertrieb (Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen – Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover, Tel. 0511 9898-3166, E-Mail: [vertrieb@lkn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lkn.niedersachsen.de)) bestellt werden.

## „Zweiter Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland“ veröffentlicht

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat kürzlich den zweiten Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland vorgestellt. Er zeigt die Unterschiede aber auch die Möglichkeiten auf, die auf dem Weg zu einer echten Gleichberechtigung von Frauen und Männern in den Ländern und Kommunen zu beobachten sind.



Der Atlas wurde von der Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz der Länder (GFMK) erstellt und vom Bundesfamilienministerium veröffentlicht. Er enthält Daten und Statistiken zu Indikatoren wie beispielsweise Mandate in den Länderparlamenten, Hochschul- oder Juniorprofessuren oder Teilzeitbeschäftigung in Deutschland und bildet den erreichten Grad der Chancengleichheit in Deutschland ab.

Die insgesamt 36 erfassten Indikatoren sind dabei den vier Themen Partizipation, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Einkommen sowie Lebenswelt zugeordnet und werden in Karten, Diagrammen und Tabellen dargestellt.

Mit dem neuen zweiten Atlas wird der erste Gleichstellungsatlas umfassend erweitert. Neu hinzugekommen sind unter anderem Indikatoren zur geschlechtsspezifischen Berufswahl, zum Männeranteil in Kindertageseinrichtungen sowie zu hauptamtlichen kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Daneben werden Daten aus unterschiedlichen Jahren gegenübergestellt, um Entwicklungen aufzuzeigen.

Der Atlas kann im Internetangebot des BMFSFJ kostenlos als pdf-Dokument heruntergeladen werden ([www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)) -> Publikationen -> Gleichstellung).

## Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen – Statistikteil 2012



Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration hat den Statistikteil 2012 der Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsen herausgegeben. Erarbeitet wurden die Inhalte im LSKN.

Im aktuellen Bericht sind die Themen Bildung, mittelfristige Entwicklungen ausgewählter Indikatoren

sowie die bei Frauen und Männern unterschiedlichen Daten in ihrem Umfang ausgeweitet worden. Damit steht für die Arbeit der Kommunen, Wohlfahrtspflege und anderen Verbänden eine Grundlage zur Verfügung. Eine Clusteranalyse der Landkreise, kreisfreien Städte und Großstädte nach Strukturindikatoren (siehe Titelbild) ermöglicht regionale Vergleiche innerhalb Niedersachsens.

Die mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete Broschüre kann im Internetangebot des Nds. Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration kostenlos heruntergeladen werden ([www.ms.niedersachsen.de](http://www.ms.niedersachsen.de)) → Themen → Soziales → Handlungsorientierte Sozialberichterstattung).

# Auf einen Blick

## Fisch aus Niedersachsen – Aquakulturen zu Land und zu Meer

In den bundesweit 4 762 Aquakulturbetrieben sind 2011 insgesamt 18,3 Mio. kg Fisch, 20,8 Mio. kg Muscheln (Weichtiere) sowie 7 068 kg Krebstiere erzeugt worden.

In Niedersachsen betrieben lediglich 193 Betriebe Aquakultur. Von diesen produzierten 188 Betriebe insgesamt 2,2 Mio. kg Fisch, dies entspricht immerhin 12% der bundesweiten Erzeugung. Weitere 4 Betriebe lieferten Muscheln aus Aquakulturanlagen. Sie erzeugten mit 10,2 Mio. kg Muscheln fast die Hälfte der bundesweiten Erträge.

Während die Muscheln ausschließlich auf Kulturflächen in der Nordsee heranwuchsen, fand die Erzeugung der Fische in Anlagen auf dem Binnenland statt. Für die Fischeerzeugung wurden in Niedersachsen fast ausschließlich Süßwasseranlagen genutzt. 70% der Betriebe arbeiteten mit Becken, Fließkanälen oder Forellenteichen, die übrigen 30% der Betriebe nutzten hingegen Teiche. Nur einige wenige Betriebe (19) hatten Kreislaufanlagen<sup>1)</sup>.

Bei der Fischerzeugung gab es in Niedersachsen vier bevorzugte Fischarten. An erster Stelle stand der europäische Aal, von ihm wurden 654 000 kg erzeugt. Es folgten die Regenbogenforelle mit 561 000 kg, die Lachsforelle mit 426 000 kg sowie der Karpfen mit 123 000 kg. Deutlich kleinere Mengen wurden von Schleien (13 170 kg), Zander (6 660 kg) und Hecht (1 780 kg) produziert. Die Produktion von Krebstieren, von Rogen und Kaviar sowie von Algen und sonstigen aquatischen Organismen spielte in Niedersachsen mengenmäßig eine untergeordnete Rolle.

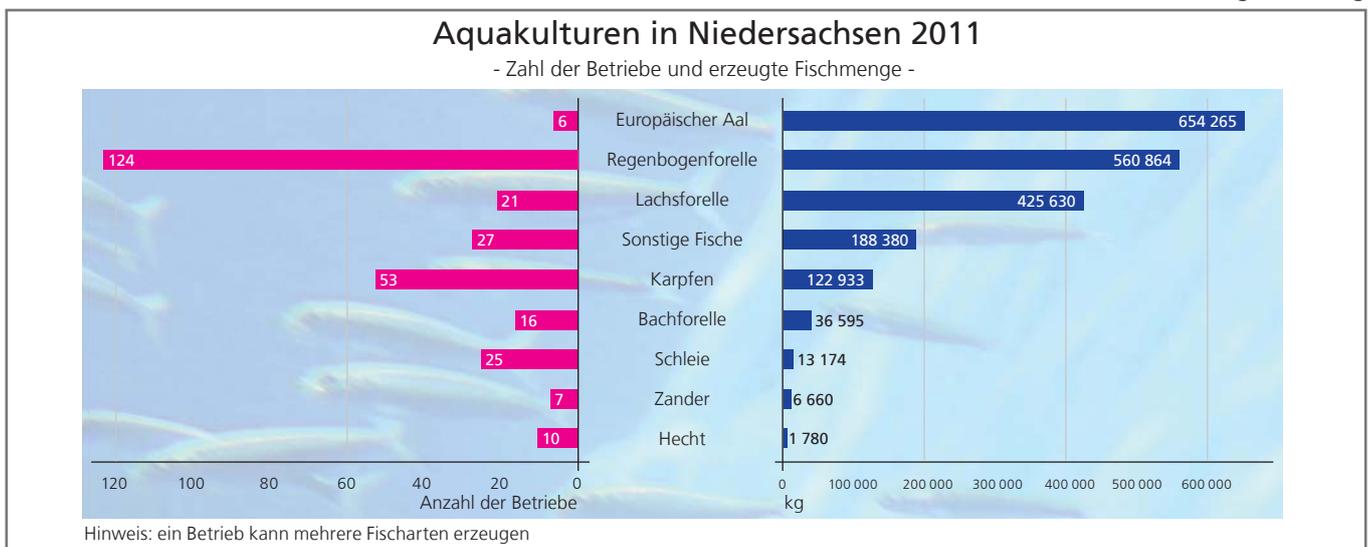
1) Kreislaufanlagen: Anlagen, die in Gebäuden installiert werden und in der Regel mit Warmwasser (23 - 26 Grad Celsius) betrieben werden. Es findet eine Mehrfachnutzung des Wassers im sog. Vollkreislauf statt.

Auf Bundesebene sah die Verteilung der erzeugten Fischmenge auf die verschiedenen Fischarten zum Teil deutlich anders aus. So entfielen gut 44% (8,1 Mio. kg) der erzeugten Fischmenge auf die Regenbogenforelle, 28% (5,1 Mio. kg) auf den Karpfen sowie gute 5% (1 Mio. kg) auf die Lachsforelle. Es zeigte sich, dass bei einer Gesamterzeugung von 660 122 kg europäischem Aal im Jahr 2011 Niedersachsen der Haupterzeuger war – nahezu jeder in Deutschland erzeugte Aal kam aus Niedersachsen. So waren von 18 Betrieben in Deutschland, die europäischen Aal erzeugten, 6 aus Niedersachsen.

Fast 60% der niedersächsischen Betriebe gehörten zu den kleineren Betrieben mit einer jährlich erzeugten Fischmenge von unter 1 000 kg. Gut ein Viertel der Betriebe zählte hingegen zu den Großbetrieben mit einer jährlich erzeugten Fischmenge von 5 000 kg und mehr. Die übrigen knapp 15% der Betriebe lagen in den mittleren Größenordnungen von 1 000 bis max. 5 000 kg Fischerzeugung pro Jahr. Diese Betriebsgrößenstruktur entspricht in etwa der auf Bundesebene.

Die Erzeugung in Aquakulturbetrieben wurde im Jahr 2012 erstmalig für das Berichtsjahr 2011 als Vollerhebung durchgeführt. Die Erhebung der Produktionsmengen erfolgt nun jährlich, die Strukturdaten (Haltungsverfahren für Fische, Krebstiere, Weichtiere nach Anlagengröße, sowie Vermarktungswege) werden im dreijährlichen Rhythmus erfragt. Die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sind nur eingeschränkt mit Ergebnissen aus den Binnenfischereierhebungen 1994 oder 2004 vergleichbar, wegen unterschiedlicher Abgrenzung des Berichtskreises und Abschneidegrenzen in den Binnenfischereierhebungen.

Annegret Vehling



## Wer mit Wem? – oder: was Twist, Scheeßel und Grasleben gemeinsam haben

*Sie können es nicht allen recht machen.  
Lassen Sie sich durch Kritik nicht beeinflussen.  
Sie sollten nicht Ihre Nachbarn  
die Maßstäbe für Sie setzen lassen.*

*Robert Louis Stevenson*

Regionalstatistische Fragestellungen leben meist vom Vergleich von Gebietseinheiten. Die Frage nach dem sinnvollen regionalen Vergleichsmaßstab ist dabei keineswegs trivial. Auch wenn der Vergleich mit den unmittelbaren Nachbarn eines Gebietes typisch ist, so ist doch zu fragen, ob sich diese Gebiete überhaupt miteinander vergleichen und messen sollten oder ob sie strukturell möglicherweise so verschieden sind, dass Vergleiche mit anderen – auch weiter entfernt liegenden – Gebieten vielleicht viel aussagekräftiger sind. Ein regionaler Vergleich und die Auswahl der Merkmale, auf Basis derer ein Vergleich erfolgen soll, hängen natürlich auch von der zugrunde liegenden fachlichen Fragestellung ab. So hat es natürlich wenig Sinn, Gebiete für landwirtschaftliche Fragestellungen mittels Sozialindikatoren o.ä. zu messen. Die verwendeten statistischen Merkmale müssen einen Erklärungsgehalt für die jeweilige Fragestellung haben.

In den Statistischen Monatsheften Niedersachsen wurde mit Hilfe einer Clusteranalyse anhand von wirtschafts- und sozialstatistischen Basisdaten für Landkreise, kreisfreie Städte sowie ausgewählte Großstädte und ihr Umland bereits der Frage nach einem sinnvollen Vergleich der regionalen Grundstrukturen in Niedersachsen nachgegangen.<sup>1)</sup> Ziel einer Clusteranalyse ist es, systematische Ähnlichkeiten zwischen Objekten zu identifizieren und diese aufgrund ihrer Ähnlichkeiten zu Gruppen zusammenzufassen. Dabei sollten die Objekte innerhalb einer Gruppe möglichst homogen in Bezug auf die betrachteten Merkmale sein. Zwischen den Gruppen sollten die Unterschiede dagegen möglichst groß sein.

Die Ergebnisse dieser ersten Clusteranalyse waren im Einzelnen zum Teil überraschend. Seitens einer Reihe von Akteuren im Bereich der Sozial- und Regionalplanung wurde vielfach gefordert, die Clusteranalyse regional weiter „herunterzubrechen“ und Ergebnisse für die Ebene der Einheits- und Samtgemeinden vorzulegen. Eine Clusteranalyse für diese deutlich kleineren Gebiete wird im vorliegenden Beitrag vorgestellt.

1) Vgl. Hoffmeister, R. / Huter, J., 7 aus 49. Ergebnisse einer Clusteranalyse niedersächsischer Regionen, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 6/2011, Hannover 2011, S. 322 - 326.

### Auswahl der Indikatoren

Um an die Clusteranalyse der Landkreis-Ebene anzuknüpfen, wäre die Verwendung der gleichen Indikatoren ideal. Der Indikator „verfügbares Einkommen pro Kopf“ liegt jedoch grundsätzlich nicht für Einheits- und Samtgemeinden vor, und die „Schuldnerquote nach Creditreform“ ist auf dieser regionalen Ebene nicht kostenfrei verfügbar, so dass für die kleinräumige Clusteranalyse andere Indikatoren als Ersatz gesucht werden mussten. Auch der Indikator „Betreuungsquote 0- bis unter 6-Jähriger“ ist nicht kleinräumig verfügbar. Die Betreuungsquote umfasst sowohl Kinder, die Kindertagesstätten besuchen, als auch solche, die in Kindertagespflege betreut werden. Da keine kleinräumigen Daten zur Kindertagespflege vorliegen, kann nur die Besuchsquote, d.h. der Anteil der Kinder, die Tagesstätten besuchen, nachgewiesen werden. Außerdem wurde anstelle des „Arbeitslosenanteils“ auf die „Mindestsicherungsquote“ zurückgegriffen, weil diese hinsichtlich der Abbildung sozialer Problemlagen generell umfassender ist. Ohnehin korrelieren diese beiden Indikatoren hochgradig miteinander. In Tabelle 1 sind die Indikatoren, die in den beiden Analysen Verwendung gefunden haben, einander gegenübergestellt.

Um Verzerrungen in den Ergebnissen durch zufällige Schwankungen zu vermeiden, wurden mehrjährige Durchschnitte der Daten gebildet. Vorab wurde auch geprüft, ob bestimmte Variablen miteinander stark korrelieren, d.h. ob ein linearer Zusammenhang besteht. Dies war nicht der Fall.

Die Clusteranalyse für die Einheits- und Samtgemeinden wurde schließlich anhand der in der Tabelle 1 aufgeführten neun Strukturindikatoren mit der *euklidischen Distanz* als Distanzmaß nach dem *Ward-Verfahren* durchgeführt.<sup>2)</sup> Das verwendete Verfahren ist anfällig für Ausreißerverzerrungen. Um zu verhindern, dass ein vielleicht nur zufällig auftretender Extremwert eines Indikators die Zuordnung der Region zu einem Cluster vorrangig bestimmt, wurde eine Ausreißerbereinigung vorgenommen. Dazu wurden Extremwerte durch den nächstliegenden größeren bzw. kleineren Wert ersetzt.

Bei der Bestimmung der optimalen Clusterzahl wiesen die herangezogenen Kriterien zur Beurteilung der Clustergüte (das Ellbow-Kriterium, die Stopping-Rule von Calinski/Harabasz, der Test von Mojena und die Pseudo-t<sup>2</sup>-Sta-

2) Ebd.

## 1. Vergleich der in den beiden Clusteranalysen verwendeten Indikatoren

"Alte" Clusteranalyse für Landkreise, kreisfreie Städte und Großstädte sowie ihr Umland <sup>*)</sup>		"Neue" Clusteranalyse für Einheits- und Samtgemeinden <sup>**)</sup>
SVB am Arbeitsort je 1 000 Einwohner	✓	SVB am Arbeitsort je 1 000 Einwohner
Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in Prozent	✗	Mindestsicherungsquote (Anteil Empfänger von Leistungen nach SGB II + XII an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe) in Prozent
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	✓	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner	✓	Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner
Kinder-Senioren-Verhältnis (Personen im Alter von unter 15 Jahren je 100 Personen im Alter von 75 Jahren und mehr)	✓	Kinder-Senioren-Verhältnis (Personen im Alter von unter 15 Jahren je 100 Personen im Alter von 75 Jahren und mehr)
Kinderbetreuungsquote 0- bis unter 6-Jähriger	✗	Besuchsquote von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen
Creditreform Schuldnerquote in Prozent	✗	--
Schulabbrecherquote (Schulentlassene ohne Hauptschulabschluss) in Prozent	✓	Schulabbrecherquote (Schulentlassene ohne Hauptschulabschluss) in Prozent
Sachinvestitionen der Gemeinden je Einwohner in €	✓	Sachinvestitionen der Gemeinden je Einwohner in €
Verfügbares Einkommen pro Kopf in €	✗	Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen in €

\*) Für alle Indikatoren wurden die Durchschnittswerte der Jahre 2007 bis 2009 verwendet. Ausgenommen sind die Sachinvestitionen und das verfügbare Einkommen mit Durchschnittswerten für 2006 bis 2008.

\*\*) Für alle Indikatoren wurden die Durchschnittswerte der Jahre 2008 bis 2010 verwendet. Ausgenommen sind die Schulabbrecherquote (2006 bis 2008) und der Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen (2004 und 2007).

## 2. Clustermittelwerte der einzelnen Indikatoren – 4-Cluster-Lösung

Anzahl / Indikatoren	Periphere Gebiete	Großstädti- sches Umland	Verstädterte Gebiete	Prosperie- rende Gebiete	Niedersachsen
<b>Anzahl der Clustermitglieder<sup>*)</sup></b>	178	53	85	105	421
<b>Indikatoren<sup>**)</sup></b>					
Mindestsicherungsquote (Anteil Empfänger von Leistungen nach SGB II + XII an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe) in Prozent	7,3	5,8	10,6	6,1	9,4
SVB am Arbeitsort je 1 000 Einwohner	166,5	173,0	341,8	276,3	306,3
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	7,4	7,3	7,0	8,7	8,0
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner	- 2,9	4,1	- 1,8	0,2	0,5
Kinder-Senioren-Verhältnis (Personen im Alter von unter 15 Jahren je 100 Personen im Alter von 75 Jahren und mehr)	169,3	183,7	124,1	215,4	158,8
Besuchsquote von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen in Prozent	49,3	53,0	52,7	48,7	50,0
Schulabbrecherquote (Schulentlassene ohne Hauptschulabschluss) in Prozent	5,5	4,4	10,2	6,9	7,8
Sachinvestitionen der Gemeinden je Einwohner in €	160,8	200,5	160,8	286,7	187,6
Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen in €	28 285,4	34 134,7	27 522,8	30 212,3	29 897,9

\*) Gebietsstand: 1.1.2011

\*\*) Für alle Indikatoren wurden die Durchschnittswerte der Jahre 2008 bis 2010 verwendet. Ausgenommen sind die Schulabbrecherquote (2006 bis 2008) und der Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen (2004 und 2007).

tistik von Duda/Hart) gute Werte bei einer Clusterzahl von 4 und 7 auf. Bei 7 Clustern wird die Beschreibung bzw. Benennung der Cluster allerdings schwierig. Auch wenn beide Ergebnisse in Form von Karten dargestellt werden, beschränkt sich die Beschreibung der entstandenen Cluster im Wesentlichen auf jene der 4-Cluster-Lösung.

## Ergebnisse der Clusteranalyse

Ergebnis der mit 9 Strukturindikatoren durchgeführten Clusteranalyse sind also in erster Linie 4 Cluster, d.h. vier mehr oder weniger große Gruppen mit einander ähnlichen Mitgliedern (vgl. Karte 1).

- Periphere Gebiete
- Großstädtisches Umland
- Verstädterte Gebiete
- Prosperierende Gebiete

Diese sollen im Folgenden anhand der Clustermittelwerte für die einzelnen Indikatoren (siehe Tabelle 2) näher beschrieben werden. Bessere Werte als im Landesdurchschnitt weisen vor allem die prosperierenden Gebiete sowie das großstädtische Umland auf. Verstädterte Gebiete und periphere Gebiete weichen im Gegensatz dazu eher zum Negativen vom Landesdurchschnitt ab.

**Periphere Gebiete:** Dieses Cluster weist die größte Mitgliederzahl (178) auf. Geographisch gehören zumeist Gebiete an der Küste sowie vor allem zwischen Heide und nördlichem Harzrand dazu. Betrachtet man die eingeflossenen Strukturindikatoren, zeigt sich, dass neben der Schulabbrecherquote einzig das Kinder-Senioren-Verhältnis und die Mindestsicherungsquote leicht günstiger sind als im Landesdurchschnitt. In den Bereichen Arbeitsmarkt, Demographie und Sachinvestitionen der Gemeinden sind die Werte – zum Teil sogar deutlich – unterdurchschnittlich. Das ist kritisch zu sehen, weil Arbeitsplätze, Wanderungen und generatives Verhalten zusammenhängen und Positiv- oder Negativspiralen begründen können. Sachinvestitionen sind eine Möglichkeit, in gewissem Umfang gegenzusteuern, doch weist der ebenfalls deutlich unterdurchschnittliche Wert auf einen nur begrenzten Handlungsspielraum hin.

**Großstädtisches Umland:** Dieses ist mit 53 Mitgliedern das kleinste der vier Cluster. Es schält sich im Übrigen auch bei einer 7-Cluster-Lösung in identischer Zusammensetzung heraus. Im Vergleich der Cluster weist es insgesamt die besten Werte auf. Diese sind zugleich meist auch deutlich günstiger als der Landesdurchschnitt. Die Besuchsquoten der Kinder in Tageseinrichtungen sind über-, die Schulabbrecher- und Mindestsicherungsquoten unterdurchschnittlich. Hier schneiden die Gebiete also insgesamt positiver ab als das Land insgesamt. Leicht schwä-

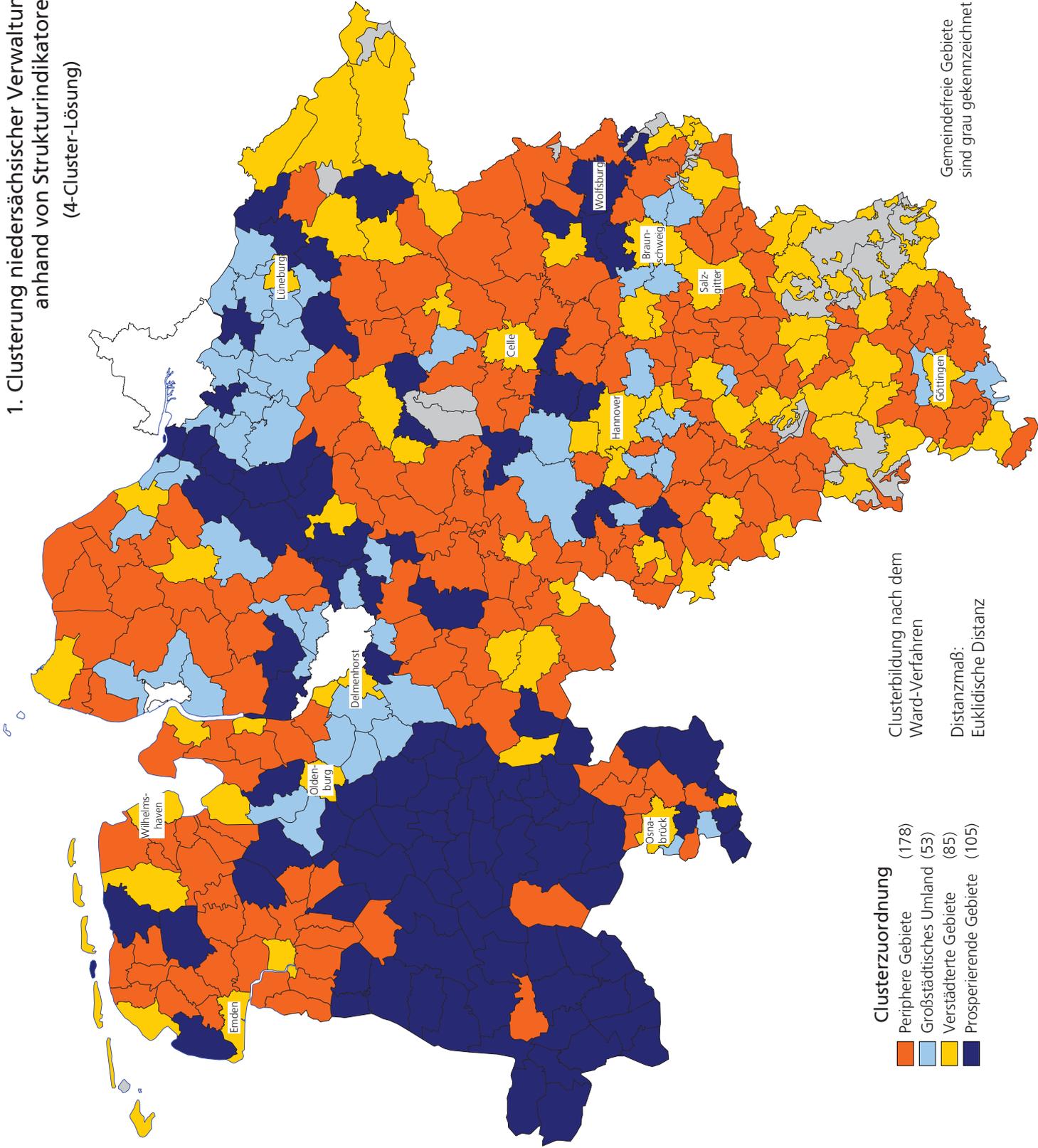
cher als im Landesdurchschnitt sind allein der Arbeitsplatzbesatz und die Geburtenhäufigkeit. Der leicht unterdurchschnittliche Arbeitsplatzbesatz ist typisch, weil hier zum Teil enge Verflechtungen mit der jeweiligen Großstadt bestehen und arbeitstätig in die Stadt gependelt wird. Die leicht unter dem Durchschnitt liegende Geburtenhäufigkeit kann mit dem bei jungen Erwachsenen in den letzten Jahren zu beobachtenden Trend, in die Stadt zu ziehen oder gleich dort zu bleiben, in Zusammenhang gebracht werden. Ein Eigenheim dürfte in diesen Gebieten für Jüngere vielfach auch nicht erschwinglich sein. Denn: Es handelt sich letztlich um „Speckgürtel“-Gebiete oder – um im Bild zu bleiben – teilweise auch einzelne „Fettpolster“, die vergleichsweise sehr gut dastehen und auch überdurchschnittliche Sachinvestitionen pro Einwohner tätigen können.

**Verstädterte Gebiete:** Unter den 85 Gebieten, die Mitglied in diesem Cluster sind, ragen auf der Karte die Samtgemeinden Lüchow, Elbtalau und Gartow heraus, weil sie sowohl der Lage als auch der Fläche nach auffällig sind und dem Betrachter die Bezeichnung „Verstädterte Gebiete“ für die Gemeinden des Wendlands vermutlich nicht in den Sinn kommt. Das gilt auch für die ostfriesischen Inseln. Die Bezeichnung des Clusters erscheint trotzdem gerechtfertigt, da es sich bei den Mitgliedern fast ausschließlich um Städte handelt – von der Kleinstadt bis hin zur Landeshauptstadt. Städte sind mehr oder weniger große Wirtschaftszentren. Dies drückt sich in den Mittelwerten der Indikatoren durch einen überdurchschnittlich hohen Arbeitsplatzbesatz dieses Clusters aus. Der Wert von knapp 342 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten je 1 000 Einwohner ist der höchste Wert aller Cluster. Typisch städtisch ist auch eine hohe Besuchsquote von Kindern in Tageseinrichtungen. Alle anderen Messwerte weichen jedoch überwiegend deutlich negativ vom Landesdurchschnitt ab und sind die schlechtesten der vier Cluster. Das ist jedoch nicht verwunderlich, da sich in Städten in der Regel soziale Problemlagen konzentrieren. Diese kommen in den Daten Mindestsicherungsquote und Schulabbrecherquote zum Ausdruck.

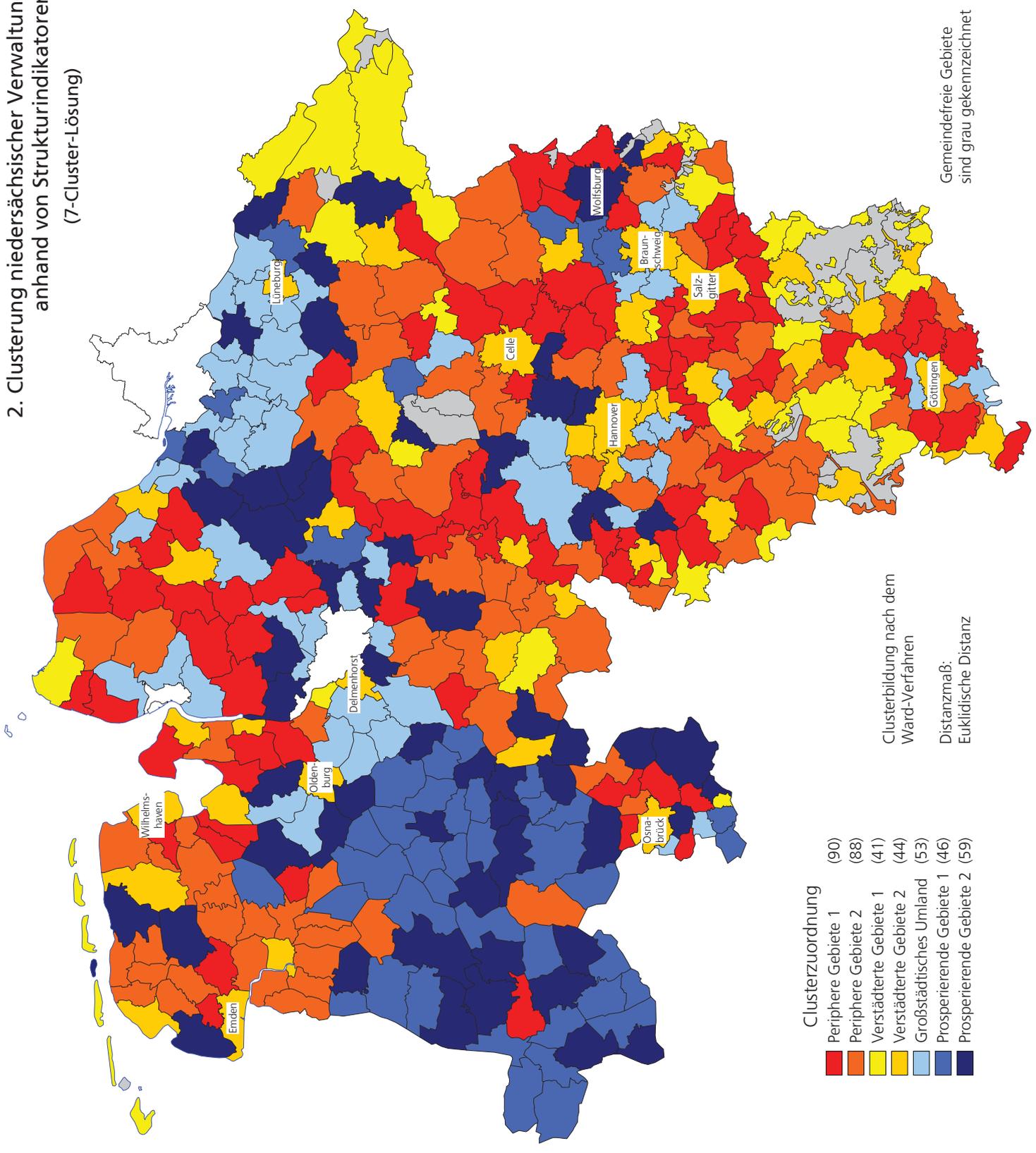
Bei einer Teilung in zwei Cluster weisen die goldgelben gegenüber den hellgelben Gebieten bessere demographische Werte und einen höheren Gesamtbetrag der Einkünfte, jedoch gleichzeitig höhere Mindestsicherungs- und Schulabbrecherquoten und geringere Sachinvestitionen je Einwohner auf (vgl. Tabelle 3). Es handelt sich bei den goldgelben Gebieten auch um die einwohnerstärkeren Städte bzw. größere Zentren (vgl. Karte 2).

**Prosperierende Gebiete:** Die 105 Mitglieder dieses Clusters sind geographisch überwiegend im Westen des Landes und insgesamt eher im ländlichen Raum zu verorten. Unter ihnen sind jedoch auch wohlhabende Gemeinden aus dem näheren und fernerem Umland der Großstädte sowie die Stadt Wolfsburg. Auch die in der Überschrift er-

# 1. Clusterung niedersächsischer Verwaltungseinheiten anhand von Strukturindikatoren (4-Cluster-Lösung)



## 2. Clusterung niedersächsischer Verwaltungseinheiten anhand von Strukturindikatoren (7-Cluster-Lösung)



### 3. Clustermittelwerte der einzelnen Indikatoren – 7-Cluster-Lösung

Anzahl / Indikatoren	Periphere Gebiete 1	Periphere Gebiete 2	Großstädtisches Umland	Verstädterte Gebiete 1	Verstädterte Gebiete 2	Prosperierende Gebiete 1	Prosperierende Gebiete 2	Niedersachsen
Anzahl der Clustermitglieder <sup>*)</sup>	90	88	53	41	44	46	59	421
<b>Indikatoren<sup>**)</sup></b>								
Mindestsicherungsquote (Anteil Empfänger von Leistungen nach SGB II + XII an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe) in Prozent	6,3	8,3	5,8	8,8	12,2	4,8	7,0	9,4
SVB am Arbeitsort je 1 000 Einwohner	144,6	188,9	173,0	294,6	385,8	245,7	300,1	306,3
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	7,4	7,4	7,3	6,1	8,0	9,3	8,2	8,0
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner	- 3,8	- 2,0	4,1	- 3,9	0,1	- 0,4	0,7	0,5
Kinder-Senioren-Verhältnis (Personen im Alter von unter 15 Jahren je 100 Personen im Alter von 75 Jahren und mehr)	178,4	160,1	183,7	109,8	137,4	246,0	191,5	158,8
Besuchsquote von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen in Prozent	52,4	46,1	53,0	55,2	50,4	47,9	49,3	50,0
Schulabbrecherquote (Schulentlassene ohne Hauptschulabschluss) in Prozent	3,4	7,4	4,4	8,3	11,7	2,6	10,3	7,8
Sachinvestitionen der Gemeinden je Einwohner in €	145,0	177,0	200,5	173,3	149,1	293,3	281,6	187,6
Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen in €	29 184,6	27 365,8	34 134,7	26 557,6	28 422,3	29 486,6	30 778,1	29 897,9

\*) Gebietsstand: 1.1.2011

\*\*) Für alle Indikatoren wurden die Durchschnittswerte der Jahre 2008 bis 2010 verwendet. Ausgenommen sind die Schulabbrecherquote (2006 bis 2008) und der Gesamtbetrag der Einkünfte pro Steuerpflichtigen (2004 und 2007).

wählten Gemeinden Twist (LK Emsland), Scheeßel (LK Rotenburg (Wümme)) und Grasleben (LK Helmstedt) gehören dazu. Diese drei stehen auch für die regionale Verteilung dieser Cluster-Mitglieder im Westen, Norden und Osten – nur in Südniedersachsen sind sie nicht vertreten. Der Name des Clusters unterscheidet sich von den anderen – eher siedlungsstrukturellen – Bezeichnungen durch die Beschreibung ihrer Situation und ist damit in gewisser Weise wertend. Die Mitglieder sind geographisch und siedlungsstrukturell jedoch überaus verschieden.

Kennzeichnend für diesen Cluster sind gute bis sehr gute Demographie-Werte: Die Geburtenhäufigkeit liegt weit über dem Landesdurchschnitt und deutlich höher als in den anderen Clustern, das Kinder-Senioren-Verhältnis ist ebenfalls mit Abstand Spitze und der Wanderungssaldo ist als einziger neben dem „Großstädtischen Umland“ positiv, wenn auch unterhalb des Landesdurchschnitts. Das Cluster steht damit so gut da wie kein anderes.

Bemerkenswert sind außerdem der im Vergleich zum Land zwar etwas unterdurchschnittliche, im Vergleich zu den Clustern „Periphere Gebiete“ und „Großstädtisches Umland“ aber recht hohe Arbeitsplatzbesatz und die höchsten Sachinvestitionen der Gemeinden je Einwohner aller Cluster. Eine unterdurchschnittliche und insgesamt sehr niedrige Mindestsicherungsquote und ein leicht überdurchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte runden das po-

sitive Gesamtbild ab. Einzig die Besuchsquote von Kindern in Tageseinrichtungen ist die niedrigste aller Cluster und weicht negativ vom Durchschnitt ab.

Auf den ersten Blick stellt sich vielleicht die Frage, warum einzelne Gebiete im Umland großer Städte dem Cluster „Prosperierende Gebiete“ zugeordnet werden und nicht dem „großstädtischen Umland“. Die Zuordnung wird in diesem Fall vor allem durch den höheren Arbeitsplatzbesatz, die Sachinvestitionen und die höhere Geburtenhäufigkeit bestimmt.

Die Stadt Wolfsburg, die bei einer Clusterung auf Ebene der Landkreise, kreisfreien Städte und Großstädte und ihrem Umland noch eine Sonderstellung eingenommen und für sich allein ein eigenes Cluster gebildet hat<sup>3)</sup>, ist hier nun Teil des Clusters „prosperierende Gebiete“. Der Arbeitsplatzbesatz sucht vom Niveau her seinesgleichen, ist aber natürlich überaus stark durch die dominierende Automobilindustrie beeinflusst. Auch Werte aus den Bereichen Sachinvestitionen je Einwohner, Geburtenhäufigkeit, Wanderungssaldo und der Besuch von Kindertagesstätten sind – zum Teil deutlich – überdurchschnittlich. Auch wenn die oben erwähnte Ausreißerbereinigung eine Rolle dabei spielen mag, Wolfsburg nicht zu separieren, so ergibt sich insbesondere über die Sachinvestitio-

3) Ebd.

nen pro Einwohner, die Höhe der Mindestsicherungsquote und die überdurchschnittliche Geburtenhäufigkeit eine Ähnlichkeit zu den anderen Mitgliedern dieses Clusters.

Bei einer 7-Cluster-Lösung teilt sich der Cluster in zwei neue auf. Die in Karte 2 dargestellten dunkelblauen Gebiete unterscheiden sich von den mittelblauen Gebieten vor allem durch einen vergleichsweise höheren Arbeitsplatzbesatz, leichte Wanderungsgewinne im Gegensatz zu geringen Verlusten sowie höheren Schulabbrecher- und Mindestsicherungsquoten (vgl. Tabelle 3).

## Fazit

Die vorgelegte Clusteranalyse gibt grundsätzliche Hinweise darauf, welche Samt- und Einheitsgemeinden sich strukturell ähneln, so dass Vergleiche zwischen diesen Gebieten generell sinnvoll erscheinen. Die beiden vorgelegten Lösungen mit 4 und 7 Clustern haben beide ihre Berechtigung. Die 4-Cluster-Lösung ist auf den ersten Blick „zugänglicher“, doch auch die 7-Cluster ist zweckmäßig, weil sie die innerhalb der einzelnen Cluster vorhandenen Unterschiede stärker betont.

# Das statistische Unternehmensregister – Methodik und Auswertungen für Niedersachsen zum Berichtsjahr 2010

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind verpflichtet ein statistisches Unternehmensregister zu führen. In Deutschland geschieht dies dezentral durch die jeweiligen Statistischen Landesämter. Für Niedersachsen liefert es unter anderem Erkenntnisse zur Zahl der Unternehmen und Betriebe, deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ihrer regionalen Verbreitung.

## Definition und Aufgaben

Das statistische Unternehmensregister ist eine fortlaufend aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>, die einen steuerbaren Umsatz von mindestens 17 500 Euro im Jahr und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweisen. Damit liefert das Unternehmensregister ein strukturelles Abbild der niedersächsischen Wirtschaft. Es ermöglicht Auswertungen zur Zahl der Unternehmen und Betriebe bis auf Gemeindeebene, liefert Angaben zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und zeigt die Verbreitung klein- und mittelständischer Strukturen in Niedersachsen. Da das Unternehmensregister die Wirtschaft Niedersachsens nahezu komplett abbildet, kann es sowohl als statistische Auswahlgrundlage für Stichprobenziehungen, als auch zum Ersatz von Großzählungen verwendet werden. So konnte zum Berichtsjahr 2008 erstmals die Handwerkszählung auf Basis der bereits vorhandenen Unternehmensregisterdaten durchgeführt werden. Die Nutzung von Registerdaten macht eine separate Befragung der Handwerksunternehmen entbehrlich und trägt damit zur Entlastung der Wirtschaft von statistischen Berichtspflichten bei. Auf europäischer Ebene gilt das Interesse bei der Verknüpfung der einzelnen Unternehmensregister der EU-Mitgliedsstaaten insbesondere der Abbildung multinationaler Unternehmensgruppen sowie der Bewertung möglicher Abhängigkeits- bzw. Kontrollverhältnisse. In Deutschland werden diese Ergebnisse von der Monopolkommission begutachtet, um zu beurteilen inwieweit mögliche monopolistische oder oligopolistische Strukturen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen vorliegen. Darüber hinaus werden die Daten des Unternehmensregisters für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung verwendet und stehen außerdem im Forschungsdatenzentrum für empirische Untersuchungen durch Forscher, Universitäten, usw. zur Verfügung.

1) Nicht ausgewiesen werden die Wirtschaftsabschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung), T (Private Haushalte) und U (Exterritoriale Organisationen und Körperschaften) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, 2008.

## Begriffsdefinitionen

### Unternehmen

Im Unternehmensregister werden Unternehmen mit all ihren zugehörigen Betrieben erfasst. Ein Unternehmen wird definiert als kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Freiberuflich Tätige, wie zum Beispiel Ärzte und Anwälte werden ebenfalls als eigenständiges Unternehmen geführt.

Dabei werden die Unternehmen, je nachdem wie viele Betriebe zu ihnen gehören und wie sie regional verteilt sind, in Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen oder Mehrländerunternehmen kategorisiert. Besteht ein Unternehmen lediglich aus einem Betrieb am Unternehmenssitz wird von einem Einbetriebsunternehmen gesprochen. Existiert mindestens ein weiterer, örtlich getrennter Betrieb in demselben Bundesland, handelt es sich um ein Mehrbetriebsunternehmen. Liegt einer dieser Betriebe in einem anderen Bundesland wird von einem Mehrländerunternehmen gesprochen.

### Betrieb

Ein Betrieb definiert sich als Niederlassung des Unternehmens an einem bestimmten Ort, an dem mindestens ein Beschäftigter für das Unternehmen tätig ist.

### Masterbetrieb

Liegen mehrere Betriebe eines Unternehmens in derselben Gemeinde und gehen derselben wirtschaftlichen Tätigkeit nach, so können die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei einem einzigen Betrieb, dem sogenannten Masterbetrieb, gebündelt ausgewiesen werden. In einzelnen Fällen sind in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit auch Masterbetriebe zu finden, die über unterschiedliche Gemeinden hinweg gebildet werden. Dies erschwert gemeindescharfe Auswertungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten umfassen alle Arbeitnehmer, für die Beiträge zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung zu zahlen sind. Die Angaben zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfolgt für die Betriebe zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Be-

richtsjahres. Außerdem werden Betriebe gemeldet, die am 31.12. keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aufweisen, jedoch innerhalb des Berichtsjahres mindestens eine Person sozialversicherungspflichtig beschäftigt wurde.

### Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Im Unternehmensregister werden alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen geführt, deren Mindestumsatz 17 500 Euro beträgt und die zum jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben.

### Organschaften (Organkreise)

Eine Organschaft (Organkreis) ist eine Spezialform des deutschen Steuerrechts, die es einem Verbund von Unternehmen ermöglicht, gegenüber den Finanzbehörden als ein einziger Steuerschuldner aufzutreten. Dabei führt allein der Organträger die Steuern der gesamten Organschaft ab, egal wie viele Mitglieder, genannt Organgesellschaften, dazugehören. Das heißt, dass im Unternehmensregister nur der Umsatz der gesamten Organschaft mit anderen Wirtschaftseinheiten bekannt ist und weder Angaben über die Aufteilung der Einzelumsätze für Organträger und Organgesellschaften noch für den Binnenumsatz vorliegen.

### Wirtschaftszweig

Jedes Unternehmen und jeder Betrieb wird anhand seiner wirtschaftlichen Haupttätigkeit auf Basis der derzeit gültigen Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) klassifiziert. Bei Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.

### Aktualisierung

Das Unternehmensregister wird fortlaufend auf Basis folgender Quellen aktualisiert:

- Dateien der Bundesagentur für Arbeit: Für alle niedersächsischen Betriebe, die im jeweiligen Berichtsjahr mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, werden Angaben von der Bundesagentur für Arbeit geliefert. Die Merkmale umfassen unter anderem die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Betriebsadresse sowie den Wirtschaftszweig.
- Dateien der Finanzbehörden: Die Oberfinanzdirektion liefert für alle in Niedersachsen versteuernden Unternehmen die Höhe des steuerbaren Umsatzes im jeweiligen Berichtsjahr sowie Angaben zu Adresse,

Rechtsform, Wirtschaftszweig usw.. Aufgenommen werden alle Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 17 500 Euro im Jahr.

- Organschaftsdatei des Bundesamts für Finanzen: Speziell für die umsatzsteuerlichen Organschaften liefert das Bundesamt für Finanzen eine Datei mit den Angaben, welche Unternehmen zu einer Organschaft gehören, wer Organträger ist und wer Organgesellschaft.
- Dateien der Handwerkskammern: Von den Handwerkskammern werden Informationen zur Handwerkszugehörigkeit (zulassungspflichtig, zulassungsfrei) sowie dem Gewerbezugeliefert.
- Dateien der Industrie- und Handelskammern: Enthalten unter anderem Angaben zu Rechtsform, Wirtschaftszweigen sowie zum Zeitpunkt der Gründung von Unternehmen.
- Daten zu Unternehmensgruppen eines kommerziellen Datenanbieters: Liefert Informationen, welche Unternehmen in einer Unternehmensgruppe interagieren und welche Position (zum Beispiel Gruppenoberhaupt) sie innerhalb der Unternehmensgruppe einnehmen.
- Rückläufe aus primärstatistischen Erhebungen: Aus den Fachstatistiken werden aktuelle Informationen zu Adressen, Rechtsform sowie dem Wirtschaftszweig gewonnen. Außerdem werden erhobene Merkmale wie zum Beispiel der Umsatz und die Tätigen Personen ins Unternehmensregister übernommen.
- Registerumfragen: Aufgrund der Vielzahl der Quellen kann es zu divergierenden Informationen kommen. Bei Unklarheiten können mittels einer Registerumfrage die aktuellen Angaben eines Unternehmens erfragt werden.

Hauptproblem bei der Verarbeitung dieser unterschiedlichen Quellen im Unternehmensregister ist das Fehlen einer einheitlichen und eindeutigen Identifikationsnummer, mit der sämtliche Daten miteinander verknüpft werden können. Im Zweifel entscheidet der Bearbeiter, ob die Daten zu einer bereits vorhandenen Einheit im Unternehmensregister gehören oder eine Neuaufnahme erfolgen muss. Im Extremfall ist es möglich, dass die verschiedenen Quellen jeweils unterschiedliche Angaben zur Adresse sowie dem Wirtschaftszweig eines Unternehmens oder Betriebs liefern. Auch hier muss der Bearbeiter individuell auf Basis der vorliegenden Informationen entscheiden, welche Daten die „richtigen“ sind. Dabei wird unter anderem berücksichtigt, wie aktuell die jeweiligen Daten sind bzw. auf Erfahrungswerte zurückgegriffen, welche Datenquelle für die erforderliche Fragestellung die belastbarsten Informationen liefert. Vorrang vor allen administrativen Datenquellen haben die Informationen, die aus Erhebungen gewonnen werden. Aufgrund des ständigen Kontakts mit den auskunftspflichtigen Unternehmen und Betrieben liegen

hier die qualitativ besten Daten zu Adresse und Wirtschaftszweig vor.

Die Verarbeitung aller Datenquellen dauert ungefähr ein Jahr. Die Verwaltungsdaten für das Jahr 2010 wurden ab Juli 2011 im Unternehmensregister verarbeitet und am 31.05.2012 abgeschlossen. Der zu diesem Zeitpunkt erstellte Datenabzug des Unternehmensregisters wird für alle Veröffentlichungen des Berichtsjahres 2010 verwendet.

### Unternehmens- vs. Betriebstabellen

Für die aktuellen Auswertungen werden alle Unternehmen und Betriebe einbezogen, für die Angaben zu steuerbaren Umsätzen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Berichtsjahr vorlagen, unabhängig davon, ob sie zu einem späteren Zeitpunkt noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

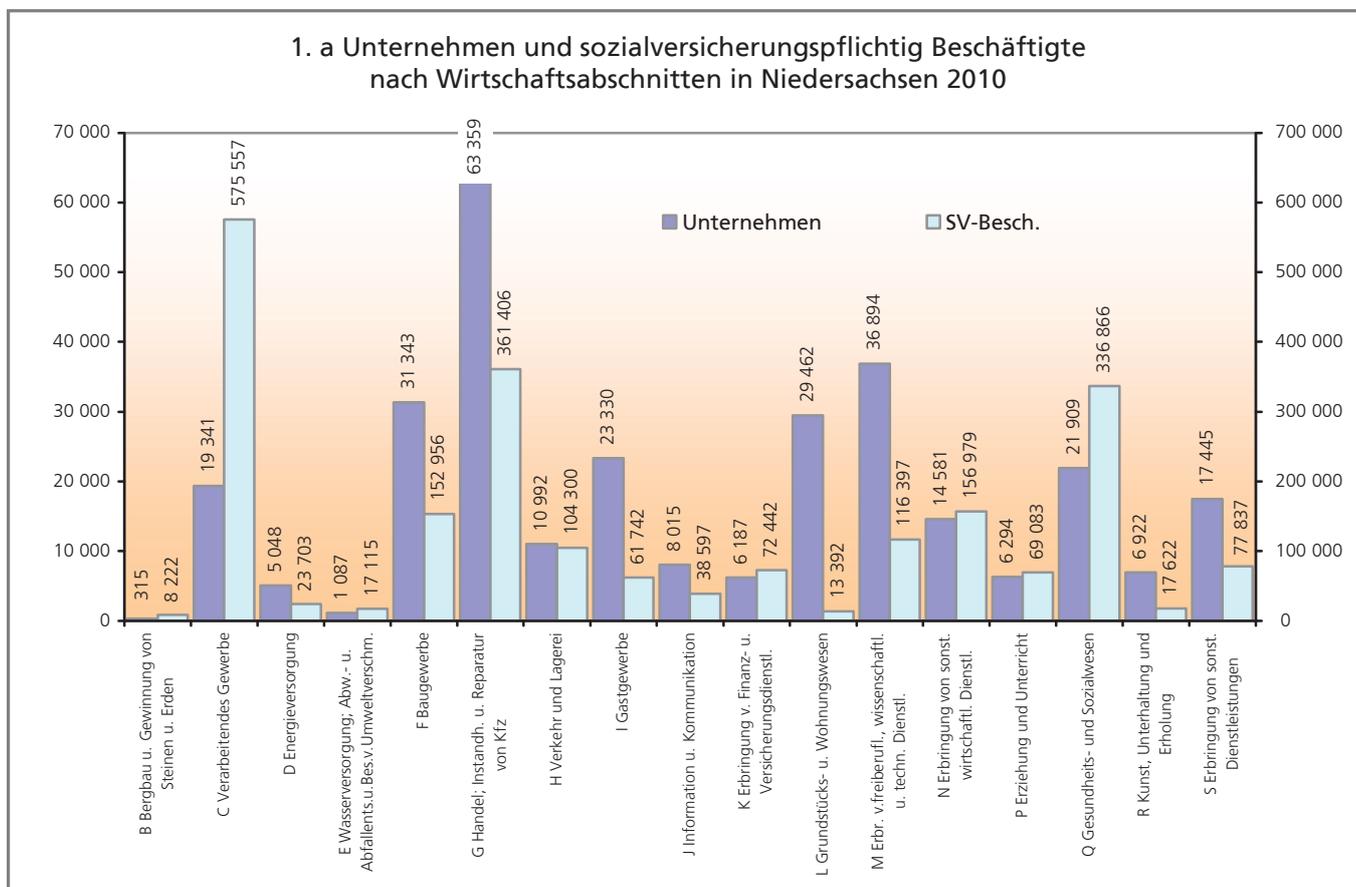
Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Unternehmen werden jeweils am Standort des Unternehmens (Sitzniederlassung) registriert. Das heißt bei Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aufsummiert und in den Auswertungstabellen am Unternehmenssitz nachgewiesen.

Analog dazu werden bei Auswertungen auf Betriebsebene die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am

Standort der jeweiligen örtlichen Niederlassung gezählt<sup>2)</sup>. Hierzu gehören auch Einbetriebsunternehmen, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch im Register aufgrund ihres steuerbaren Umsatzes geführt werden.

Demnach ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten, ob die Auswertungen auf Unternehmensebene oder auf Betriebsebene erfolgen. Hat beispielsweise ein (Mehrbetriebs)Unternehmen mit Sitz in Hannover, einen Betrieb in Hannover mit 50 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und einen Betrieb in Oldenburg mit 30 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, so gilt für die Auswertungen: In Unternehmenstabellen werden 80 Beschäftigte in Hannover nachgewiesen und 0 Beschäftigte in Oldenburg, in Betriebstabellen werden in Hannover 50 Beschäftigte gezählt und in Oldenburg 30. Dasselbe gilt für Betriebe in Niedersachsen, die zu einem (Mehrländer)Unternehmen mit Sitz in einem anderen Bundesland gehören. Bei Auswertungen auf Betriebsebene wird die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beim jeweiligen Landkreis in Niedersachsen angegeben. Demgegenüber tauchen die Beschäftigten dieses Betriebes bei

2) Eine Ausnahme sind die Masterbetriebe, wenn sie über Gemeindegrenzen hinaus gebildet wurden. Dann wird möglicherweise eine Beschäftigtenzahl auf Betriebsebene in einer Gemeinde ausgewiesen, weil dort der Masterbetrieb ansässig ist, obwohl Teile der Beschäftigten in einem Betrieb tätig sind, der in einer anderen Gemeinde liegt.



einer Auswertung auf Unternehmensebene nicht in den niedersächsischen Unternehmenstabellen auf, sondern werden am Unternehmenssitz in dem anderen Bundesland gezählt.

## Unternehmen im Berichtsjahr 2010

In Niedersachsen existieren im Berichtsjahr 2010 insgesamt 302 524 Unternehmen, in denen 2 042 216 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Wie viele Unternehmen mit wie vielen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten den jeweiligen Wirtschaftsabschnitten in Niedersachsen zugeordnet werden, zeigt Schaubild 1a, wobei die Zahl der Unternehmen auf der linken y-Achse und die Zahl der dazugehörigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der rechten y-Achse ablesbar ist. Die stärksten Wirtschaftsbereiche gemessen an der Zahl der Unternehmen sind der „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ mit 63 359 Unternehmen (20,9 %), die „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ mit 36 894 Unternehmen (12,2 %) und das „Baugewerbe“ mit 31 343 Unternehmen (10,4 %). Wie Schaubild 1a zeigt, ergibt sich jedoch bei der Betrachtung der Zahlen zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Unternehmen ein anderes Bild. Hier dominiert der Bereich des „Verarbeitenden Gewerbes“, in dem 575 557 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Das heißt, ungefähr ein Viertel (26,1 %) aller niedersächsischen Beschäftigten verdienen ihren Lebensunterhalt in einem Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes. Gemessen an der Zahl der Unternehmen hat das Verarbeitende Gewerbe mit 6,4 % einen geringen Anteil an der niedersächsischen Wirtschaft. An zweiter Stelle nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten steht mit 361 406 Beschäftigten (16,4 %) der „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ gefolgt vom „Gesundheits- und Sozialwesen“, welches 336 866 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (15,3 %) zählt. Die geringste Bedeutung in Niedersachsen hat der Wirtschaftsbereich „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ mit 315 Unternehmen (0,1 %) und 8 222 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (0,4 %).

An den Zahlen des Verarbeitenden Gewerbes ist bereits erkennbar, dass ein relativ kleiner Anteil gemessen an der Zahl der Unternehmen kein Indiz dafür ist, dass hier auch eine geringe Bedeutung anhand der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vorliegt. Vielmehr zeigt es, dass in diesem Bereich viele große Unternehmen tätig sind. In Tabelle 1 wird dies deutlich, in der für jeden Wirtschaftsabschnitt die Zahl der Unternehmen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den jeweiligen Beschäftigtengrößenklassen dargestellt ist. Die Zahlen zeigen, dass in Niedersachsen überwiegend Kleinunternehmen mit 0 bis 9 sozialversicherungspflichtig Beschäf-

tigten tätig sind. Ihr Anteil an den Unternehmen insgesamt beträgt 89,9 %. Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten haben einen Anteil von 8,1 %, Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten von 1,7 % und die Größenklasse ab 250 Beschäftigte hat lediglich einen Anteil von 0,3 % an der niedersächsischen Wirtschaft.

Dennoch bieten die Großunternehmen ab 250 Beschäftigten insgesamt 851 919 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Niedersachsen einen Arbeitsplatz. Damit sind in diesen Unternehmen 38,6 % aller Beschäftigten tätig, wo hingegen in den zahlenmäßig dominierenden Kleinunternehmen lediglich 16,3 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Niedersachsens gezählt wurden. Auf die Beschäftigtengrößenklassen von 10 bis 49 bzw. 50 bis 249 Beschäftigten entfallen Anteile von 22,2 % bzw. 22,8 %. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche gibt es starke Unterschiede bezüglich der Größenklassen. Im Wirtschaftsabschnitt „Grundstücks- und Wohnungswesen“ dominieren mit einem Anteil von 99,2 % die Kleinunternehmen mit 0 bis 9 Beschäftigten. In dieser Größenklasse sind 52,0 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dieser Branche tätig. Ein Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten aus dem Grundstücks- und Wohnungswesen ist in Niedersachsen nicht ansässig. Im Wirtschaftsabschnitt „Energieversorgung“ ist der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Kleinunternehmen mit 2,7 % am geringsten im Vergleich aller Wirtschaftsabschnitte. Jedoch werden bei den Energieversorgern mit 250 und mehr Beschäftigten anteilig die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (70,0 %) engagiert. Im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes, in dem mehr als ein Viertel aller niedersächsischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten tätig ist, liegt die Quote der Beschäftigten in Großunternehmen bei 56,9 %.

Die Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten sind in Niedersachsen regional sehr unterschiedlich verteilt. In der Regionalkarte 1 ist dargestellt, welche Bedeutung die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Großunternehmen an den Beschäftigten insgesamt im jeweiligen Landkreis hat. An der Spitze dieser Auswertung liegt die Stadt Wolfsburg in der 87,1 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einem Großunternehmen tätig sind. Den geringsten Wert weist der Landkreis Oldenburg mit 12,0 % auf. In den Städten Salzgitter (56,2 %) und Osnabrück (56,5 %) sowie der Region Hannover (54,4 %) sind mindestens die Hälfte aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Großunternehmen tätig. Weniger als ein Fünftel der Arbeitnehmer in der Unternehmensgrößenklasse ab 250 Beschäftigte weisen die Landkreise Northeim (17,8 %), Diepholz (16,7 %), Cuxhaven (18,6 %), Harburg (15,0 %), Aurich (16,9 %) und Oldenburg (12,0 %) auf. Aus Geheimhaltungsgründen können für die Landkreise Lüchow-Dannenberg,

# 1. Unternehmen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten in Niedersachsen 2010

Wirtschaftsabschnitt	Merkmal	Unternehmen mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten					
		0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	insgesamt	
		Anzahl					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	Unternehmen	248	47	13	7	315
		SV-Besch.	533	1 070	1 404	5 215	8 222
C	Verarbeitendes Gewerbe	Unternehmen	13 977	3 747	1 308	309	19 341
		SV-Besch.	27 726	80 372	140 044	327 415	575 557
D	Energieversorgung	Unternehmen	4 943	39	53	13	5 048
		SV-Besch.	640	989	5 479	16 595	23 703
E	Wasserversorgung; Abw.- u. Abfallents. u. Bes. v. Umweltverschm.	Unternehmen	784	230	68	5	1 087
		SV-Besch.	1 379	5 372	7 009	3 355	17 115
F	Baugewerbe	Unternehmen	27 462	3 571	283	27	31 343
		SV-Besch.	49 220	65 036	26 135	12 565	152 956
G	Handel; Instandh. u. Reparatur von Kfz	Unternehmen	57 065	5 291	874	129	63 359
		SV-Besch.	78 055	103 243	84 355	95 753	361 406
H	Verkehr und Lagerei	Unternehmen	9 116	1 550	282	44	10 992
		SV-Besch.	14 705	32 940	26 752	29 903	104 300
I	Gastgewerbe	Unternehmen	22 139	1 064	115	12	23 330
		SV-Besch.	25 956	20 413	10 290	5 083	61 742
J	Information u. Kommunikation	Unternehmen	7 387	477	132	19	8 015
		SV-Besch.	6 007	9 823	12 571	10 196	38 597
K	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	Unternehmen	5 862	154	105	66	6 187
		SV-Besch.	7 482	3 635	13 131	48 194	72 442
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Unternehmen	29 223	212	27	-	29 462
		SV-Besch.	6 959	3 952	2 481	-	13 392
M	Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	Unternehmen	34 624	2 004	242	24	36 894
		SV-Besch.	35 222	36 039	23 508	21 628	116 397
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstl.	Unternehmen	12 998	1 087	395	101	14 581
		SV-Besch.	14 877	23 114	42 738	76 250	156 979
P	Erziehung und Unterricht	Unternehmen	5 277	871	117	29	6 294
		SV-Besch.	7 472	16 297	11 044	34 270	69 083
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	Unternehmen	17 652	3 233	841	183	21 909
		SV-Besch.	57 388	67 175	78 116	134 187	336 866
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Unternehmen	6 619	253	43	7	6 922
		SV-Besch.	5 366	4 709	4 142	3 405	17 622
S	Erbringung von sonst. Dienstleistungen	Unternehmen	16 534	746	139	26	17 445
		SV-Besch.	21 400	14 380	14 152	27 905	77 837
B-N; P-S		Unternehmen	271 910	24 576	5 037	1 001	302 524
		SV-Besch.	360 387	488 559	503 351	851 919	2 204 216

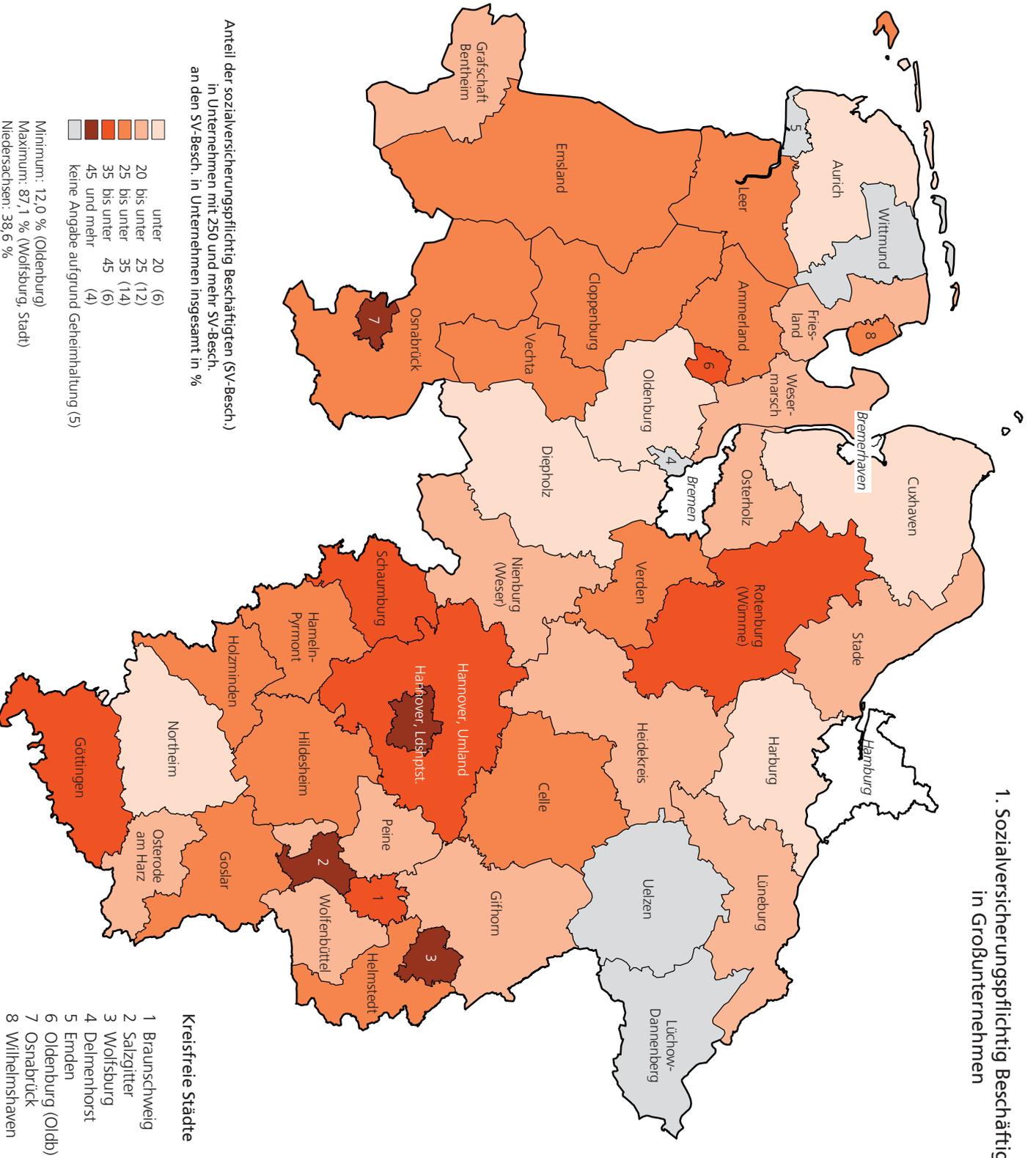
Uelzen und Wittmund sowie für die kreisfreien Städte Delmenhorst und Emden keine Angaben gemacht werden.

## Betriebe im Berichtsjahr 2010

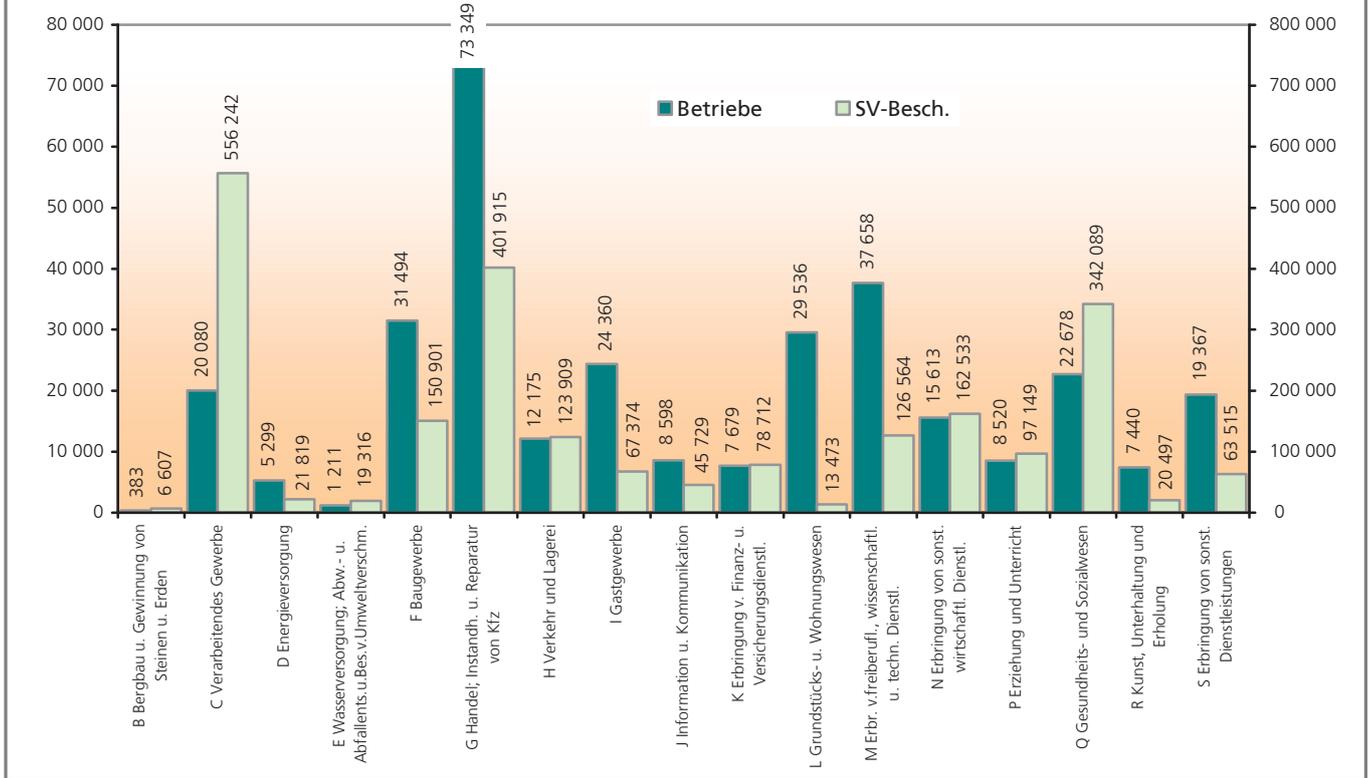
Im Berichtsjahr 2010 sind in den 325 440 niedersächsischen Betrieben insgesamt 2 298 344 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. In Schaubild 1b wird für jeden Wirtschaftsabschnitt die Zahl der Betriebe auf der

linken y-Achse und die zugehörigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der rechten y-Achse dargestellt. Es zeigt sich, dass sowohl nach der Zahl der Betriebe als auch nach der Zahl der zugehörigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten dieselben drei Wirtschaftsabschnitte vorn liegen wie bei den Auswertungen auf Unternehmensebene. Demnach wurden im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ 73 349 Betriebe (22,5 %) gezählt, gefolgt von der „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ mit 37 658 Betrieben (11,6 %) und

# 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Großunternehmen



1. b Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten in Niedersachsen 2010



dem „Baugewerbe“ mit 31 494 Betrieben (9,7 %). Nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Betrieben liegt das „Verarbeitende Gewerbe“ mit 556 242 Beschäftigten und damit einem Anteil von 24,2 % aller Beschäftigten an erster Stelle. Weitere 17,5 % der Beschäftigten (401 915) in niedersächsischen Betrieben arbeiten im „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“, während 14,9 % (342 089) ihren Lebensunterhalt mit einer Tätigkeit in einem Betrieb des „Gesundheits- und Sozialwesens“ verdienen.

Die Fragestellungen, in welchem Wirtschaftsbereich der Anteil der Kleinstbetriebe am höchsten ist oder wo die anteilig meisten Beschäftigten in Großbetrieben arbeiten, kann mit Tabelle 2 beantwortet werden. 88,3 % aller niedersächsischen Betriebe sind Kleinstbetriebe, in denen zwischen 0 und 9 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Auf die Größenklasse 10 bis 49 Beschäftigte entfallen 9,4 % der Betriebe, 2,0 % der Betriebe haben zwischen 50 und 249 Beschäftigte und lediglich 0,3 % sind Großbetriebe ab 250 Beschäftigte. In den Großbetrieben sind mit 638 252 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 27,8 % aller Beschäftigten Niedersachsens tätig. Nahezu gleichbedeutend für die niedersächsische Wirtschaft ist die Größenklasse von 50 bis 249 Beschäftigten. In diesen Betrieben sind 27,4 % aller Beschäftigten tätig und damit lediglich 8 545 weniger als in den Großbetrieben. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

in Betrieben mit 10 bis 49 Beschäftigten haben einen Anteil von 26,8 %, wo hingegen in den Kleinstbetrieben lediglich 18,1 % aller Beschäftigten Niedersachsens tätig sind.

Im Wirtschaftsabschnitt „Grundstücks- und Wohnungswesen“ liegt – analog zu den Unternehmensauswertungen – der Anteil der Betriebe mit bis zu 9 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 99,2 %. In diesen Kleinstbetrieben sind 52,9 % aller Beschäftigten des Grundstücks- und Wohnungswesens tätig. Im „Baugewerbe“ dominiert die Größenklasse der 10 bis 49 Beschäftigten mit einem Branchenanteil von 44,0 %, in der Betriebsgrößenklasse von 50 bis 249 hat der Wirtschaftsabschnitt „Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ mit 41,4 % den höchsten Anteil. In den Großbetrieben mit 250 und mehr Beschäftigten arbeiten 51,3 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes.

Die regionale Verteilung der Großbetriebe in den einzelnen Landkreisen zeigt die Karte 2. Hier ist der prozentuale Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Großbetrieben an den Beschäftigten insgesamt im jeweiligen Landkreis dargestellt. Auch hier zeigt sich, dass die Stadt Wolfsburg mit 72,8 % den höchsten Wert aufweist. Dahinter liegt die Stadt Salzgitter mit 54,0 % und mit

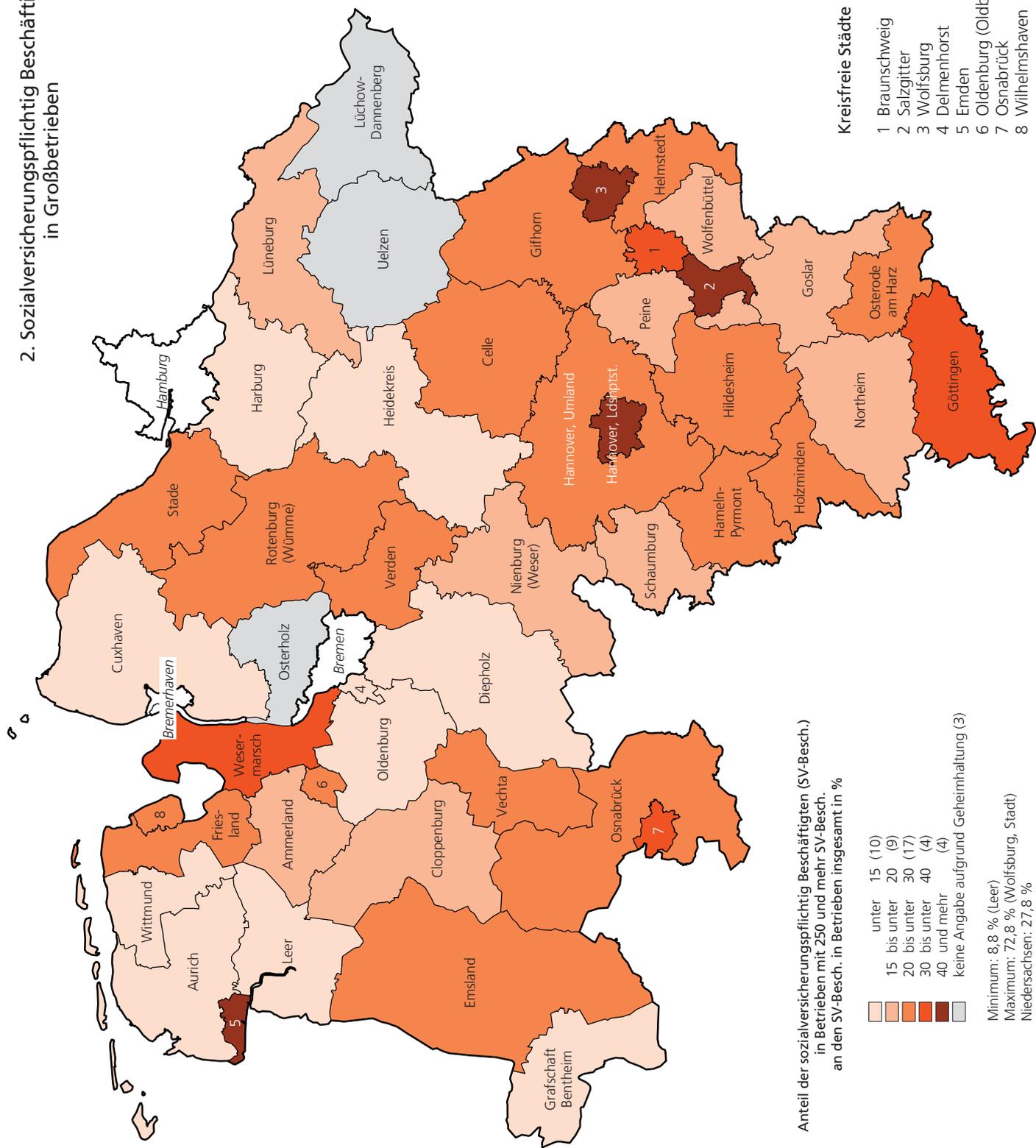
## 2. Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten in Niedersachsen 2010

Wirtschaftsabschnitt	Merkmal	Betriebe mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten					
		0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	insgesamt	
		Anzahl					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	Betriebe	286	68	23	6	383
		SV-Besch.	654	1 532	2 246	2 175	6 607
C	Verarbeitendes Gewerbe	Betriebe	14 317	3 952	1 458	353	20 080
		SV-Besch.	28 880	85 055	156 695	285 612	556 242
D	Energieversorgung	Betriebe	5 088	109	86	16	5 299
		SV-Besch.	1 173	2 532	8 875	9 239	21 819
E	Wasserversorgung; Abw. - u. Abfallents. u. Bes. v. Umweltverschm.	Betriebe	846	276	84	5	1 211
		SV-Besch.	1 578	6 391	7 993	3 354	19 316
F	Baugewerbe	Betriebe	27 543	3 630	302	19	31 494
		SV-Besch.	49 500	66 405	27 631	7 365	150 901
G	Handel; Instandh. u. Reparatur von Kfz	Betriebe	64 284	7 787	1 202	76	73 349
		SV-Besch.	105 737	151 975	112 704	31 499	401 915
H	Verkehr und Lagerei	Betriebe	9 767	1 974	382	52	12 175
		SV-Besch.	17 026	41 993	35 768	29 122	123 909
I	Gastgewerbe	Betriebe	22 853	1 368	136	3	24 360
		SV-Besch.	28 136	26 969	11 208	1 061	67 374
J	Information u. Kommunikation	Betriebe	7 819	602	156	21	8 598
		SV-Besch.	7 275	12 432	14 586	11 436	45 729
K	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	Betriebe	6 826	575	223	55	7 679
		SV-Besch.	11 451	12 064	24 120	31 077	78 712
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Betriebe	29 296	215	25	-	29 536
		SV-Besch.	7 128	4 016	2 329	-	13 473
M	Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	Betriebe	35 157	2 183	290	28	37 658
		SV-Besch.	37 088	39 730	28 662	21 084	126 564
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstl.	Betriebe	13 511	1 397	622	83	15 613
		SV-Besch.	16 413	30 907	64 211	51 002	162 533
P	Erziehung und Unterricht	Betriebe	6 528	1 728	235	29	8 520
		SV-Besch.	12 060	33 068	21 475	30 546	97 149
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	Betriebe	17 928	3 570	1 008	172	22 678
		SV-Besch.	58 425	75 979	91 869	115 816	342 089
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Betriebe	7 078	309	45	8	7 440
		SV-Besch.	6 719	5 618	4 278	3 882	20 497
S	Erbringung von sonst. Dienstleistungen	Betriebe	18 240	959	157	11	19 367
		SV-Besch.	26 276	18 200	15 057	3 982	63 515
	B-N; P-S	Betriebe	287 367	30 702	6 434	937	325 440
		SV-Besch.	415 519	614 866	629 707	638 252	2 298 344

49,5 % die Stadt Emden, für die aus Gründen der Geheimhaltung kein Anteil aus Unternehmenssicht ausgewiesen wurde. Nur vier Landkreise konnten ihren Anteil bei diesen Auswertungen auf Betriebsebene gegenüber den Auswertungen auf Unternehmensebene steigern. Dies sind die Landkreise Gifhorn, Northeim und Wesermarsch. Für den Landkreis Wesermarsch beispielsweise beträgt der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten im Landkreis insgesamt 23,9 %, der Anteil der Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten liegt dagegen

bei 35,1 %. Dies wird hauptsächlich dadurch verursacht, dass es im Landkreis Wesermarsch Großbetriebe gibt, deren Unternehmenssitz außerhalb des Landkreises ansässig ist. Der umgekehrte Fall, dass die Anteile auf Betriebsebene niedriger sind, tritt in fast allen übrigen Landkreisen auf. Starke Unterschiede gibt es zum Beispiel für die Landkreise Oldenburg, Schaumburg, Osnabrück (Stadt) sowie Leer. Der Landkreis Leer hat mit 8,8 % den geringsten Anteil aller niedersächsischen Landkreise bei den Betrieben mit 250 und mehr Beschäftigten an allen Beschäftigten. Die Zahlen zeigen, dass diese Landkreise als

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Großbetrieben



Unternehmensstandorte gefragt sind, die dazugehörigen Betriebe oftmals aber außerhalb des Landkreises liegen.

### **Derzeitige Einschränkungen bei den Auswertungen**

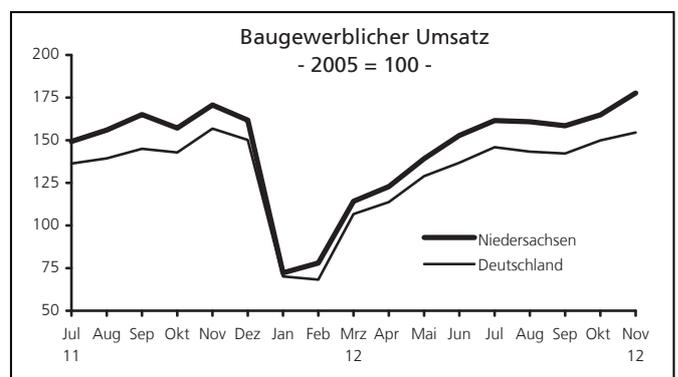
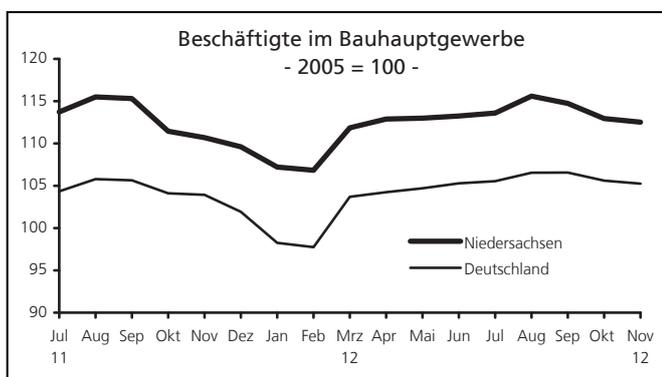
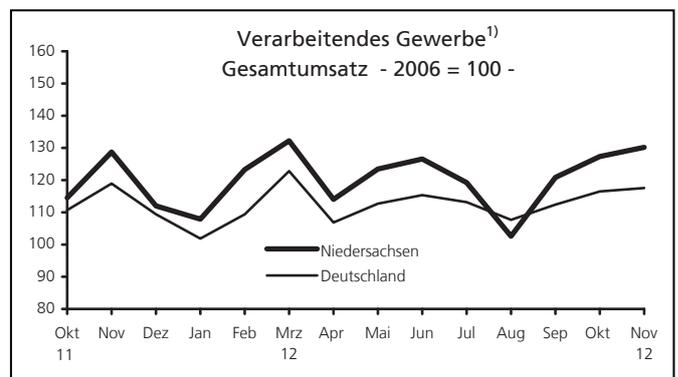
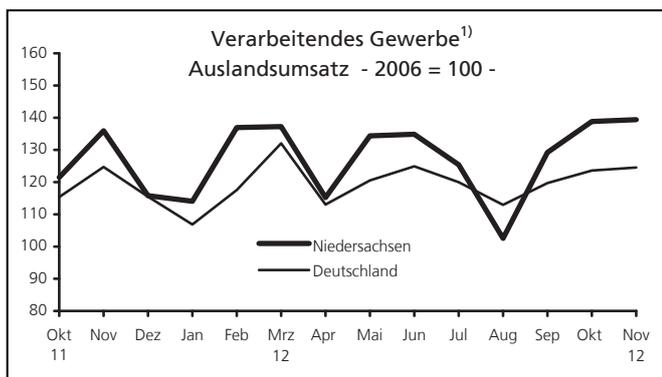
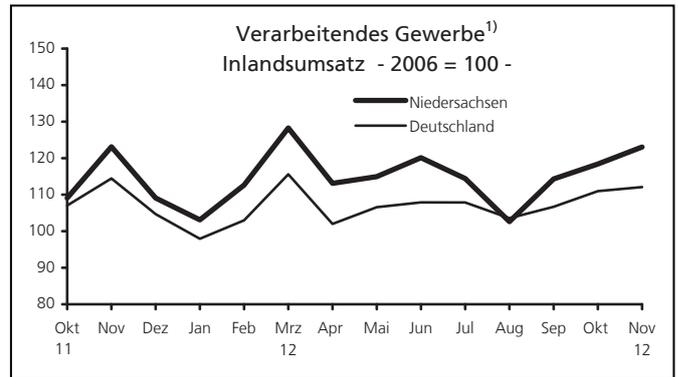
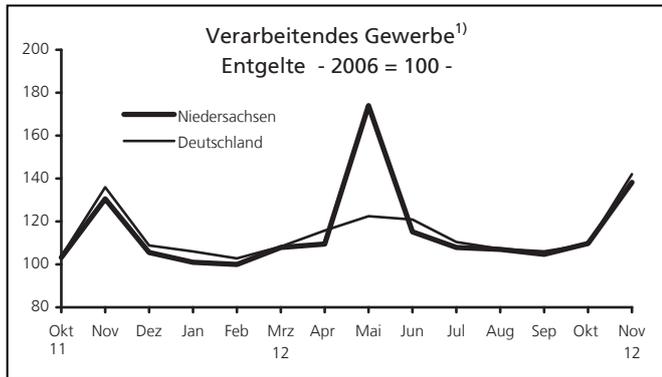
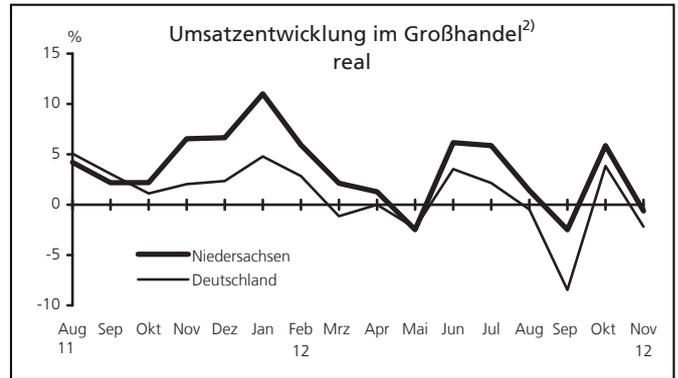
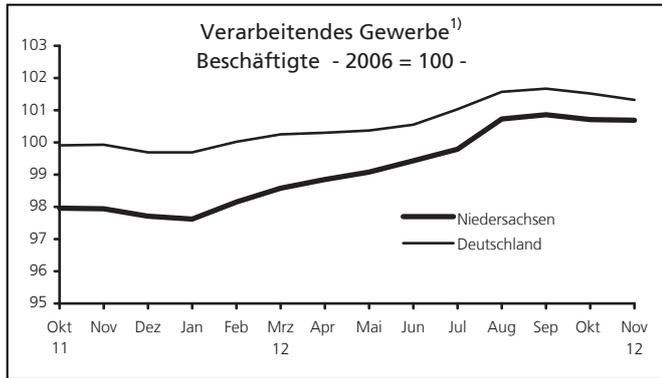
Nach derzeitigem Stand sind keine Auswertungen zum steuerbaren Umsatz auf Unternehmensebene möglich. Dies liegt insbesondere an den umsatzsteuerlichen Organkreisen, bei denen ein Organträger die Umsätze aller Mitglieder des Organkreises versteuert. Im Unternehmensregister wird daher nur der Gesamtumsatz bei dem Unternehmen geführt, welches als Organträger bekannt ist. Das bedeutet auch, dass dieser steuerbare Umsatz genau in dem Wirtschaftsabschnitt bzw. Wirtschaftszweig ausgewiesen wird, in dem der Organträger tätig ist. Besteht ein Organkreis zum Beispiel aus einem Organträger, der Immobilien vermietet und dazu gehört eine Organgesellschaft im Ausbaugewerbe, so wird der steuerbare Umsatz dieser Organschaft vollständig im Wirtschaftsabschnitt „Grundstücks- und Wohnungswesen“ gezählt. Für das „Baugewerbe“ wird ein Umsatz von null für diesen Fall geführt. Es ist jedoch unrealistisch, dass sämtliche Umsätze dieser Organschaft nur von der Immobilienvermietung erwirtschaftet werden. Im Fall dieser Organkreise behilft man sich innerhalb der Statistik mit einem Schätzverfahren, bei dem versucht wird, die Umsätze anhand verschiedener Kenngrößen auf die einzelnen Organschaftsmitglieder aufzuteilen. Zu den Kenngrößen gehören unter anderem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des organkreisgebundenen Unternehmens sowie der Wirtschaftszweig. Anhand der Schätzung wird für jedes Unternehmen, welches einem Organkreis angehört, ein individueller Umsatz ermittelt, bei dem auch unterstellt wird, dass die Organkreismitglieder untereinander ihre Leistungen in Rechnung stellen (sogenannte Binnenumsätze). Die so ermittelten Umsätze des gesamten Organkreises können in ihrer Summe den tatsächlich gemeldeten steuerbaren Umsatz übersteigen. Dies bedeutet gleichzeitig, dass ein direkter Vergleich mit den Ergebnissen aus der jährlichen Umsatzsteuerstatistik

nicht möglich ist. Hinzu kommt, dass in Branchen, in denen viele Organkreise angesiedelt sind bzw. umsatzstarke Unternehmen agieren, es zu Widersprüchen bei der Geheimhaltung der Daten kommen kann, wenn die Ergebnisse aus der Organkreisschätzung mit den Ergebnissen aus der Umsatzsteuerstatistik gegenüber gestellt werden. Dieses Problem schließt eine Auswertung nach Umsätzen aus dem niedersächsischen Unternehmensregister aus.

### **Fazit**

Das statistische Unternehmensregister in Niedersachsen wird auf Basis unterschiedlichster Datenquellen aktualisiert, so dass jährlich ein strukturelles Abbild der niedersächsischen Unternehmens- und Betriebslandschaft gegeben werden kann. Die Auswertungen für das Berichtsjahr 2010 zeigen, dass die meisten Unternehmen (20,9 %) und Betriebe (22,5 %) in Niedersachsen im Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ zu finden sind. Wird die Bedeutung einzelner Branchen für die niedersächsische Wirtschaft anhand der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemessen, ergibt sich, dass mehr als ein Viertel (26,1 %) aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in niedersächsischen Unternehmen bzw. 24,2 % in niedersächsischen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes tätig sind.

Bei der regionalen Verbreitung von Unternehmen und Betrieben mit mehr als 250 Beschäftigten in Niedersachsen gibt es starke Unterschiede zwischen den Landkreisen, wie die Karten zeigen. Weitere umfassende regionale Daten, zum Beispiel zur Zahl der Unternehmen/Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten und Gemeinden oder zu den Beschäftigtengrößenklassen je Landkreis liegen in den Statistischen Berichten des Jahres 2010 vor. Auch hier gilt es zu beachten, ob die Auswertungen auf Unternehmensebene oder Betriebsebene gefragt sind. Für beide Auswertungsebenen des Unternehmensregisters liegt jeweils ein eigener statistischer Bericht vor.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtsreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

### Produzierendes Gewerbe

#### Auftragseingänge

##### Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2005 = 100	11/12	139,1	+4,3	+8,3	-0,5	11/12	118,7	-0,2	-1,0	-2,8
dar.: Investitionsgüter	2005 = 100	11/12	148,9	+7,7	+15,9	+0,9	11/12	120,0	+0,6	-0,1	-2,1
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100	11/12	165,4	+2,3	+1,3	-1,9	11/12	122,9	+3,5	+0,3	+2,8
Inland	2005 = 100	11/12	128,9	-5,4	-2,9	-1,3	11/12	110,3	-5,0	-5,0	-5,4
Ausland	2005 = 100	11/12	148,8	+13,8	+18,9	+0,2	11/12	126,0	+3,9	+2,3	-0,7
Bauhauptgewerbe	2005 = 100	11/12	123,0	-5,2	+2,5	+3,0	11/12	100,9	-6,0	+8,0	+7,7

#### Umsätze

##### Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	11/12	16 965,6	+1,1	+0,9	+3,2	11/12	144 926,6	-1,2	-1,1	+1,4
Ausland	Mio. Euro	11/12	9 021,7	-0,1	-0,9	+2,1	11/12	77 637,3	-2,1	-2,1	+0,3
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/12	7 943,9	+2,5	+3,0	+4,4	11/12	67 289,4	-0,1	+0,1	+2,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/12	1 126,5	+4,1	+1,7	+2,5	11/12	9 568,2	-1,5	+0,4	+1,6

#### Beschäftigte

##### Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/12	459 417	+2,8	+2,9	+3,2	11/12	5 290 153	+1,4	+1,6	+2,4
Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/12	80 049	+1,7	+0,8	+1,1	11/12	754 747	+1,3	+1,2	+1,5

#### Entgelte

##### Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	11/12	2 101,0	+5,9	+5,6	+8,8	11/12	24 967,5	+4,5	+4,7	+5,1
je Beschäftigten	Euro	11/12	4 573	+3,0	+2,6	+5,5	11/12	4 720	+3,1	+3,1	+2,7
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/12	240,9	+2,2	+2,4	+3,3	11/12	2 099,9	+2,3	+3,1	+3,3
je Beschäftigten	Euro	11/12	3 009	+0,5	+1,5	+2,2	11/12	2 782	+1,0	+1,9	+1,9

### Handel und Gastgewerbe

#### Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2005 = 100	11/12	109,4	-1,7	-1,9	-1,2	11/12	102,2	-0,6	-1,1	+0,1
Großhandel	2005 = 100	11/12	113,1	-0,6	+0,8	+2,8	11/12	112,3	-2,2	-2,4	+0,1
Gastgewerbe	2005 = 100	11/12	99,2	-5,3	-3,1	-1,2	11/12	86,0	+0,2	-0,2	+0,3

#### Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2005 = 100	11/12	107,0	-0,6	-0,5	±0,0	11/12	99,2	+0,2	+0,1	+0,8
Großhandel	2005 = 100	11/12	103,1	+1,6	+1,4	+1,9	11/12	100,0	+0,7	+0,7	+1,8
Gastgewerbe	2005 = 100	11/12	136,4	-0,4	+0,5	+2,1	11/12	101,0	+1,5	+1,4	+1,8

#### Übernachtungen

Übernachtungen	1 000	11/12	2 272	-2,2	+0,7	+1,8	11/12	25 706	+2,9	+2,1	+3,5
----------------	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

### Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	11/12	6 548,4	-3,6	+2,6	+4,8	11/12	94 038,8	-0,1	+2,2	+4,3
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	11/12	7 567,5	+8,2	+13,7	+9,3	11/12	77 359,8	-0,8	+0,5	+1,4

### Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	12/12	114,7	+2,0	+1,9	+1,9	12/12	114,2	+2,1	+2,0	+2,0
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig

#### Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	11/12	2 648,4	+1,8	+1,9	+2,5	11/12	29 388,9	+1,3	+1,4	+1,9
Arbeitslose	Anzahl	01/13	285 958	+1,5	+1,8	+1,5	01/13	3 138 229	+1,8	+1,8	+1,8
Arbeitslosenquote <sup>3)</sup>											
insgesamt	%	01/13	7,1	+0,1	+0,1	+0,1	01/13	7,4	+0,1	+0,1	+0,1
Frauen	%	01/13	6,9	-0,1	-0,1	-0,1	01/13	7,0	±0,0	±0,0	±0,0
Jüngere <sup>4)</sup>	%	01/13	6,0	+0,2	+0,3	+0,2	01/13	6,1	+0,2	+0,3	+0,2
Langzeitarbeitslose <sup>5)</sup>	Anzahl	01/13	96 382	+3,5	+0,9	+3,5	01/13	1 061 049	+6,9	+1,4	+6,9

#### Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	11/12	4 192	-10,5	-12,7	-9,8	10/12	54 270	-5,7	-10,4	-7,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/12	960	-9,1	-7,6	-6,8	10/12	11 094	-0,7	-7,7	-5,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/12	3 902	-0,9	-0,9	-0,4	10/12	46 517	+8,9	+2,6	+1,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/12	864	-3,4	+4,2	+2,5	10/12	9 397	+12,5	+12,2	+4,7
<b>Insolvenzen</b>											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/12	176	+1,1	+17,1	-4,0	10/12	2 405	+1,8	-8,2	-4,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/12	268,5	+272,2	+284,9	+128,0	10/12	3 863,7	+121,9	+64,9	+106,4

#### Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/12	113	+7,6	+1,0	-1,5	10/12	1 182	-0,9	-3,7	-3,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/12	56	+14,3	-1,4	-6,6	10/12	483	+4,8	-0,6	+0,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/12	72	+2,9	+15,9	+3,3	10/12	788	+17,4	+9,5	+4,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/12	21	-41,7	+1,2	+0,3	10/12	300	+20,5	+10,1	+0,8

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/12	9	-10,0	+8,7	-27,7	10/12	84	-8,7	-10,7	-12,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/12	143,5	+1 238,6	+1 490,2	+178,9	10/12	872,1	+228,8	+296,6	+158,9

#### Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/12	397	+9,4	-8,2	-10,4	10/12	5 593	-5,7	-12,4	-9,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/12	108	+28,6	+6,9	-4,9	10/12	1 091	+1,5	-9,7	-5,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/12	259	+0,4	+5,2	-0,7	10/12	4 049	+13,8	+3,7	-0,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/12	46	-13,2	+6,9	-1,6	10/12	707	+19,8	+3,1	-2,4

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/12	13	-43,5	+6,0	+17,8	10/12	249	+2,5	+0,7	+3,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/12	10,0	-45,3	+392,6	+336,4	10/12	1 275,1	+256,4	+127,2	+135,1

#### Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

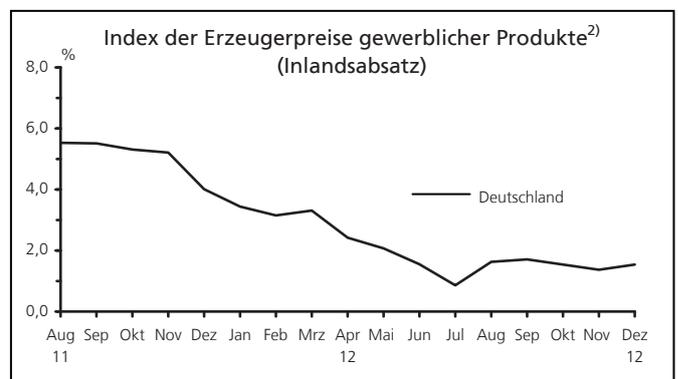
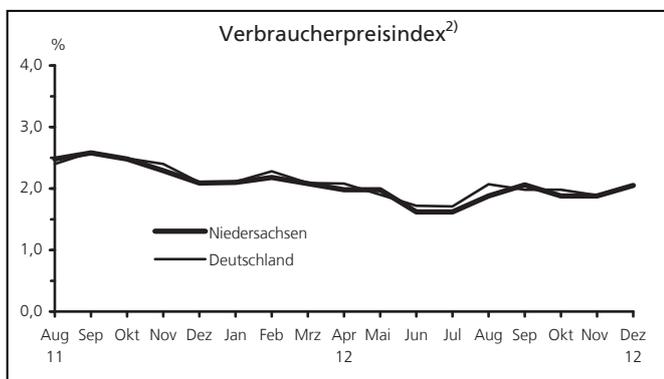
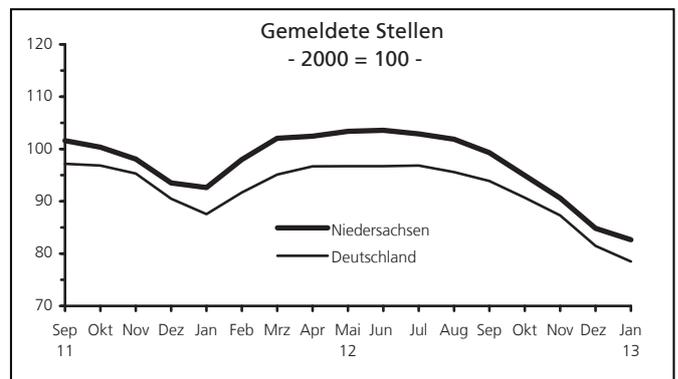
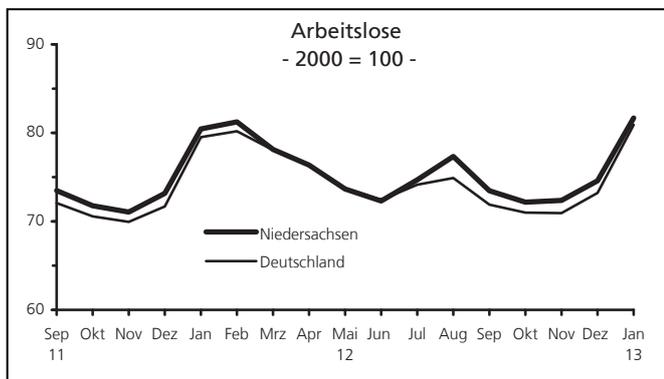
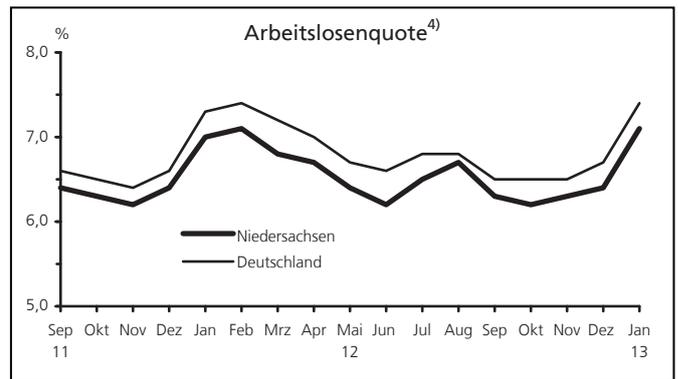
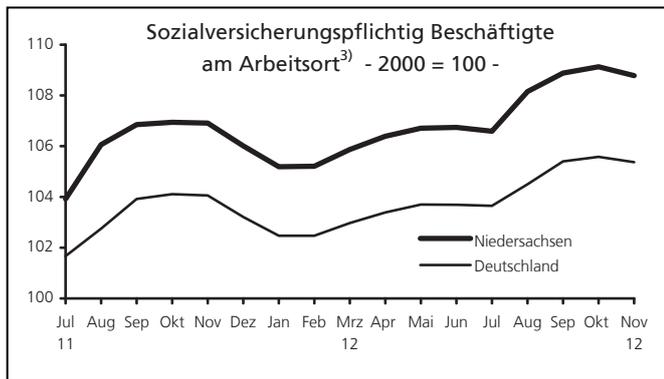
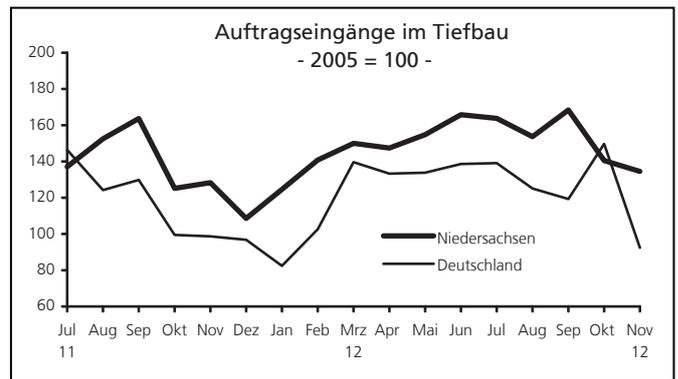
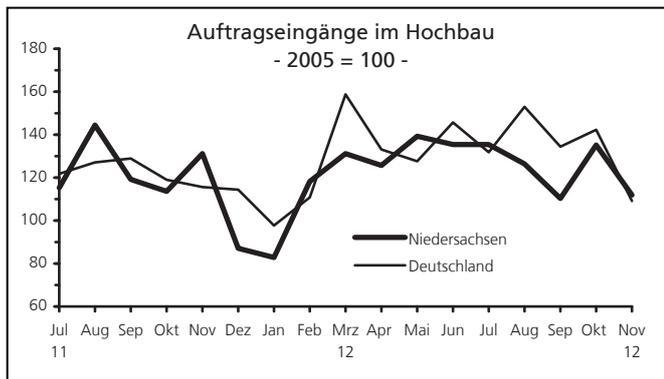
#### Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	11/12	428	-21,9	-11,7	-10,2	10/12	7 085	-9,4	-11,2	-8,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/12	55	-42,7	-21,8	-16,0	10/12	884	+1,1	-12,6	-9,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/12	482	-5,1	-2,4	-0,7	10/12	5 925	+6,3	+1,6	+0,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/12	65	-5,8	+0,6	-4,9	10/12	754	+22,4	+11,2	-1,1

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/12	13	-18,8	+2,2	-9,9	10/12	186	-11,0	-14,4	-4,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/12	4,6	+49,1	+640,1	+62,7	10/12	54,5	-53,3	+50,9	-5,9

3) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.



Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im September 2012<sup>1)</sup>

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.09.2012 <sup>4)</sup>	Natürliche Bevölkerungsbewegung					Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.09.2012 <sup>4)</sup>
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)			
										1		
101	Braunschweig, Stadt <sup>3)</sup>	251 533	195	10	184	+ 11	1 814	1 450	+ 364	+ 375	251 909	
102	Salzgitter, Stadt	101 385	68	1	94	- 26	383	313	+ 70	+ 44	101 431	
103	Wolfsburg, Stadt	123 264	87	2	95	- 8	647	481	+ 166	+ 158	123 423	
151	Gifhorn	172 188	120	3	117	+ 3	577	588	- 11	- 8	172 180	
152	Göttingen <sup>3)</sup>	257 379	164	9	172	- 8	1 909	1 601	+ 308	+ 300	257 677	
153	Goslar	141 443	67	1	164	- 97	590	516	+ 74	- 23	141 420	
154	Helmstedt	91 721	41	2	92	- 51	300	324	- 24	- 75	91 646	
155	Northeim <sup>3)</sup>	136 933	74	3	127	- 53	365	420	- 55	- 108	136 825	
156	Osterode am Harz	75 822	40	-	92	- 52	183	249	- 66	- 118	75 704	
157	Peine	131 035	77	-	98	- 21	444	369	+ 75	+ 54	131 091	
158	Wolfenbüttel	121 340	89	2	84	+ 5	564	410	+ 154	+ 159	121 498	
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>3)</sup></b>	<b>1 604 043</b>	<b>1 022</b>	<b>33</b>	<b>1 319</b>	<b>- 297</b>	<b>7 776</b>	<b>6 721</b>	<b>+ 1 055</b>	<b>+ 758</b>	<b>1 604 804</b>	
241	Region Hannover <sup>3)</sup>	1 139 234	757	34	822	- 65	4 257	3 159	+ 1 098	+ 1 033	1 140 274	
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt <sup>2)3)</sup>	528 120	383	28	384	- 1	3 442	2 710	+ 732	+ 731	528 856	
251	Diepholz <sup>3)</sup>	214 264	107	3	149	- 42	687	777	- 90	- 132	214 132	
252	Hameln-Pyrmont <sup>3)</sup>	152 107	80	2	176	- 96	485	534	- 49	- 145	151 961	
254	Hildesheim	280 066	155	9	214	- 59	1 022	854	+ 168	+ 109	280 176	
255	Holzminde	71 789	39	-	70	- 31	343	288	+ 55	+ 24	71 813	
256	Nienburg (Weser)	122 830	70	4	100	- 30	420	815	- 395	- 425	122 406	
257	Schaumburg	159 178	107	1	146	- 39	556	557	- 1	- 40	159 137	
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>3)</sup></b>	<b>2 139 468</b>	<b>1 315</b>	<b>53</b>	<b>1 677</b>	<b>- 362</b>	<b>7 770</b>	<b>6 984</b>	<b>+ 786</b>	<b>+ 424</b>	<b>2 139 899</b>	
351	Celle <sup>3)</sup>	177 446	102	-	151	- 49	560	526	+ 34	- 15	177 427	
352	Cuxhaven <sup>3)</sup>	199 147	127	3	179	- 52	675	616	+ 59	+ 7	199 155	
353	Harburg <sup>3)</sup>	248 792	155	7	173	- 18	979	811	+ 168	+ 150	248 943	
354	Lüchow-Dannenberg	48 944	23	1	54	- 31	184	216	- 32	- 63	48 881	
355	Lüneburg	178 642	109	2	137	- 28	764	706	+ 58	+ 30	178 672	
356	Osterholz <sup>3)</sup>	111 843	58	2	94	- 36	421	401	+ 20	- 16	111 830	
357	Rotenburg (Wümme)	162 744	111	2	113	- 2	530	544	- 14	- 16	162 729	
358	Heidekreis <sup>3)</sup>	138 803	94	3	111	- 17	582	525	+ 57	+ 40	138 844	
359	Stade <sup>3)</sup>	197 701	123	2	161	- 38	846	769	+ 77	+ 39	197 744	
360	Uelzen <sup>3)</sup>	93 323	35	-	73	- 38	339	343	- 4	- 42	93 280	
361	Verden <sup>3)</sup>	133 254	82	2	98	- 16	456	465	- 9	- 25	133 232	
<b>3</b>	<b>Lüneburg<sup>3)</sup></b>	<b>1 690 639</b>	<b>1 019</b>	<b>24</b>	<b>1 344</b>	<b>- 325</b>	<b>6 336</b>	<b>5 922</b>	<b>+ 414</b>	<b>+ 89</b>	<b>1 690 737</b>	
401	Delmenhorst, Stadt <sup>3)</sup>	74 558	58	5	45	+ 13	374	360	+ 14	+ 27	74 585	
402	Emden, Stadt	51 249	36	2	46	- 10	347	224	+ 123	+ 113	51 362	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	162 863	123	11	127	- 4	977	811	+ 166	+ 162	163 025	
404	Osnabrück, Stadt	165 237	133	6	122	+ 11	1 347	969	+ 378	+ 389	165 629	
405	Wilhelmshaven, Stadt <sup>3)</sup>	80 624	34	-	62	- 28	580	419	+ 161	+ 133	80 757	
451	Ammerland	119 432	67	2	72	- 5	454	427	+ 27	+ 22	119 452	
452	Aurich <sup>3)</sup>	188 771	114	2	149	- 35	584	658	- 74	- 109	188 659	
453	Cloppenburg <sup>3)</sup>	160 615	122	4	105	+ 17	974	1 157	- 183	- 166	160 450	
454	Emsland	314 917	223	11	207	+ 16	1 279	1 121	+ 158	+ 174	315 096	
455	Friesland <sup>3)</sup>	98 831	61	2	86	- 25	336	360	- 24	- 49	98 782	
456	Grafschaft Bentheim <sup>3)</sup>	135 158	91	9	103	- 12	420	341	+ 79	+ 67	135 225	
457	Leer	165 218	108	4	139	- 31	565	528	+ 37	+ 6	165 226	
458	Oldenburg	127 884	82	6	84	- 2	676	631	+ 45	+ 43	127 927	
459	Osnabrück	356 631	259	13	225	+ 34	1 337	1 286	+ 51	+ 85	356 716	
460	Vechna <sup>3)</sup>	139 498	100	14	76	+ 24	638	1 206	- 568	- 544	138 954	
461	Wesermarsch	89 785	45	2	65	- 20	341	337	+ 4	- 16	89 769	
462	Wittmund <sup>3)</sup>	56 958	37	-	36	+ 1	238	235	+ 3	+ 4	56 963	
<b>4</b>	<b>Weser-Ems<sup>3)</sup></b>	<b>2 488 229</b>	<b>1 693</b>	<b>93</b>	<b>1 749</b>	<b>- 56</b>	<b>11 467</b>	<b>11 070</b>	<b>+ 397</b>	<b>+ 341</b>	<b>2 488 577</b>	
	<b>Niedersachsen<sup>3)</sup></b>	<b>7 922 379</b>	<b>5 049</b>	<b>203</b>	<b>6 089</b>	<b>- 1 040</b>	<b>33 349</b>	<b>30 697</b>	<b>+ 2 652</b>	<b>+ 1 612</b>	<b>7 924 017</b>	
	<b>dav.: männlich</b>	<b>3 903 673</b>	<b>2 535</b>	<b>109</b>	<b>2 978</b>	<b>- 443</b>	<b>17 588</b>	<b>15 821</b>	<b>+ 1 767</b>	<b>+ 1 324</b>	<b>3 905 008</b>	
	<b>weiblich</b>	<b>4 018 706</b>	<b>2 514</b>	<b>94</b>	<b>3 111</b>	<b>- 597</b>	<b>15 761</b>	<b>14 876</b>	<b>+ 885</b>	<b>+ 288</b>	<b>4 019 009</b>	
	<b>Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern<sup>2)</sup></b>											
152012	Göttingen, Stadt	120 927	73	6	78	- 5	1 280	942	+ 338	+ 333	121 261	
153005	Goslar, Stadt	40 579	23	1	51	- 28	187	202	- 15	- 43	40 537	
157006	Peine, Stadt	48 529	29	-	35	- 6	208	159	+ 49	+ 43	48 572	
158037	Wolfenbüttel, Stadt	53 295	38	1	41	- 3	334	244	+ 90	+ 87	53 381	
241005	Garbsen, Stadt	61 793	37	-	55	- 18	295	277	+ 18	-	61 793	
241010	Langenhagen, Stadt <sup>3)</sup>	53 158	44	4	41	+ 3	369	219	+ 150	+ 153	53 312	
252006	Hameln, Stadt <sup>3)</sup>	57 305	34	1	60	- 26	290	307	- 17	- 43	57 261	
254021	Hildesheim, Stadt <sup>3)</sup>	102 242	54	6	83	- 29	663	545	+ 118	+ 89	102 332	
351006	Celle, Stadt <sup>3)</sup>	70 001	42	-	61	- 19	356	334	+ 22	+ 3	70 000	
352011	Cuxhaven, Stadt	50 022	34	1	40	- 6	206	199	+ 7	+ 1	50 024	
355022	Lüneburg, Hansestadt <sup>3)</sup>	73 743	54	1	46	+ 8	556	486	+ 70	+ 78	73 821	
359038	Stade, Hansestadt	46 240	29	-	41	- 12	265	269	- 4	- 16	46 224	
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 110	40	2	41	- 1	239	202	+ 37	+ 36	51 146	
456015	Nordhorn, Stadt	53 413	40	6	45	- 5	227	202	+ 25	+ 20	53 433	
459024	Melle, Stadt	46 286	42	2	30	+ 12	157	127	+ 30	+ 42	46 328	

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch. - 4) Auf der Basis der VZ vom 25.05.1987 fortgeschriebener Bevölkerungsstand. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 als Basis für die (neue) Bevölkerungsfortschreibung werden weiterhin Fortschreibungszahlen auf der Grundlage der VZ 1987 als vorläufige Ergebnisse veröffentlicht.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2012<sup>1)</sup>

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.07.2012			Bevölkerungszu(+) oder - abnahme(-)				Bevölkerungsstand am 30.09.2012		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		auf 1 000 der Bevölkerung am 01.07.2012	insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt <sup>2)</sup>	251 385	124 527	126 858	+ 521	+ 241	+ 280	+ 2,1	251 909	124 769	127 140
102	Salzgitter, Stadt <sup>2)</sup>	101 381	49 775	51 606	+ 48	+ 89	- 41	+ 0,5	101 431	49 866	51 565
103	Wolfsburg, Stadt <sup>2)</sup>	122 988	60 641	62 347	+ 434	+ 272	+ 162	+ 3,5	123 423	60 914	62 509
151	Gifhorn <sup>2)</sup>	172 092	85 799	86 293	+ 88	+ 98	- 10	+ 0,5	172 180	85 896	86 284
152	Göttingen <sup>2)</sup>	257 728	126 056	131 672	- 44	+ 65	- 109	- 0,2	257 677	126 120	131 557
153	Goslar <sup>2)</sup>	141 514	69 922	71 592	- 93	- 2	- 91	- 0,7	141 420	69 920	71 500
154	Helmedstedt	91 733	45 285	46 448	- 87	+ 10	- 97	- 0,9	91 646	45 295	46 351
155	Northeim <sup>2)</sup>	137 060	67 185	69 875	- 235	- 156	- 79	- 1,7	136 825	67 030	69 795
156	Osterode am Harz <sup>2)</sup>	75 876	36 891	38 985	- 172	- 83	- 89	- 2,3	75 704	36 807	38 897
157	Peine <sup>2)</sup>	131 005	64 601	66 404	+ 85	+ 82	+ 3	+ 0,6	131 091	64 684	66 407
158	Wolfenbüttel <sup>2)</sup>	121 414	59 667	61 747	+ 84	+ 61	+ 23	+ 0,7	121 498	59 727	61 771
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>2)</sup></b>	<b>1 604 176</b>	<b>790 349</b>	<b>813 827</b>	<b>+ 629</b>	<b>+ 677</b>	<b>- 48</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>1 604 804</b>	<b>791 028</b>	<b>813 776</b>
241	Region Hannover <sup>2)</sup>	1 137 717	553 610	584 107	+ 2 524	+ 1 277	+ 1 247	+ 2,2	1 140 274	554 909	585 365
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt <sup>2)</sup>	527 135	255 853	271 282	+ 1 702	+ 801	+ 901	+ 3,2	528 856	256 669	272 187
251	Diepholz <sup>2)</sup>	215 750	107 703	108 047	- 1 622	- 1 075	- 547	- 7,5	214 132	106 630	107 502
252	Hamelin - Pyrmont <sup>2)</sup>	152 131	73 532	78 599	- 169	- 75	- 94	- 1,1	151 961	73 457	78 504
254	Hildesheim <sup>2)</sup>	280 392	135 698	144 694	- 218	+ 7	- 225	- 0,8	280 176	135 706	144 470
255	Holzminden <sup>2)</sup>	71 935	35 364	36 571	- 122	- 40	- 82	- 1,7	71 813	35 323	36 490
256	Nienburg (Weser)	122 960	61 240	61 720	- 554	- 313	- 241	- 4,5	122 406	60 927	61 479
257	Schaumburg	159 263	77 480	81 783	- 126	- 26	- 100	- 0,8	159 137	77 454	81 683
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>2)</sup></b>	<b>2 140 148</b>	<b>1 044 627</b>	<b>1 095 521</b>	<b>- 287</b>	<b>- 245</b>	<b>- 42</b>	<b>- 0,1</b>	<b>2 139 899</b>	<b>1 044 406</b>	<b>1 095 493</b>
351	Celle <sup>2)</sup>	177 362	86 908	90 454	+ 71	+ 49	+ 22	+ 0,4	177 427	86 954	90 473
352	Cuxhaven <sup>2)</sup>	199 093	97 760	101 333	+ 57	+ 68	- 11	+ 0,3	199 155	97 831	101 324
353	Harburg <sup>2)</sup>	248 333	121 944	126 389	+ 611	+ 333	+ 278	+ 2,5	248 943	122 277	126 666
354	Lüchow - Dannenberg <sup>2)</sup>	49 009	24 167	24 842	- 128	- 51	- 77	- 2,6	48 881	24 117	24 764
355	Lüneburg <sup>2)</sup>	178 430	87 394	91 036	+ 241	+ 129	+ 112	+ 1,4	178 672	87 522	91 150
356	Osterholz	111 825	55 078	56 747	+ 5	+ 10	- 5	+ 0,0	111 830	55 088	56 742
357	Rotenburg (Wümme) <sup>2)</sup>	162 609	81 603	81 006	+ 118	+ 87	+ 31	+ 0,7	162 729	81 690	81 039
358	Heidekreis <sup>2)</sup>	138 864	69 419	69 445	- 24	+ 10	- 34	- 0,2	138 844	69 427	69 417
359	Stade <sup>2)</sup>	197 460	98 375	99 085	+ 279	+ 153	+ 126	+ 1,4	197 744	98 533	99 211
360	Uelzen <sup>2)</sup>	93 333	45 423	47 910	- 51	+ 15	- 66	- 0,5	93 280	45 437	47 843
361	Verden <sup>2)</sup>	133 152	65 409	67 743	+ 77	+ 19	+ 58	+ 0,6	133 232	65 430	67 802
<b>3</b>	<b>Lüneburg<sup>2)</sup></b>	<b>1 689 470</b>	<b>833 480</b>	<b>855 990</b>	<b>+ 1 256</b>	<b>+ 822</b>	<b>+ 434</b>	<b>+ 0,7</b>	<b>1 690 737</b>	<b>834 306</b>	<b>856 431</b>
401	Delmenhorst, Stadt <sup>2)</sup>	74 485	36 745	37 740	+ 96	+ 47	+ 49	+ 1,3	74 585	36 794	37 791
402	Emden, Stadt <sup>2)</sup>	51 335	25 664	25 671	+ 28	- 7	+ 35	+ 0,5	51 362	25 656	25 706
403	Oldenburg (Oldb), Stadt <sup>2)</sup>	162 765	78 587	84 178	+ 257	+ 83	+ 174	+ 1,6	163 025	78 672	84 353
404	Osnabrück, Stadt <sup>2)</sup>	165 139	79 400	85 739	+ 486	+ 268	+ 218	+ 2,9	165 629	79 671	85 958
405	Wilhelmshaven, Stadt <sup>2)</sup>	80 771	41 026	39 745	- 13	+ 27	- 40	- 0,2	80 757	41 053	39 704
451	Ammerland <sup>2)</sup>	119 348	58 766	60 582	+ 107	+ 26	+ 81	+ 0,9	119 452	58 792	60 660
452	Aurich <sup>2)</sup>	188 677	92 069	96 608	- 15	+ 18	- 33	- 0,1	188 659	92 083	96 576
453	Cloppenburg <sup>2)</sup>	160 933	81 753	79 180	- 484	- 309	- 175	- 3,0	160 450	81 446	79 004
454	Emsland <sup>2)</sup>	314 369	159 380	154 989	+ 721	+ 493	+ 228	+ 2,3	315 096	159 877	155 219
455	Friesland <sup>2)</sup>	98 833	48 287	50 546	- 52	- 34	- 18	- 0,5	98 782	48 253	50 529
456	Grafschaft Bentheim <sup>2)</sup>	134 985	66 932	68 053	+ 239	+ 145	+ 94	+ 1,8	135 225	67 078	68 147
457	Leer <sup>2)</sup>	165 089	81 789	83 300	+ 136	+ 108	+ 28	+ 0,8	165 226	81 898	83 328
458	Oldenburg	128 327	63 737	64 590	- 400	- 184	- 216	- 3,1	127 927	63 553	64 374
459	Osnabrück <sup>2)</sup>	356 428	178 235	178 193	+ 289	+ 232	+ 57	+ 0,8	356 716	178 468	178 248
460	Vechta <sup>2)</sup>	141 074	69 917	71 157	- 2 121	- 501	- 1 620	- 15,0	138 954	69 416	69 538
461	Wesermarsch <sup>2)</sup>	89 772	44 769	45 003	- 4	- 19	+ 15	- 0,0	89 769	44 750	45 019
462	Wittmund <sup>2)</sup>	56 936	27 783	29 153	+ 27	+ 26	+ 1	+ 0,5	56 963	27 808	29 155
<b>4</b>	<b>Weser - Ems<sup>2)</sup></b>	<b>2 489 266</b>	<b>1 234 839</b>	<b>1 254 427</b>	<b>- 703</b>	<b>+ 419</b>	<b>- 1 122</b>	<b>- 0,3</b>	<b>2 488 577</b>	<b>1 235 268</b>	<b>1 253 309</b>
	<b>Niedersachsen<sup>2)</sup></b>	<b>7 923 060</b>	<b>3 903 295</b>	<b>4 019 765</b>	<b>+ 895</b>	<b>+ 1 673</b>	<b>- 778</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>7 924 017</b>	<b>3 905 008</b>	<b>4 019 009</b>
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern											
152 012	Göttingen, Stadt <sup>2)</sup>	121 427	58 967	62 460	- 166	- 5	- 161	- 1,4	121 261	58 963	62 298
153 005	Goslar, Stadt	40 539	19 570	20 969	- 2	+ 46	- 48	- 0,0	40 537	19 616	20 921
157 006	Peine, Stadt <sup>2)</sup>	48 567	23 749	24 818	+ 6	+ 32	- 26	+ 0,1	48 572	23 779	24 793
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	53 364	26 006	27 358	+ 17	+ 7	+ 10	+ 0,3	53 381	26 013	27 368
241 005	Garbsen, Stadt <sup>2)</sup>	61 713	30 064	31 649	+ 78	+ 22	+ 56	+ 1,3	61 793	30 088	31 705
241 010	Langenhagen, Stadt <sup>2)</sup>	53 070	25 855	27 215	+ 239	+ 122	+ 117	+ 4,5	53 312	25 978	27 334
252 006	Hamelin, Stadt <sup>2)</sup>	57 313	27 678	29 635	- 51	- 32	- 19	- 0,9	57 261	27 647	29 614
254 021	Hildesheim, Stadt <sup>2)</sup>	102 445	48 415	54 030	- 116	+ 61	- 177	- 1,1	102 332	48 477	53 855
351 006	Celle, Stadt <sup>2)</sup>	69 993	33 661	36 332	+ 12	+ 6	+ 6	+ 0,2	70 000	33 665	36 335
352 011	Cuxhaven, Stadt <sup>2)</sup>	49 998	23 987	26 011	+ 25	+ 13	+ 12	+ 0,5	50 024	24 001	26 023
355 022	Lüneburg, Hansestadt <sup>2)</sup>	73 637	35 807	37 830	+ 182	+ 100	+ 82	+ 2,5	73 821	35 909	37 912
359 038	Stade, Hansestadt	46 194	22 327	23 867	+ 30	+ 33	- 3	+ 0,6	46 224	22 360	23 864
454 032	Lingen (Ems), Stadt <sup>2)</sup>	51 039	25 174	25 865	+ 107	+ 79	+ 28	+ 2,1	51 146	25 254	25 892
456 015	Nordhorn, Stadt	53 263	25 990	27 273	+ 170	+ 82	+ 88	+ 3,2	53 433	26 072	27 361
459 024	Melle, Stadt	46 219	22 857	23 362	+ 109	+ 44	+ 65	+ 2,4	46 328	22 901	23 427

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme und/oder Veränderung der Geschlechterverteilung auf.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2012<sup>1)</sup>

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)				Geburten- überschuss(+) oder -defizit(-) insgesamt
			insgesamt	davon		nicht- ehelich		insgesamt	davon		im ersten Lebens- jahr	
				männlich	weiblich				männlich	weiblich		
101	Braunschweig, Stadt	431	587	295	292	208	3	614	290	324	3	- 27
102	Salzgitter, Stadt	120	214	115	99	57	1	302	147	155	3	- 88
103	Wolfsburg, Stadt	263	295	156	139	83	-	324	158	166	3	- 29
151	Gifhorn	265	410	225	185	112	2	363	184	179	4	+ 47
152	Göttingen	394	545	263	282	176	-	609	293	316	2	- 64
153	Goslar	255	220	111	109	91	1	474	217	257	-	- 254
154	Helmstedt	128	147	79	68	59	-	283	141	142	-	- 136
155	Northeim	262	224	116	108	83	-	396	206	190	2	- 172
156	Osterode am Harz	111	123	57	66	51	-	256	131	125	-	- 133
157	Peine	205	272	137	135	87	-	336	162	174	1	- 64
158	Wolfenbüttel	205	272	137	135	87	-	336	162	174	1	- 64
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>2 634</b>	<b>3 281</b>	<b>1 677</b>	<b>1 604</b>	<b>1 077</b>	<b>8</b>	<b>4 265</b>	<b>2 063</b>	<b>2 202</b>	<b>18</b>	<b>- 984</b>
241	Region Hannover	1 722	2 539	1 312	1 227	816	9	2 810	1 370	1 440	8	- 271
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	693	1 280	673	607	450	6	1 266	587	679	8	+ 14
251	Diepholz	316	453	229	224	123	-	512	257	255	1	- 59
252	Hameln - Pyrmont	269	267	132	135	85	1	499	230	269	1	- 232
254	Hildesheim	412	502	265	237	155	3	767	365	402	2	- 265
255	Holzminde	106	136	59	77	49	-	233	113	120	2	- 97
256	Nienburg (Weser)	155	249	129	120	71	1	342	163	179	-	- 93
257	Schaumburg	230	308	149	159	95	1	458	195	263	-	- 150
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>3 210</b>	<b>4 454</b>	<b>2 275</b>	<b>2 179</b>	<b>1 394</b>	<b>15</b>	<b>5 621</b>	<b>2 693</b>	<b>2 928</b>	<b>14</b>	<b>- 1 167</b>
351	Celle	339	360	190	170	111	-	460	225	235	1	- 100
352	Cuxhaven	434	364	191	173	119	1	600	290	310	1	- 236
353	Harburg	423	500	260	240	146	3	565	293	272	4	- 65
354	Lüchow - Dannenberg	86	90	49	41	44	-	163	75	88	-	- 73
355	Lüneburg	424	381	194	187	135	2	432	224	208	3	- 51
356	Osterholz	236	188	109	79	63	-	284	156	128	2	- 96
357	Rotenburg (Wümme)	241	333	163	170	101	1	362	173	189	1	- 29
358	Heidekreis	220	264	126	138	90	1	359	168	191	-	- 95
359	Stade	412	403	196	207	112	4	498	246	252	-	- 95
360	Uelzen	150	158	76	82	64	1	263	121	142	1	- 105
361	Verden	247	329	165	164	91	1	327	145	182	2	+ 2
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>3 212</b>	<b>3 370</b>	<b>1 719</b>	<b>1 651</b>	<b>1 076</b>	<b>14</b>	<b>4 313</b>	<b>2 116</b>	<b>2 197</b>	<b>15</b>	<b>- 943</b>
401	Delmenhorst, Stadt	112	161	93	68	56	3	161	82	79	1	-
402	Emden, Stadt	96	105	50	55	38	-	138	69	69	-	- 33
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	295	359	169	190	139	2	381	178	203	2	- 22
404	Osnabrück, Stadt	200	401	184	217	126	3	400	199	201	2	+ 1
405	Wilhelmshaven, Stadt	142	126	66	60	53	-	241	105	136	1	- 115
451	Ammerland	251	235	118	117	59	1	257	137	120	-	- 22
452	Aurich	637	347	169	178	122	1	497	244	253	-	- 150
453	Cloppenburg	228	408	209	199	93	-	344	182	162	1	+ 64
454	Emsland	504	730	346	384	175	3	677	325	352	1	+ 53
455	Friesland	313	198	107	91	76	-	279	134	145	-	- 81
456	Grafschaft Bentheim	260	291	151	140	70	-	273	141	132	-	+ 18
457	Leer	330	351	189	162	99	1	420	211	209	1	- 69
458	Oldenburg	238	253	137	116	72	-	302	149	153	-	- 49
459	Osnabrück	545	793	416	377	177	3	767	384	383	2	+ 26
460	Vechta	195	358	192	166	83	1	253	133	120	4	+ 105
461	Wesermarsch	129	169	82	87	59	-	248	128	120	-	- 79
462	Wittmund	177	119	61	58	44	1	162	76	86	2	- 43
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>4 652</b>	<b>5 404</b>	<b>2 739</b>	<b>2 665</b>	<b>1 541</b>	<b>19</b>	<b>5 800</b>	<b>2 877</b>	<b>2 923</b>	<b>17</b>	<b>- 396</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>13 708</b>	<b>16 509</b>	<b>8 410</b>	<b>8 099</b>	<b>5 088</b>	<b>56</b>	<b>19 999</b>	<b>9 749</b>	<b>10 250</b>	<b>64</b>	<b>- 3 490</b>
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern												
152 012	Göttingen, Stadt	.	275	129	146	...	-	263	124	139	1	+ 12
153 005	Goslar, Stadt	.	67	41	26	...	-	148	64	84	-	- 81
157 006	Peine, Stadt	.	108	57	51	...	-	148	74	74	1	- 40
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	.	111	53	58	...	1	153	72	81	-	- 42
241 005	Garbsen, Stadt	.	129	68	61	...	-	156	69	87	-	- 27
241 010	Langenhagen, Stadt	.	116	55	61	...	-	146	70	76	-	- 30
252 006	Hameln, Stadt	.	116	55	61	...	-	186	81	105	1	- 70
254 021	Hildesheim, Stadt	.	200	110	90	...	1	284	131	153	2	- 84
351 006	Celle, Stadt	.	163	84	79	...	-	187	87	100	-	- 24
352 011	Cuxhaven, Stadt	.	71	34	37	...	-	148	80	68	-	- 77
355 022	Lüneburg, Hansestadt	.	166	83	83	...	-	164	76	88	1	+ 2
359 038	Stade, Hansestadt	.	101	55	46	...	2	129	55	74	-	- 28
454 032	Lingen (Ems), Stadt	.	118	61	57	...	-	119	57	62	1	- 1
456 015	Nordhorn, Stadt	.	136	74	62	...	-	140	65	75	-	- 4
459 024	Melle, Stadt	.	98	46	52	...	-	84	38	46	-	+ 14

1) vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 3. Vierteljahr 2012<sup>1)</sup>

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	innerhalb der Kreise Wanderungs- fälle	Wanderungen								
			über die Kreisgrenzen insgesamt			davon					
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	innerhalb des Bundesgebietes			über die Grenzen des Bundesgebietes		
			Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
101	Braunschweig, Stadt	-	4 796	4 248	+ 548	3 223	3 615	- 392	1 573	633	+ 940
102	Salzgitter, Stadt	-	1 184	1 048	+ 136	959	906	+ 53	225	142	+ 83
103	Wolfsburg, Stadt	-	1 968	1 505	+ 463	1 407	1 251	+ 156	561	254	+ 307
151	Gifhorn	993	1 877	1 836	+ 41	1 614	1 680	- 66	263	156	+ 107
152	Göttingen	1 222	4 968	4 948	+ 20	2 710	3 967	- 1 257	2 258	981	+ 1 277
153	Goslar	684	1 705	1 544	+ 161	1 365	1 389	- 24	340	155	+ 185
154	Helmstedt	405	1 033	984	+ 49	907	902	+ 5	126	82	+ 44
155	Northeim	564	1 250	1 313	- 63	1 060	1 204	- 144	190	109	+ 81
156	Osterode am Harz	395	701	740	- 39	643	679	- 36	58	61	- 3
157	Peine	483	1 363	1 214	+ 149	1 156	1 109	+ 47	207	105	+ 102
158	Wolfenbüttel	495	1 626	1 478	+ 148	1 438	1 335	+ 103	188	143	+ 45
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>5 241</b>	<b>22 471</b>	<b>20 858</b>	<b>+ 1 613</b>	<b>16 482</b>	<b>18 037</b>	<b>- 1 555</b>	<b>5 989</b>	<b>2 821</b>	<b>+ 3 168</b>
241	Region Hannover	6 979	12 912	10 117	+ 2 795	9 070	7 756	+ 1 314	3 842	2 361	+ 1 481
241 001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt <sup>2)</sup>	-	10 198	8 510	+ 1 688	7 705	6 974	+ 731	2 493	1 536	+ 957
251	Diepholz	1 165	2 564	4 127	- 1 563	1 930	1 908	+ 22	634	2 219	- 1 585
252	Hameln - Pyrmont	698	1 640	1 577	+ 63	1 393	1 440	- 47	247	137	+ 110
254	Hildesheim	1 447	2 874	2 827	+ 47	2 294	2 403	- 109	580	424	+ 156
255	Holz Minden	401	902	927	- 25	798	830	- 32	104	97	+ 7
256	Nienburg (Weser)	870	1 428	1 889	- 461	1 041	1 129	- 88	387	760	- 373
257	Schaumburg	1 112	1 736	1 712	+ 24	1 462	1 505	- 43	274	207	+ 67
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>12 672</b>	<b>24 056</b>	<b>23 176</b>	<b>+ 880</b>	<b>17 988</b>	<b>16 971</b>	<b>+ 1 017</b>	<b>6 068</b>	<b>6 205</b>	<b>- 137</b>
351	Celle	1 291	1 867	1 696	+ 171	1 571	1 480	+ 91	296	216	+ 80
352	Cuxhaven	1 096	2 313	2 020	+ 293	1 896	1 772	+ 124	417	248	+ 169
353	Harburg	1 197	3 441	2 765	+ 676	2 822	2 388	+ 434	619	377	+ 242
354	Lüchow - Dannenberg	417	654	709	- 55	493	586	- 93	161	123	+ 38
355	Lüneburg	1 493	2 379	2 087	+ 292	1 988	1 844	+ 144	391	243	+ 148
356	Osterholz	411	1 393	1 292	+ 101	1 252	1 172	+ 80	141	120	+ 21
357	Rotenburg (Wümme)	1 041	1 803	1 656	+ 147	1 509	1 486	+ 23	294	170	+ 124
358	Heidekreis	742	1 674	1 603	+ 71	1 311	1 414	- 103	363	189	+ 174
359	Stade	1 427	2 806	2 432	+ 374	1 681	1 565	+ 116	1 125	867	+ 258
360	Uelzen	730	1 037	983	+ 54	916	888	+ 28	121	95	+ 26
361	Verden	656	1 578	1 503	+ 75	1 360	1 347	+ 13	218	156	+ 62
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>10 501</b>	<b>20 945</b>	<b>18 746</b>	<b>+ 2 199</b>	<b>16 799</b>	<b>15 942</b>	<b>+ 857</b>	<b>4 146</b>	<b>2 804</b>	<b>+ 1 342</b>
401	Delmenhorst, Stadt	-	1 138	1 042	+ 96	948	910	+ 38	190	132	+ 58
402	Emden, Stadt	-	842	781	+ 61	660	684	- 24	182	97	+ 85
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	-	2 872	2 593	+ 279	2 474	2 331	+ 143	398	262	+ 136
404	Osnabrück, Stadt	-	3 471	2 986	+ 485	2 826	2 589	+ 237	645	397	+ 248
405	Wilhelmshaven, Stadt	-	1 580	1 478	+ 102	1 269	1 276	- 7	311	202	+ 109
451	Ammerland	497	1 688	1 559	+ 129	1 361	1 214	+ 147	327	345	- 18
452	Aurich	1 264	2 040	1 905	+ 135	1 662	1 577	+ 85	378	328	+ 50
453	Cloppenburg	936	3 628	4 176	- 548	1 280	1 465	- 185	2 348	2 711	- 363
454	Emsland	1 693	4 026	3 358	+ 668	2 246	2 173	+ 73	1 780	1 185	+ 595
455	Friesland	401	1 254	1 225	+ 29	1 109	1 098	+ 11	145	127	+ 18
456	Grafschaft Bentheim	603	1 400	1 179	+ 221	783	911	- 128	617	268	+ 349
457	Leer	1 021	1 836	1 631	+ 205	1 502	1 366	+ 136	334	265	+ 69
458	Oldenburg	358	2 453	2 804	- 351	1 542	1 374	+ 168	911	1 430	- 519
459	Osnabrück	1 576	4 126	3 863	+ 263	2 945	2 881	+ 64	1 181	982	+ 199
460	Vechta	733	1 971	4 197	- 2 226	1 102	1 154	- 52	869	3 043	- 2 174
461	Wesermarsch	427	1 067	992	+ 75	862	829	+ 33	205	163	+ 42
462	Wittmund	295	762	692	+ 70	679	595	+ 84	83	97	- 14
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>9 804</b>	<b>36 154</b>	<b>36 461</b>	<b>- 307</b>	<b>25 250</b>	<b>24 427</b>	<b>+ 823</b>	<b>10 904</b>	<b>12 034</b>	<b>- 1 130</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>38 218</b>	<b>103 626</b>	<b>99 241</b>	<b>+ 4 385</b>	<b>76 519</b>	<b>75 377</b>	<b>+ 1 142</b>	<b>27 107</b>	<b>23 864</b>	<b>+ 3 243</b>
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern <sup>2)</sup>											
152 012	Göttingen, Stadt	-	3 003	3 181	- 178	2 116	2 360	- 244	887	821	+ 66
153 005	Goslar, Stadt	-	680	601	+ 79	626	556	+ 70	54	45	+ 9
157 006	Peine, Stadt	-	592	546	+ 46	509	509	-	83	37	+ 46
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	-	931	872	+ 59	796	765	+ 31	135	107	+ 28
241 005	Garbsen, Stadt	-	939	834	+ 105	734	764	- 30	205	70	+ 135
241 010	Langenhagen, Stadt	-	1 062	793	+ 269	867	699	+ 168	195	94	+ 101
252 006	Hameln, Stadt	-	968	949	+ 19	852	886	- 34	116	63	+ 53
254 021	Hildesheim, Stadt	-	1 805	1 837	- 32	1 458	1 595	- 137	347	242	+ 105
351 006	Celle, Stadt	-	1 138	1 102	+ 36	1 013	1 019	- 6	125	83	+ 42
352 011	Cuxhaven, Stadt	-	728	626	+ 102	586	546	+ 40	142	80	+ 62
355 022	Lüneburg, Hansestadt	-	1 711	1 531	+ 180	1 485	1 397	+ 88	226	134	+ 92
359 038	Stade, Hansestadt	-	892	834	+ 58	712	726	- 14	180	108	+ 72
454 032	Lingen (Ems), Stadt	-	694	586	+ 108	572	523	+ 49	122	63	+ 59
456 015	Nordhorn, Stadt	-	819	645	+ 174	489	545	- 56	330	100	+ 230
459 024	Melle, Stadt	-	508	413	+ 95	390	369	+ 21	118	44	+ 74

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

## Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2012 und Bevölkerungsstand am 30. September 2012<sup>1)</sup>

Vorgang	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Bevölkerungsstand am 01.07.2012</b>	<b>7 923 060</b>	<b>3 903 295</b>	<b>4 019 765</b>
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung:</b>			
Lebendgeborene			
Juli	5 671	2 898	2 773
August	5 789	2 977	2 812
September	5 049	2 535	2 514
im 3. Vierteljahr 2012	16 509	8 410	8 099
Gestorbene			
Juli	7 032	3 411	3 621
August	6 878	3 360	3 518
September	6 089	2 978	3 111
im 3. Vierteljahr 2012	19 999	9 749	10 250
Geburtenüberschuß(+)/-defizit(-)			
im 2. Vierteljahr 2012	- 3 490	- 1 339	- 2 151
<b>Wanderungen über die Landesgrenze:</b>			
Zugezogene			
Juli	20 932	11 085	9 847
August	22 026	11 587	10 439
September	20 686	11 190	9 496
im 3. Vierteljahr 2012	63 644	33 862	29 782
Fortgezogene			
Juli	20 291	11 047	9 244
August	20 934	10 380	10 554
September	18 034	9 423	8 611
im 3. Vierteljahr 2012	59 259	30 850	28 409
Wanderungssaldo			
im 3. Vierteljahr 2012	+ 4 385	+ 3 012	+ 1 373
Bevölkerungszu(+)/-abnahme(-)			
im 2. Vierteljahr 2012	+ 895	+ 1 673	- 778
<b>Bevölkerungsstand am 30.09.2012<sup>2)</sup></b>	<b>7 924 017</b>	<b>3 905 008</b>	<b>4 019 009</b>

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

# Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Dezember 2012 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose						Arbeitslosen- quote <sup>2)</sup> Dezember 2012	Nachrichtlich:	
		im Monats					Jahres- durchschnitt <sup>1)</sup> 2012		Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte <sup>3)</sup> am 31.12.2011	Bevölkerung am 31.12.2011
		Dez. 2011	Mrz. 2012	Jun. 2012	Sept. 2012	Dez. 2012				
101	Braunschweig, Stadt	9 460	9 859	9 344	9 359	9 165	9 566	7,1	88 849	250 556
102	Salzgitter, Stadt	4 191	4 554	4 242	4 256	4 413	4 403	8,8	34 088	101 750
103	Wolfsburg, Stadt	3 092	3 338	3 134	3 178	3 057	3 225	4,8	47 118	122 583
151	Gifhorn	4 729	5 151	4 582	4 621	4 465	4 816	4,9	64 449	172 010
152	Göttingen	7 371	7 819	7 459	7 450	7 761	7 723	6,1	84 161	258 166
153	Goslar	6 001	6 467	5 861	5 782	6 212	6 128	9,2	43 403	142 111
154	Helmstedt	3 485	3 663	3 293	3 362	3 462	3 484	7,4	32 350	92 062
155	Northeim	4 734	5 107	4 669	4 833	4 958	4 936	7,1	46 865	137 658
156	Osterode am Harz	3 448	3 564	3 254	3 294	2 843	3 322	7,5	24 119	76 370
157	Peine	4 243	4 464	4 079	3 817	3 713	4 113	5,4	46 769	131 075
158	Wolfenbüttel	3 649	3 950	3 719	3 770	3 730	3 841	6,1	40 981	121 639
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>54 403</b>	<b>57 936</b>	<b>53 636</b>	<b>53 722</b>	<b>53 779</b>	<b>55 556</b>	<b>x</b>	<b>553 152</b>	<b>1 605 980</b>
241	Region Hannover darunter:	45 665	48 076	46 597	47 186	46 694	47 531	8,0	391 965	1 135 967
241001	Hannover, Landeshptst.	26 584	27 986	27 503	27 933	27 573	27 930	10,1	180 113	525 875
251	Diepholz	4 687	5 021	4 803	4 978	5 087	5 043	4,5	76 728	213 393
252	Hamelnd-Pyrmont	5 777	6 498	5 851	5 800	5 752	6 075	7,6	50 447	152 682
254	Hildesheim	10 121	10 875	10 446	10 721	10 701	10 768	7,6	93 785	281 066
255	Holzminde	2 823	2 999	2 724	2 832	3 052	2 916	8,6	23 454	72 423
256	Nienburg (Weser)	3 526	3 844	3 530	3 626	3 723	3 739	5,9	42 434	122 225
257	Schaumburg	5 848	6 363	5 795	5 457	5 430	5 907	6,9	52 091	159 733
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>78 447</b>	<b>83 676</b>	<b>79 746</b>	<b>80 600</b>	<b>80 439</b>	<b>81 979</b>	<b>x</b>	<b>730 904</b>	<b>2 137 489</b>
351	Celle	6 679	7 048	6 466	6 502	6 478	6 700	7,4	58 215	177 591
352	Cuxhaven	5 954	6 306	5 679	5 720	6 146	6 018	6,2	64 988	199 443
353	Harburg	5 875	6 415	5 997	5 968	6 029	6 164	4,7	87 837	247 989
354	Lüchow-Dannenberg	2 135	2 395	2 253	2 245	2 223	2 312	10,2	13 941	49 017
355	Lüneburg	5 153	5 975	5 649	5 791	5 700	5 854	6,3	60 150	178 090
356	Osterholz	2 231	2 457	2 345	2 427	2 389	2 431	4,1	39 554	111 718
357	Rotenburg (Wümme)	3 680	3 932	3 611	3 645	3 707	3 775	4,3	58 381	162 963
358	Heidekreis	4 910	5 288	4 546	4 558	4 883	4 902	6,8	47 306	138 784
359	Stade	6 477	6 770	6 517	6 671	6 425	6 674	6,1	71 590	197 520
360	Uelzen	3 106	3 412	3 143	3 108	3 173	3 255	7,0	29 773	93 564
361	Verden	3 886	4 152	3 747	3 916	3 864	3 963	5,5	48 326	133 034
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>50 086</b>	<b>54 150</b>	<b>49 953</b>	<b>50 551</b>	<b>51 017</b>	<b>52 047</b>	<b>x</b>	<b>580 061</b>	<b>1 689 713</b>
401	Delmenhorst, Stadt	3 818	4 302	4 146	4 214	4 112	4 228	10,6	25 377	74 497
402	Emden, Stadt	2 172	2 214	2 083	2 150	2 162	2 179	8,4	16 186	51 528
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	6 762	7 291	7 013	6 977	6 788	7 126	7,9	54 736	162 481
404	Osnabrück, Stadt	6 186	6 538	6 219	6 436	6 391	6 442	7,7	54 408	165 021
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 569	4 785	4 449	4 401	4 494	4 592	12,0	22 721	81 020
451	Ammerland	2 836	2 948	2 590	2 581	2 703	2 813	4,4	41 649	118 838
452	Aurich	7 655	7 749	6 775	7 010	8 147	7 391	8,6	59 262	188 330
453	Cloppenburg	4 331	4 655	4 146	4 156	4 509	4 489	5,4	56 335	159 002
454	Emsland	5 355	5 710	5 202	5 780	6 195	5 835	3,7	107 633	313 539
455	Friesland	3 221	3 461	2 818	2 856	3 295	3 132	6,8	31 355	99 196
456	Grafschaft Bentheim	2 948	3 166	2 923	3 158	3 145	3 159	4,5	44 058	134 803
457	Leer	5 481	5 752	4 449	4 823	5 301	5 212	6,4	51 516	164 996
458	Oldenburg	2 699	2 867	2 718	2 844	2 773	2 860	4,1	45 367	127 593
459	Osnabrück	6 942	7 557	6 818	7 273	7 181	7 327	3,7	132 257	355 989
460	Vechta	2 785	3 016	2 738	2 846	2 992	2 948	3,8	53 084	136 495
461	Wesermarsch	3 273	3 447	3 141	3 238	3 418	3 321	7,5	30 453	89 982
462	Wittmund	2 174	2 305	1 562	1 557	2 283	1 901	8,4	17 345	57 010
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>73 207</b>	<b>77 763</b>	<b>69 790</b>	<b>72 300</b>	<b>75 889</b>	<b>74 954</b>	<b>x</b>	<b>843 742</b>	<b>2 480 320</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>256 143</b>	<b>273 525</b>	<b>253 125</b>	<b>257 173</b>	<b>261 124</b>	<b>264 533</b>	<b>6,4</b>	<b>2 707 859</b>	<b>7 913 502</b>
011	Bremen, Stadt	27 428	28 730	28 240	28 181	27 956	28 521	10,2	177 231	548 319
012	Bremerhaven, Stadt	8 030	8 364	8 262	8 077	7 925	8 305	14,1	34 563	112 982
	<b>Land Bremen</b>	<b>35 458</b>	<b>37 094</b>	<b>36 502</b>	<b>36 258</b>	<b>35 881</b>	<b>36 826</b>	<b>10,8</b>	<b>211 794</b>	<b>661 301</b>
	<b>Hamburg</b>	<b>67 382</b>	<b>72 005</b>	<b>70 269</b>	<b>68 431</b>	<b>67 406</b>	<b>70 435</b>	<b>7,1</b>	<b>632 248</b>	<b>1 798 836</b>

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. Abweichungen der Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. - 3) Am Wohnort - Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Dezember 2012.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Hannover.

## Unterbeschäftigung<sup>1)</sup> im Berichtsmonat September 2012 in Niedersachsen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)					Unterbeschäftigungsquote September 2012	Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	
		Berichtsmonat							in %	in %
		Sep. 2011	Dez. 2011	Mrz. 2012	Jun. 2012	Sep. 2012				
101	Braunschweig, Stadt	13 475	13 150	13 192	12 659	12 473	9,4	75,0	-1 002	-7,4
102	Salzgitter, Stadt	6 523	6 400	6 415	6 130	6 139	12,0	69,3	-384	-5,9
103	Wolfsburg, Stadt	5 357	4 981	5 124	4 874	4 872	7,6	65,2	-485	-9,1
151	Gifhorn	6 428	6 309	6 646	6 002	5 839	6,4	79,1	-589	-9,2
152	Göttingen	11 522	11 279	11 144	10 854	10 917	8,3	68,2	-605	-5,3
153	Goslar	8 178	8 278	8 608	7 961	7 780	11,3	74,3	-398	-4,9
154	Helmstedt	4 739	4 605	4 868	4 408	4 282	9,0	78,5	-457	-9,6
155	Northeim	6 764	6 669	6 881	6 337	6 332	8,9	76,3	-432	-6,4
156	Osterode am Harz	4 386	4 412	4 374	4 024	4 012	10,3	82,1	-374	-8,5
157	Peine	5 315	5 213	5 331	5 064	5 090	7,3	75,0	-225	-4,2
158	Wolfenbüttel	4 941	4 844	5 016	4 717	4 711	7,7	80,0	-230	-4,7
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>77 628</b>	<b>76 140</b>	<b>77 599</b>	<b>73 030</b>	<b>72 447</b>	x	x	x	x
241	Region Hannover	66 146	64 485	66 146	63 841	63 003	10,6	74,9	-3 143	-4,8
251	Diepholz	6 761	6 848	7 024	6 672	6 679	5,8	74,5	-82	-1,2
252	Hameln-Pyrmont	8 432	8 339	8 608	7 911	7 874	10,2	73,7	-558	-6,6
254	Hildesheim	14 102	13 602	14 082	13 485	13 384	9,3	80,1	-718	-5,1
255	Holzminden	x	x	4 040	3 735	3 652	10,0	77,5	x	x
256	Nienburg (Weser)	5 034	4 985	5 198	4 757	4 688	7,3	77,3	-346	-6,9
257	Schaumburg	x	x	7 520	6 979	6 738	8,4	81,0	x	x
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>100 475</b>	<b>98 259</b>	<b>112 618</b>	<b>107 380</b>	<b>106 018</b>	x	x	x	x
351	Celle	9 003	8 780	8 955	8 152	8 099	9,1	80,3	-904	-10,0
352	Cuxhaven	7 740	8 411	8 640	7 737	7 643	7,6	74,8	-97	-1,3
353	Harburg	7 753	7 793	8 177	7 649	7 306	5,7	81,7	-447	-5,8
354	Lüchow-Dannenberg	2 833	2 868	3 080	2 879	2 804	12,7	80,1	-29	-1,0
355	Lüneburg	7 692	7 677	8 260	7 794	7 658	8,3	75,6	-34	-0,4
356	Osterholz	3 107	3 018	3 242	3 084	3 114	5,3	77,9	7	0,2
357	Rotenburg (Wümme)	4 721	4 558	4 598	4 262	4 357	5,0	83,7	-364	-7,7
358	Heidekreis	5 866	6 113	6 236	5 469	5 272	7,2	86,5	-594	-10,1
359	Stade	8 629	8 484	8 728	8 313	8 269	7,7	80,7	-360	-4,2
360	Uelzen	4 144	4 191	4 444	4 076	4 089	8,9	76,0	-55	-1,3
361	Verden	5 250	5 355	5 471	4 918	4 812	6,6	81,4	-438	-8,3
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>66 738</b>	<b>67 248</b>	<b>69 831</b>	<b>64 333</b>	<b>63 423</b>	x	x	x	x
401	Delmenhorst, Stadt	5 769	5 660	5 849	5 655	5 596	13,9	75,3	-173	-3,0
402	Emden, Stadt	3 271	3 056	3 049	2 946	2 982	11,4	72,1	-289	-8,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	9 776	9 378	9 689	9 387	9 377	10,7	74,4	-399	-4,1
404	Osnabrück, Stadt	9 238	9 127	9 306	8 884	9 041	10,6	71,2	-197	-2,1
405	Wilhelmshaven, Stadt	6 074	6 010	6 228	5 924	5 861	15,1	75,1	-213	-3,5
451	Ammerland	3 738	3 934	3 941	3 602	3 515	5,6	73,4	-223	-6,0
452	Aurich	x	x	8 923	8 032	8 070	8,4	86,9	x	x
453	Cloppenburg	5 706	5 921	6 206	5 591	5 479	6,5	75,9	-227	-4,0
454	Emsland	8 632	8 697	8 446	7 784	7 964	4,8	72,6	-668	-7,7
455	Friesland	x	x	4 092	3 390	3 440	7,0	83,0	x	x
456	Grafschaft Bentheim	3 834	3 992	4 116	3 781	3 987	5,7	79,2	153	4,0
457	Leer	7 211	7 506	7 416	6 317	6 394	7,6	75,4	-817	-11,3
458	Oldenburg	3 910	3 764	3 910	3 737	3 851	5,7	73,9	-59	-1,5
459	Osnabrück	9 926	9 885	10 225	9 363	9 675	5,0	75,2	-251	-2,5
460	Vechta	3 806	3 855	4 079	3 775	3 825	4,9	74,4	19	0,5
461	Wesermarsch	4 464	4 444	4 550	4 244	4 253	9,2	76,1	-211	-4,7
462	Wittmund	x	x	2 723	1 927	1 917	6,9	81,2	x	x
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>85 355</b>	<b>85 229</b>	<b>102 748</b>	<b>94 339</b>	<b>95 227</b>	x	x	x	x
	<b>Niedersachsen</b>	<b>356 070</b>	<b>354 965</b>	<b>364 381</b>	<b>340 618</b>	<b>338 573</b>	<b>8,2</b>	<b>76,0</b>	<b>-17 543</b>	<b>-4,9</b>

1) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor.

Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen.

Aufgrund von Revisionen kann es zu Abweichungen von bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand Dezember 2012

# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Oktober 2012

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder <sup>1)</sup>								Schweine		Lämmer <sup>5)</sup>		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>2)</sup>	Kälber <sup>3)</sup>	Jung-rinder <sup>4)</sup>									
<b>a) nur taugliche Schlachttiere</b>																	
Braunschweig	274	131	-	169	22	73	9	1	6 297	407	887	152	1327	343	169	-	28
Hannover	625	62	8	403	88	108	11	7	49 725	165	1 325	181	459	455	12	12	11
Lüneburg	1 845	307	62	405	496	227	637	18	242 089	271	1 244	259	802	189	9	10	114
Weser-Ems	52 387	302	817	23 077	14 578	3 676	10 143	96	1 351 841	505	3 597	393	834	238	27	7	58
<b>Niedersachsen</b>	<b>55 131</b>	<b>802</b>	<b>887</b>	<b>24 054</b>	<b>15 184</b>	<b>4 084</b>	<b>10 800</b>	<b>122</b>	<b>1 649 952</b>	<b>1 348</b>	<b>7 053</b>	<b>985</b>	<b>3 422</b>	<b>1 225</b>	<b>217</b>	<b>29</b>	<b>211</b>
<b>b) Schlachtmenge<sup>6)</sup> in t</b>																	
Braunschweig	90,9	42,1	-	62,3	6,3	20,8	1,3	0,2	588,4	38,0	16,0	2,7	39,8	10,3	3,0	-	7,4
Hannover	210,2	19,0	2,8	148,5	25,4	30,8	1,6	1,1	4 646,3	15,4	23,9	3,3	13,8	13,7	0,2	0,2	2,9
Lüneburg	472,0	98,6	21,9	149,3	143,1	64,7	90,2	2,8	22 620,8	25,3	22,4	4,7	24,1	5,7	0,2	0,2	30,1
Weser-Ems	15 500,0	94,2	288,7	8 505,5	4 206,8	1 047,5	1 436,5	15,0	126 316,0	47,2	64,7	7,1	25,0	7,1	0,5	0,1	15,3
<b>Niedersachsen</b>	<b>16 273,1</b>	<b>253,9</b>	<b>313,5</b>	<b>8 865,6</b>	<b>4 381,6</b>	<b>1 163,8</b>	<b>1 529,5</b>	<b>19,1</b>	<b>154 171,5</b>	<b>126,0</b>	<b>127,0</b>	<b>17,7</b>	<b>102,7</b>	<b>36,8</b>	<b>3,9</b>	<b>0,5</b>	<b>55,7</b>
<b>Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...</b>																	
Sept. 2012	14 073,9	79,9	109,2	7 172,1	4 313,8	986,6	1 477,4	14,9	136 655,8	73,5	75,9	5,4	46,5	11,4	1,0	0,7	39,9
Okt. 2011	14 294,9	222,9	327,2	7 350,0	3 862,4	905,5	1 829,7	20,0	144 766,4	162,1	73,5	9,1	54,8	22,6	1,3	0,9	52,3
Jan. bis Okt. 12	138 072,2	1 318,0	888,6	75 213,8	37 340,2	9 055,5	15 409,1	165,0	1 415 044,8	1 082,1	738,8	56,1	449,1	127,9	12,4	4,9	384,1
Jan. bis Okt. 11	136 585,6	1 373,8	1 178,1	74 013,9	36 683,0	7 950,0	16 448,9	209,1	1 400 024,7	1 346,7	718,6	53,8	379,9	131,7	10,1	7,9	374,1
das ist eine Veränderung in %	+ 1,1	- 4,1	- 24,6	+ 1,6	+ 1,8	+ 13,9	- 6,3	- 21,1	+ 1,1	- 19,6	+ 2,8	+ 4,3	+ 18,2	- 2,9	+ 22,8	- 38,0	+ 2,7
<b>c) Durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>7)</sup> in kg</b>																	
<b>Niedersachsen</b>	<b>295,17</b>	<b>353,42</b>	<b>368,57</b>	<b>288,57</b>	<b>284,97</b>	<b>141,62</b>	<b>156,34</b>		<b>93,44</b>	<b>18,00</b>	<b>30,00</b>	<b>18,00</b>	<b>18,00</b>	<b>18,00</b>	<b>18,00</b>	<b>264,00</b>	

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

Die ehemalige Tabelle 2 (An Molkereien und Händler gelieferte Milch) entfällt bis auf Weiteres, da keine aktuellen Daten aus der Milchwirtschaft zur Verfügung stehen.

### 2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2012

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke <sup>9)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel			
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der			Enten-	Gänse-	Trut-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	ins-gesamt <sup>11)</sup>	darunter	
			Lege-	Mast-	rassen				Lege-	Mast- <sup>10)</sup>					rassen	Jungmast-
	Anzahl		rassen			küken		küken		küken		hühner		hühner		
1 000 Stück																
Januar	12 532,7	321 871	6 908,7	35 192,2	•	—	5 228,0	2 592,1	28 806,7	•	—	3 708,2	69 738,0	40 011,1	25 894,5	
Februar	12 823,1	305 406	6 093,4	32 469,5	•	•	4 247,7	2 153,1	25 844,4	•	—	3 716,8	62 987,9	36 542,2	23 960,2	
März	12 925,0	336 484	6 052,9	36 133,1	•	62,6	4 512,3	2 556,1	29 749,9	•	•	3 488,0	70 887,5	39 585,4	27 814,0	
April	13 060,1	321 871	6 834,5	34 667,4	•	172,8	4 302,2	2 353,2	27 388,6	•	59,4	3 493,6	66 556,6	38 864,2	24 533,3	
Mai	12 753,0	335 274	7 094,5	38 257,4	•	163,8	5 106,7	2 648,3	29 639,5	•	125,0	3 594,6	70 893,6	40 706,3	26 439,6	
Juni	12 694,3	323 744	5 910,0	36 403,9	•	108,4	4 605,4	2 340,3	29 935,4	•	113,5	3 467,0	69 062,7	40 799,9	24 484,1	
Juli	13 123,1	337 226	6 817,2	37 309,3	•	43,2	4 767,2	2 427,9	30 186,8	•	74,2	3 737,5	69 422,5	40 522,5	25 990,9	
August	12 943,8	332 671	6 370,7	37 402,2	•	•	4 728,3	2 256,0	29 807,7	•	•	3 977,3	69 482,9	40 877,8	25 502,6	
September	12 884,1	322 591	6 445,3	34 384,5	•	—	3 234,2	2 509,2	28 158,3	•	•	3 056,9	62 428,1	37 779,0	21 567,5	
Oktober	13 013,7	341 177	5 608,4	37 015,7	•	—	5 317,8	2 575,5	30 208,7	•	—	2 944,0	70 673,2	40 525,6	27 039,1	
November																
Dezember																
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																
Okt. 2011	+ 8,4	+ 13,0	+ 2,1	+ 5,1	x	x	+ 11,5	+ 10,3	+ 5,2	x	x	- 19,1	+ 9,7	+ 11,0	+ 9,0	
Januar bis																
Okt. 2011	+ 12,8	+ 13,3	+ 1,8	+ 3,3	x	x	+ 0,4	+ 0,0	+ 3,1	x	x	- 2,7	+ 4,8	+ 9,4	- 1,0	

9) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 10) Einschließlich aussortierter Hahnenküken. - 11) 2010 erstmals auch Laufvögel (Strauße) erfasst. - Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

# Außenhandel

November 2012

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)						Einfuhr (Generalhandel)					
	November 2012	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		November 2012	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-			
		Januar- November	Anteil an Gesamt- ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar- November	Anteil an Gesamt- einfuhr	Monat	Zeitraum		
											1 000 €	%
1 Lebende Tiere	24 455	346 215	0,5	-37,7	+0,0	64 882	643 209	0,8	+25,4	+23,7		
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	431 731	4 707 042	6,4	+3,2	+9,1	168 919	2 031 121	2,4	-3,2	+4,2		
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	290 745	2 912 094	4,0	+8,3	+1,9	377 406	3 957 246	4,7	+7,4	+0,3		
4 Genussmittel	71 899	811 614	1,1	+2,0	+39,2	54 922	566 761	0,7	-39,4	+11,1		
5 Rohstoffe	53 588	681 824	0,9	-22,1	+1,8	1 978 783	23 034 904	27,5	+25,5	+28,1		
6 Halbwaren	263 292	3 409 580	4,7	+7,4	+10,1	571 004	6 720 469	8,0	+10,5	+3,6		
7 Vorerzeugnisse	780 785	9 029 503	12,4	-1,9	+2,5	695 131	7 529 019	9,0	+1,8	-5,9		
8 Enderzeugnisse	4 393 685	49 569 381	67,8	-8,8	+2,4	3 134 517	35 306 971	42,2	-7,1	-0,4		
<b>Insgesamt</b>	<b>6 548 418</b>	<b>73 070 569</b>	<b>100,0</b>	<b>-3,6</b>	<b>+4,8</b>	<b>7 567 489</b>	<b>83 720 234</b>	<b>100,0</b>	<b>+8,2</b>	<b>+9,3</b>		
<b>Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen<sup>1)</sup></b>												
201+202 Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	76 480	864 532	1,2	+2,9	-6,1	12 205	164 485	0,2	-2,9	-6,8		
204 Fleisch, Fleischwaren	232 839	2 431 948	3,3	+7,2	+15,0	58 921	753 972	0,9	-16,8	+0,2		
518 Erdöl und Erdgas	1 872	37 521	0,1	+12,1	+35,1	1 698 031	20 572 312	24,6	+39,1	+36,5		
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	113 623	1 535 363	2,1	+5,8	+17,8	314 842	3 216 502	3,8	+45,0	+0,7		
708 Papier und Pappe	116 899	1 248 043	1,7	+6,6	-0,7	59 187	684 849	0,8	-7,6	-6,4		
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	360 027	4 452 030	6,1	-7,7	+5,0	442 043	4 467 913	5,3	+12,9	-6,2		
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	264 157	2 709 929	3,7	+13,7	+2,4	145 775	1 841 813	2,2	-13,2	-3,9		
801 bis 807 Bekleidung	7 828	139 721	0,2	-46,1	-14,8	128 231	1 716 153	2,0	-9,4	-3,0		
816 Kautschukwaren	82 017	874 257	1,2	+1,4	+2,3	127 648	1 576 891	1,9	-14,9	-3,3		
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	142 203	1 597 112	2,2	+1,0	+1,9	157 286	1 723 195	2,1	-2,4	+4,5		
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	328 968	4 178 711	5,7	-13,8	-6,4	218 004	2 542 585	3,0	+0,2	+11,3		
841 bis 859 Maschinen	757 192	7 929 198	10,9	+0,6	+0,4	484 210	5 119 155	6,1	-1,2	-2,3		
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	361 865	4 411 811	6,0	-1,6	+7,9	440 685	5 013 616	6,0	-12,4	+10,2		
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	160 263	1 608 443	2,2	-2,2	+1,1	82 120	960 355	1,1	-11,1	+7,4		
883 Luftfahrzeuge	13 433	137 450	0,2	+20,3	-14,2	59 956	856 297	1,0	-24,7	+13,7		
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 149 609	22 690 359	31,1	-9,1	+4,4	1 013 320	10 972 740	13,1	-6,6	-1,6		
<b>Außenhandel nach Erdteilen</b>												
Afrika	159 063	1 661 772	2,3	+28,4	+8,9	214 547	1 895 976	2,3	+38,1	-8,2		
Amerika	687 300	9 330 495	12,8	+3,0	+27,9	704 639	7 108 403	8,5	+0,7	-3,5		
Asien	842 577	8 869 892	12,1	-3,4	+7,3	797 713	9 380 010	11,2	+9,8	+0,4		
Australien-Ozeanien	62 363	908 158	1,2	+2,8	+22,4	43 010	323 556	0,4	-11,2	-9,4		
Europa	4 795 653	52 293 842	71,6	-5,3	+0,7	5 807 580	65 012 289	77,7	+8,2	+13,2		
<b>Außenhandel nach ausgewählten Ländern</b>												
<b>EU-Länder insgesamt</b>	<b>3 978 004</b>	<b>43 965 030</b>	<b>60,2</b>	<b>-6,3</b>	<b>-1,0</b>	<b>4 193 662</b>	<b>44 220 915</b>	<b>52,8</b>	<b>+2,3</b>	<b>+5,8</b>		
davon: Frankreich	504 901	5 408 069	7,4	-11,1	+1,6	289 521	3 386 117	4,0	-10,5	+3,3		
Niederlande	552 295	6 330 861	8,7	-8,3	-1,4	775 073	8 757 313	10,5	+1,3	+9,4		
Italien	308 052	3 418 972	4,7	-8,7	-10,4	355 440	3 070 085	3,7	+24,2	-3,2		
Vereinigtes Königreich	453 240	4 918 606	6,7	-6,0	-1,4	264 813	3 191 680	3,8	-23,1	-15,9		
Irland	40 797	414 336	0,6	-11,9	+7,3	31 107	309 211	0,4	+4,9	+0,9		
Dänemark	133 097	1 577 589	2,2	-12,4	-3,0	140 764	1 424 136	1,7	+35,7	+17,8		
Griechenland	27 155	298 451	0,4	-11,9	-9,0	10 102	112 030	0,1	-2,4	+3,0		
Portugal	73 116	748 199	1,0	-1,3	-12,7	91 238	940 456	1,1	+16,1	+28,6		
Spanien	260 704	2 686 831	3,7	-5,9	-3,4	235 976	2 388 165	2,9	+8,9	+0,5		
Schweden	220 881	2 320 614	3,2	+4,4	+5,5	194 061	1 637 434	2,0	+7,3	-3,5		
Finnland	58 574	620 080	0,8	-11,3	-4,1	51 914	671 498	0,8	+6,0	-4,4		
Österreich	267 888	2 991 734	4,1	-5,2	+5,0	186 102	1 995 303	2,4	-4,3	+15,3		
Belgien	260 081	2 862 845	3,9	+3,9	+2,7	280 593	3 123 085	3,7	+2,9	+3,3		
Luxemburg	25 222	246 093	0,3	+32,9	+5,8	15 686	150 157	0,2	+22,3	+11,8		
Malta	1 606	20 150	0,0	+63,2	-8,1	1 164	12 819	0,0	+39,2	+8,8		
Estland	12 008	206 132	0,3	-23,9	+9,8	4 945	51 177	0,1	+13,3	+8,2		
Lettland	16 213	179 411	0,2	+10,3	+2,3	7 326	57 614	0,1	-2,6	-2,8		
Litauen	17 390	191 315	0,3	+7,1	-9,6	27 453	238 389	0,3	+47,5	+38,4		
Polen	267 316	3 153 025	4,3	-3,5	-5,2	414 337	4 573 836	5,5	+0,2	+8,8		
Tschechische Republik	222 029	2 386 368	3,3	-7,3	-1,8	237 326	2 444 167	2,9	-1,6	+6,7		
Slowakei	74 103	822 722	1,1	-2,6	+11,9	316 102	2 960 508	3,5	+22,9	+42,7		
Ungarn	98 059	1 046 002	1,4	+13,6	+8,1	133 522	1 411 071	1,7	-9,0	+2,7		
Rumänien	49 104	740 089	1,0	-37,2	+0,6	80 660	818 451	1,0	-8,5	+7,4		
Bulgarien	9 113	119 544	0,2	-14,9	+2,5	15 387	146 769	0,2	-20,6	-16,9		
Slowenien	20 261	208 044	0,3	-21,0	-6,7	31 771	335 064	0,4	-6,9	+1,8		
Zypern	4 797	48 948	0,1	+16,7	+2,6	1 279	14 376	0,0	+76,8	+18,7		
Norwegen	96 715	940 937	1,3	-50,1	-6,7	1 317 041	16 759 916	20,0	+38,2	+41,7		
Schweiz	203 880	2 025 456	2,8	+6,2	+6,4	74 246	840 585	1,0	+7,0	+5,1		
Türkei	118 792	1 247 802	1,7	+60,2	+33,3	78 708	906 309	1,1	-3,0	-4,3		
Russische Föderation	301 882	3 095 478	4,2	+9,0	+15,5	100 933	1 788 160	2,1	-17,8	+9,9		
Südafrika	47 521	553 492	0,8	+13,1	+1,5	65 899	684 042	0,8	-13,7	-37,5		
Vereinigte Staaten von Amerika	400 596	5 823 902	8,0	-1,9	+33,0	256 499	2 521 385	3,0	-8,0	+6,0		
Kanada	59 774	788 491	1,1	+25,6	+44,9	32 071	368 802	0,4	+3,4	-5,5		
Mexiko	85 005	1 060 190	1,5	+23,1	+26,2	143 791	1 913 204	2,3	-15,0	+0,0		
Brasilien	62 114	810 688	1,1	-9,2	+0,0	192 761	1 409 970	1,7	+104,3	+21,6		
Indien	76 970	560 337	0,8	+42,6	+1,7	44 300	523 628	0,6	+1,5	-6,1		
China	258 228	2 655 068	3,6	-16,9	+4,7	482 931	5 495 423	6,6	+12,2	+0,4		
Japan	88 644	1 048 610	1,4	-4,9	+8,1	47 932	627 740	0,7	-3,7	+6,8		
Australien	54 773	779 204	1,1	+4,1	+20,5	33 994	220 274	0,3	-20,9	-17,1		

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

# Verkehr

## Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2012

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Oktober				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl							
101	Braunschweig, Stadt	135	106	1	15	112	866	8	147	918	+3,5	+ 4	+ 12	+ 37
102	Salzgitter, Stadt	43	35	-	8	34	327	4	76	340	-4,1	- 4	+ 3	- 31
103	Wolfsburg, Stadt	58	45	-	2	52	459	2	53	545	+10,3	- 2	+ 4	+ 61
151	Gifhorn	73	61	6	4	79	568	19	107	681	+4,4	+ 5	- 12	+ 29
152	Göttingen	120	95	1	22	95	866	10	196	912	+3,5	- 2	- 4	+ 39
153	Goslar	35	29	-	6	34	418	5	129	411	+3,5	- 7	+ 13	+ 30
154	Helmstedt	38	25	1	3	28	256	7	76	269	-15,8	- 3	- 19	- 38
155	Northeim	45	34	2	1	34	363	6	80	383	-4,2	- 7	+ 6	- 7
156	Osterode am Harz	28	23	-	6	26	167	4	47	173	-	+ 3	-	+ 12
157	Peine	57	43	3	8	45	377	11	72	405	+3,6	+ 4	+ 1	- 24
158	Wolfenbüttel	47	39	2	18	35	109	4	32	109	-69,8	- 6	- 61	- 298
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>679</b>	<b>535</b>	<b>16</b>	<b>93</b>	<b>574</b>	<b>5 011</b>	<b>85</b>	<b>1 060</b>	<b>5 416</b>	<b>+1,2</b>	<b>- 10</b>	<b>- 12</b>	<b>+ 80</b>
241	Region Hannover	511	429	4	45	508	4 346	45	500	4 913	+4,5	+ 19	- 15	+ 279
	dar.: Hannover, Ldshpst.	282	238	1	19	288	2 166	11	185	2 509	-0,8	+ 4	- 39	- 103
251	Diepholz	113	90	3	18	99	721	12	171	783	-1,2	- 2	+ 8	+ 18
252	Hameln-Pyrmont	64	53	-	8	59	525	5	114	585	+3,3	- 1	+ 9	+ 49
254	Hildesheim	106	90	1	19	91	826	9	205	839	-3,5	- 3	+ 4	- 30
255	Holz Minden	24	20	-	6	20	206	4	62	212	-1,9	- 2	+ 1	+ 18
256	Nienburg (Weser)	48	43	1	13	41	380	8	86	383	+2,7	- 3	+ 6	- 8
257	Schaumburg	86	71	2	9	90	546	9	97	642	+2,4	- 2	- 26	+ 82
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>952</b>	<b>796</b>	<b>11</b>	<b>118</b>	<b>908</b>	<b>7 550</b>	<b>92</b>	<b>1 235</b>	<b>8 357</b>	<b>+2,5</b>	<b>+ 6</b>	<b>- 13</b>	<b>+ 408</b>
351	Celle	80	73	1	7	82	582	15	101	618	+4,1	+ 9	+ 2	+ 16
352	Cuxhaven	73	62	1	15	62	556	10	146	561	-0,2	- 8	- 13	+ 22
353	Harburg	96	76	1	4	92	749	12	136	854	+0,4	-	+ 6	+ 22
354	Lüchow-Dannenberg	21	17	-	5	18	150	4	63	161	-3,8	- 4	+ 15	+ 5
355	Lüneburg	93	84	-	9	90	621	6	94	692	+9,3	- 2	- 8	+ 73
356	Osterholz	42	36	1	7	48	362	5	73	410	-1,4	- 5	+ 16	- 15
357	Rotenburg (Wümme)	73	62	-	9	81	617	6	133	686	-4,6	- 7	- 20	+ 31
358	Heidekreis	79	68	2	12	80	615	23	106	717	+3,7	+ 6	- 6	- 20
359	Stade	83	66	-	16	72	591	8	128	661	+5,9	- 8	+ 28	+ 14
360	Uelzen	31	28	-	7	29	308	7	70	325	+7,7	+ 3	+ 10	+ 28
361	Verden	71	60	2	10	68	531	6	100	624	+3,7	- 1	- 14	+ 106
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>742</b>	<b>632</b>	<b>8</b>	<b>101</b>	<b>722</b>	<b>5 682</b>	<b>102</b>	<b>1 150</b>	<b>6 309</b>	<b>+2,4</b>	<b>- 17</b>	<b>+ 16</b>	<b>+ 282</b>
401	Delmenhorst, Stadt	37	28	1	7	32	265	2	45	267	+16,2	+ 1	+ 15	+ 24
402	Emden, Stadt	35	31	-	3	33	187	2	39	189	+13,3	+ 2	+ 20	+ 2
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	86	73	1	10	90	655	3	75	723	+4,0	+ 1	+ 3	+ 21
404	Osnabrück, Stadt	76	66	-	6	78	639	3	109	682	+0,8	- 3	+ 16	+ 26
405	Wilhelmshaven, Stadt	40	32	-	3	39	307	2	44	340	-6,1	-	+ 7	- 44
451	Ammerland	50	43	1	3	61	460	5	90	538	+16,2	- 1	+ 11	+ 91
452	Aurich	85	80	-	8	91	714	6	126	810	-0,6	- 5	+ 17	+ 34
453	Cloppenburg	84	69	-	5	76	682	21	143	779	+21,8	+ 5	+ 14	+ 133
454	Emsland	140	122	4	23	124	1 135	25	278	1 202	-4,9	-	- 41	- 37
455	Friesland	59	43	1	4	58	371	8	72	425	+1,9	+ 2	- 2	+ 28
456	Grafschaft Bentheim	70	62	2	18	62	485	10	125	523	+0,8	+ 3	+ 2	+ 7
457	Leer	76	63	1	12	59	538	9	108	574	+2,5	+ 1	+ 8	+ 14
458	Oldenburg	57	45	-	10	45	399	10	113	412	-4,5	+ 4	+ 24	- 13
459	Osnabrück	132	105	1	20	109	1 191	21	272	1 262	+8,0	- 6	+ 27	+ 81
460	Vechta	79	63	1	7	85	458	6	98	509	+2,9	- 8	- 32	+ 54
461	Wesermarsch	24	20	2	4	24	298	3	79	299	+14,6	- 4	+ 23	+ 18
462	Wittmund	25	25	-	2	27	202	1	33	240	+6,3	- 2	-	- 4
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 155</b>	<b>970</b>	<b>15</b>	<b>145</b>	<b>1 093</b>	<b>8 986</b>	<b>137</b>	<b>1 849</b>	<b>9 774</b>	<b>+4,0</b>	<b>- 10</b>	<b>+ 112</b>	<b>+ 435</b>
	Land Niedersachsen	3 528	2 933	50	457	3 297	27 229	416	5 294	29 856	+2,7	- 31	+ 103	+ 1 205

## Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Oktober 2012 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen / Ausgewählte Häfen	Oktober		Januar - Oktober	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	181,8	+ 8,9	1 763,6	- 10,4
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	379,0	+ 2,7	2 970,8	+ 2,5
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	305,1	- 9,4	3 165,2	- 12,6
Nahrungs- und Genussmittel	171,1	- 22,1	1 749,0	- 1,9
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	39,5	- 50,4	538,8	- 40,9
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	377,0	+ 13,4	3 223,3	+ 2,8
Chemische Erzeugnisse etc.	156,9	+ 4,9	1 474,0	- 7,4
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	44,2	- 19,4	450,2	+ 19,4
Metalle und Metallerzeugnisse	40,6	- 9,4	282,4	- 13,0
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	1,0	+ 49,0	19,4	+ 93,0
Fahrzeuge	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	170,6	- 11,7	1 612,0	- 6,3
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	6,0	- 0,1	57,7	- 8,9
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	20,3	- 32,5	244,6	- 17,2
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>1 893,1</b>	<b>- 4,7</b>	<b>17 551,0</b>	<b>- 6,2</b>
darunter:				
Brake	97,6	+ 1,6	962,7	- 11,3
Nordenham	174,7	+ 0,3	1 461,5	+ 4,4
Oldenburg	93,3	- 2,4	874,9	- 0,0
Osnabrück	53,5	+ 21,0	447,0	+ 6,9
Salzgitter/Beddingen	325,9	+ 17,9	2 239,4	- 0,6
Braunschweig	73,2	+ 22,9	576,2	+ 1,5
Hannover einschließlich Hafen Brink	112,1	- 17,9	880,6	- 16,3
Misburg	19,0	- 42,9	250,0	- 7,7
Hildesheim	49,7	- 25,2	370,6	- 14,5
Emden	138,6	- 28,8	1 460,6	- 5,9
Holthausen	167,3	+ 27,1	1 115,5	- 25,9
Dörpen	31,3	- 81,5	1 281,9	- 15,5

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2012 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Oktober		Januar bis Oktober	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	473 334	+10,6	5 291 825	+24,6
Cuxhaven	296 231	+47,0	2 528 546	-7,9
Brake	594 809	+17,5	5 453 090	+22,6
Nordenham	214 306	-48,0	2 559 550	-20,3
Wilhelmshaven	2 243 942	-0,2	22 146 369	+19,0
Emden	452 211	+52,2	3 782 815	+2,5
Leer	4 424	-70,2	32 653	-62,6
Papenburg	33 171	+129,6	439 848	+20,9
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	125 998	-2,4	1 135 029	+12,7
<b>insgesamt</b>	<b>4 438 426</b>	<b>+4,4</b>	<b>43 522 835</b>	<b>+12,9</b>

## Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Dezember 2012

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr <sup>1)</sup>	Maßeinheit	2012		Veränderung 2012 gegenüber 2011 in %	
		Dezember	Januar-Dezember	Dezember	Januar-Dezember
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang <sup>2)</sup>	Anzahl	4 201	66 300	+0,0	+0,0
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	295 202	5 264 448	-2,1	-0,8
Durchgang <sup>3)</sup>	Anzahl	1 210	23 879	-2,1	-1,0
Fracht <sup>4)</sup>					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	445	4 457	-42,0	-20,2
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	846	11 412	-15,1	+0,4

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

# Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		Januar bis Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			in jeweiligen Preisen							
			Vormonat	Vorjahresmonat						
<b>Einzelhandel</b>										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen darunter	120,4	+13,5	+1,9	112,8	-1,2	111,1	+1,2	104,8	-2,3
45.1	Handel mit Kraftwagen	104,8	+9,0	+3,3	105,0	-0,7	99,3	+3,2	99,7	-1,2
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-Verbrauchermärkte)	114,0	+3,6	+2,3	114,1	+1,6	98,3	-0,7	98,7	-1,3
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	73,5	+6,9	+0,5	68,4	+2,1	69,4	-1,3	65,5	+0,2
47.2	Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	71,9	-2,2	+0,8	76,3	-0,9	61,6	-2,3	65,6	-3,8
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	96,0	+14,1	+3,9	86,9	+1,7	154,9	+5,6	138,5	+4,4
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	119,9	+9,1	+1,2	112,5	+1,0	110,8	-0,2	104,4	-0,5
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	106,5	-16,0	+2,6	112,6	+1,4	99,9	+0,0	107,6	-0,1
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	134,6	+9,6	+0,0	123,4	-2,0	126,9	-1,7	118,6	-3,6
47.71	darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	44,5	+21,5	+20,6	38,2	+6,2	95,8	+19,8	82,8	+11,8
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	136,2	+11,2	+0,1	125,4	+1,2	206,5	+1,3	189,4	+3,2
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	113,5	+3,7	-2,1	114,3	-1,7	98,7	-4,4	100,2	-4,1
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	123,8	+15,4	+5,1	109,3	+3,6	116,7	+4,0	103,4	+2,6
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	87,4	-23,4	+4,1	92,4	+0,9	79,9	+2,3	85,5	-0,8
47.71	Bekleidung	101,3	+8,2	-4,9	86,3	-1,9	92,5	-6,8	82,1	-4,4
47.72	Schuhen und Lederwaren	108,6	+2,3	-6,8	90,3	+1,4	100,6	-9,2	86,5	-0,8
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	169,2	+7,5	+2,7	165,2	-0,1	167,7	+2,0	163,8	-0,9
47.73	darunter Apotheken	182,1	+6,7	+4,1	176,2	+1,1	181,3	+3,3	175,5	+0,5
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	100,5	+8,8	-5,3	99,5	+2,0	89,8	-7,2	90,1	-0,5
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	103,3	+3,4	+38,2	110,0	+28,7	102,5	+38,9	108,0	+30,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	143,1	+1,5	+18,2	133,0	+8,5	123,2	+13,4	114,4	+5,2
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	191,6	+18,6	+5,1	162,7	+3,5	164,9	+1,3	144,4	+0,5
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>116,9</b>	<b>+6,2</b>	<b>+1,9</b>	<b>111,9</b>	<b>+0,9</b>	<b>107,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>103,2</b>	<b>+1,2</b>
<b>Gastgewerbe</b>										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	137,3	-11,9	+4,8	128,5	+2,7	117,4	+3,7	111,2	+0,9
55	Beherbergung	137,6	-12,4	+2,3	132,1	+2,5	118,0	+1,1	113,7	+0,6
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	128,4	-4,7	+0,0	125,4	+0,5	114,0	-2,2	112,2	-1,6
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	119,9	-5,5	+0,4	115,5	-0,3	106,6	-1,8	103,4	-2,4
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	185,5	+0,8	-0,4	182,3	-0,2	164,6	-2,6	163,0	-2,3
56.10.3	Imbisshallen	138,3	+5,6	+4,4	128,8	+5,4	123,9	+2,1	116,4	+3,3
56.10.4	Cafés	117,1	-7,4	-3,9	92,2	-0,3	103,6	-6,1	82,2	-2,5
56.10.5	Eisdielen	114,3	-49,3	-21,5	227,5	-3,5	101,8	-23,1	203,7	-4,8
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	109,7	-9,0	-7,9	112,3	-1,6	99,0	-9,9	102,2	-3,5
56.2	Kantinen und Caterer	143,5	+3,8	+4,3	136,6	+3,6	127,8	+3,0	122,3	+1,6
56	Gastronomie	125,6	-4,2	-0,9	123,3	+0,5	111,9	-3,0	110,6	-1,5
<b>55 + 56 (55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>129,9</b>	<b>-7,2</b>	<b>+0,2</b>	<b>126,6</b>	<b>+1,2</b>	<b>113,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>111,6</b>	<b>-0,8</b>

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten		
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat			
							Messzahl		
<b>Einzelhandel</b>									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	108,3	106,1	117,4	+0,3	+1,8	+1,1	+0,5	+3,2
	darunter								
45.1	Handel mit Kraftwagen	105,2	102,7	118,1	+0,3	+3,8	+3,2	+2,8	+4,8
47.11	Einzelhandel mit ...	116,0	114,0	116,9	-0,2	+1,6	+1,1	+1,1	+1,1
47.19	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	72,9	65,7	79,1	+2,7	-1,6	+2,1	+7,2	-1,3
	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)								
	Facheinzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	71,8	65,2	75,3	+0,1	-1,3	+1,5	-3,7	+4,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	106,9	105,7	109,5	-0,5	+1,2	+0,4	-1,0	+7,3
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	109,5	104,9	117,2	-1,3	+0,5	-1,8	+0,4	-4,7
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	110,9	109,4	112,2	+0,0	+1,5	-0,5	+1,2	-1,9
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	110,1	102,3	115,4	+0,1	-2,1	-3,2	-3,4	-3,1
	darunter mit...								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	71,4	59,3	132,9	-1,1	+5,2	+1,0	+0,8	+1,8
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	138,8	139,8	131,4	-0,6	+0,3	-0,1	-2,5	+11,8
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	118,7	107,6	138,7	+0,6	+1,2	-0,3	+1,0	+1,0
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	94,5	94,7	94,3	-3,4	-1,1	-3,7	+2,3	-11,3
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	88,8	83,0	94,2	-0,5	-2,3	-5,2	-3,0	-6,6
47.71	Bekleidung	100,1	84,6	108,3	+0,8	+1,9	+0,9	-1,4	+1,8
47.72	Schuhen und Lederwaren	85,0	88,6	83,9	-2,8	+2,2	-2,4	+0,2	-3,4
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	140,3	139,3	140,8	+0,0	-5,6	-7,4	-1,3	-11,4
47.73	darunter Apotheken	151,9	150,2	153,1	-0,3	-3,7	-3,2	-1,6	-4,1
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	82,6	76,3	90,3	+1,3	-6,0	-4,8	-15,1	+10,1
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	70,0	69,7	83,2	+4,8	-8,8	+8,8	+2,8	+55,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	148,6	198,0	131,1	+0,2	-3,1	+0,3	-3,5	+1,8
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	128,4	126,2	131,7	-2,5	+4,0	-0,8	+2,1	-4,5
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>106,3</b>	<b>100,9</b>	<b>109,9</b>	<b>-0,2</b>	<b>+0,1</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,9</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	124,7	104,0	156,4	-0,2	+1,2	-2,7	-6,5	+3,4
55	Beherbergung	128,3	103,7	162,9	-0,7	+2,3	-2,4	-6,9	+3,4
56.1	Speisegetragte Gastronomie zusammen	150,9	127,9	163,1	-0,1	+4,0	+5,6	+1,6	+7,4
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	139,7	135,1	142,0	+0,8	+0,9	+0,0	+3,6	-1,9
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	211,6	182,8	221,4	+2,0	+3,6	+6,5	-1,2	+10,6
56.10.3	Imbisshallen	170,5	115,2	197,8	+1,7	+9,6	+11,4	-2,8	+14,7
56.10.4	Cafés	144,0	45,0	199,4	+1,0	+22,5	+25,6	-14,8	+35,0
56.10.5	Eisdielen	241,8	279,1	208,9	-23,6	-2,2	+32,4	+5,8	+74,3
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankewirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	135,8	110,9	144,0	-1,9	+0,1	-1,0	+6,5	-2,9
56.2	Kantinen und Caterer	139,2	126,1	145,6	-2,9	+0,5	-4,8	-4,7	-4,9
56	Gastronomie	145,6	125,0	155,6	-0,9	+2,4	+2,4	+1,5	+2,8
<b>55 + 56 (55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>140,6</b>	<b>116,5</b>	<b>156,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>+2,4</b>	<b>+1,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>+2,9</b>

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Veränderung (%) gegenüber				November 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum		November 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		November 2012	Januar bis November 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in Vorjahresmonat		in jeweiligen Preisen			in Preisen von 2005							
		Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat		Vormonat	Vorjahresmonat						
<b>Einzelhandel</b>														
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen darunter	122,3	+1,2	-3,0	113,7	-1,3	112,8	112,8	-4,0	105,5	-2,4			
45.1	Handel mit Kraftwagen	108,0	+2,3	-3,1	105,3	-0,8	102,5	102,5	-3,2	100,0	-1,3			
47.11	Einzelhandel mit ...	118,3	+3,7	+3,6	114,5	+1,8	101,2	101,2	+0,1	98,9	-1,2			
47.19	Waren versch. Art, Hauptnrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	84,7	+15,2	+0,6	69,9	+2,0	79,9	79,9	-1,2	66,8	+0,1			
	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)													
47.2	Facheinzelhandel mit...	74,7	+2,9	-1,7	76,1	-0,7	63,5	63,5	-5,1	65,4	-3,7			
47.4	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	102,5	+8,3	-3,4	88,1	+1,0	164,8	164,8	-0,8	140,6	+3,6			
47.5	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	124,1	+2,3	-0,9	113,7	+0,9	114,9	114,9	-2,2	105,5	-0,6			
47.6	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	113,4	+5,0	-4,2	112,9	+1,1	106,1	106,1	-6,8	107,6	-0,5			
47.7	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	128,8	-6,0	-3,8	124,1	-2,0	122,2	122,2	-5,2	119,2	-3,5			
	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)													
	darunter mit...													
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	41,5	-9,1	+10,0	38,6	+6,9	93,2	93,2	+15,2	84,0	+12,4			
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	151,4	+14,0	-6,1	127,5	+0,1	230,0	230,0	-5,3	192,6	+2,0			
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	112,5	-2,2	-2,9	114,3	-1,6	98,0	98,0	-5,1	100,1	-4,1			
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	130,7	+4,3	+1,0	111,4	+3,4	122,9	122,9	-0,1	105,3	+2,5			
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	102,9	+15,0	+4,3	94,1	+2,0	93,9	93,9	+2,0	86,9	+0,1			
47.71	Bekleidung	90,1	-11,8	-5,2	86,8	-2,1	82,5	82,5	-7,2	82,2	-4,6			
47.72	Schuhen und Lederwaren	88,9	-18,9	-6,0	90,3	+0,8	82,7	82,7	-8,0	86,2	-1,4			
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	173,6	+0,5	-2,6	166,3	-0,1	172,1	172,1	-3,2	164,9	-0,9			
47.73	darunter Apotheken	184,8	-1,9	-0,2	177,6	+1,4	183,8	183,8	-1,1	176,9	+0,7			
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	109,1	+4,4	+0,0	100,7	+2,2	97,6	97,6	-2,2	91,0	-0,4			
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	112,3	+14,6	-0,7	109,7	+24,7	114,5	114,5	+3,6	108,1	+27,0			
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	138,3	-2,5	+8,8	133,3	+8,4	117,8	117,8	+3,7	114,6	+5,0			
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	195,6	+0,2	+5,8	166,6	+4,4	170,6	170,6	+2,9	147,7	+1,4			
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>119,1</b>	<b>+1,1</b>	<b>+0,6</b>	<b>112,7</b>	<b>+1,0</b>	<b>109,4</b>	<b>109,4</b>	<b>-1,7</b>	<b>103,9</b>	<b>-1,2</b>			
<b>Gastgewerbe</b>														
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	112,5	-17,6	-6,3	127,0	+2,0	97,2	97,2	-7,3	110,0	+0,2			
55	Beherbergung	104,4	-24,1	-6,9	129,6	+1,7	90,5	90,5	-8,1	111,6	-0,1			
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	118,4	-7,1	+2,2	124,6	+0,5	104,9	104,9	+0,0	111,4	-1,6			
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	114,7	-3,6	+1,2	115,3	-0,3	101,7	101,7	-1,1	103,1	-2,4			
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	173,9	-8,1	+0,5	181,9	+0,0	153,8	153,8	-1,8	162,4	-2,1			
56.10.3	Restaurants mit Selbstbedienung	133,7	-1,5	+6,0	129,0	+5,3	119,7	119,7	+3,6	116,5	+3,1			
56.10.4	Imbisshallen	73,9	-33,0	+5,0	89,9	-0,7	65,2	65,2	+2,5	80,1	-2,8			
56.10.4	Cafés	37,6	-66,5	+30,5	210,0	-3,2	33,5	33,5	+28,7	188,1	-4,5			
56.10.5	Eisdielen	103,7	-4,7	-2,4	111,4	-1,7	93,4	93,4	-4,8	101,3	-3,7			
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	131,1	-9,5	-13,7	136,2	+1,9	116,5	116,5	-15,0	121,9	+0,0			
56.2	Kantinen und Caterer	116,3	-7,1	-1,8	122,6	+0,3	103,3	103,3	-4,0	109,9	-1,7			
56	Gastronomie													
<b>55 + 56 (55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>112,9</b>	<b>-12,8</b>	<b>-3,4</b>	<b>125,3</b>	<b>+0,8</b>	<b>99,2</b>	<b>99,2</b>	<b>-5,2</b>	<b>110,4</b>	<b>-1,2</b>			

# Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2012 (2005 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen	Veränderung der Zahl der Vollzeitschäftigen
		insgesamt	Vollzeitschäftige	Teilzeitschäftige	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Prozent		
<b>Einzelhandel</b>									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	107,9	105,6	117,3	-0,4	+1,7	+1,4	+1,1	+2,5
	darunter								
45.1	Handel mit Kraftwagen	104,9	102,2	118,3	-0,3	+3,6	+2,6	+2,4	+3,4
	Einzelhandel mit ...								
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	116,6	114,1	117,6	+0,3	+1,6	+1,6	+2,2	+1,4
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	75,0	66,4	82,4	+2,9	-1,4	+0,4	+8,0	-4,2
	Facheinzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	71,3	65,9	74,1	-0,2	-1,1	+0,2	-3,4	+2,2
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	108,5	106,4	114,8	+1,7	+1,1	+0,9	-1,0	+9,5
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	111,2	104,0	123,1	+1,9	+0,3	-1,2	-1,4	-0,9
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	111,8	108,8	114,6	+0,5	+1,3	-0,6	+0,3	-1,4
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	110,2	101,7	115,9	+0,6	-2,2	-3,3	-3,3	-3,3
	darunter mit...								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	73,0	60,5	137,4	+2,1	+5,0	+2,9	+1,2	+9,9
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	140,8	140,7	138,3	+1,7	+0,3	+0,5	-2,1	+13,3
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	116,3	104,9	137,0	-1,2	+0,8	-2,5	-6,2	+3,1
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	99,2	94,7	105,9	+5,1	-1,1	-1,5	+2,1	-5,9
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	89,3	81,5	96,1	+2,9	-3,0	-4,5	-4,6	-4,4
47.71	Bekleidung	100,6	83,9	109,3	+0,8	+1,8	+1,3	-1,1	+2,2
47.72	Schuhen und Lederwaren	85,4	90,7	83,6	+0,4	+1,9	-1,6	+2,7	-3,2
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	139,4	137,6	140,5	+0,4	-5,9	-7,9	-2,1	-11,7
47.73	darunter Apotheken	152,4	149,5	154,3	+0,2	-3,6	-2,2	-1,3	-2,7
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	82,3	76,5	89,2	-0,6	-6,1	-7,6	-16,2	+4,7
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	70,0	69,7	83,2	-	-7,3	+8,8	+2,8	+55,7
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	142,8	200,8	123,4	-0,3	-3,8	-7,6	-5,2	-8,5
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	132,2	129,7	136,2	+2,6	+3,7	+0,5	+2,1	-1,6
<b>47</b>	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>107,0</b>	<b>100,9</b>	<b>111,0</b>	<b>+0,8</b>	<b>+0,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,7</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	121,7	100,9	153,9	-2,1	+0,8	-2,7	-6,5	+3,4
55	Beherbergung	125,0	100,8	159,0	-2,4	+1,9	-1,6	-5,8	+3,8
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	145,3	121,8	157,9	-2,6	+3,8	+2,7	+0,3	+3,8
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	139,0	131,3	143,0	-0,3	+0,8	+0,1	+2,8	-1,4
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	210,7	181,7	220,6	+0,4	+3,7	+5,5	+0,3	+8,2
56.10.3	Imbisshallen	168,1	121,8	192,3	-0,5	+9,4	+8,3	-0,4	+10,4
56.10.4	Cafés	128,7	44,9	175,2	+0,1	+20,3	+13,6	-15,0	+20,3
56.10.5	Eisdielen	101,5	124,2	82,6	-58,9	-2,9	-20,9	-23,1	-18,3
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	131,6	105,3	140,4	-3,5	-0,2	-3,3	+5,4	-5,4
56.2	Kantinen und Caterer	138,8	125,9	145,1	-0,1	-0,1	-5,4	-5,7	-5,2
56	Gastronomie	141,0	119,9	151,4	-2,5	+2,2	+0,0	+0,2	-0,1
<b>55 + 56 (55-01)</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>136,4</b>	<b>112,3</b>	<b>152,3</b>	<b>-2,5</b>	<b>+2,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>+0,5</b>

## Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Veränderung (%) gegenüber		Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum		Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		Januar bis Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Vormonat	Vorjahresmonat		Vormonat	Vorjahresmonat										
		in jeweiligen Preisen													in Preisen von 2005	
<b>Großhandel mit...</b>																
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	147,1	+4,7	147,1	+23,1	136,7	+9,8	86,2	+3,2	85,4	+3,2	85,4	+3,3			
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	112,1	+10,9	112,1	+17,8	102,4	+8,8	89,9	+11,9	84,0	+11,9	84,0	+6,1			
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	130,0	+2,4	130,0	+6,3	117,4	+3,2	127,4	+4,9	114,3	+4,9	114,3	+2,1			
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	164,7	-9,4	164,7	+8,2	150,2	+5,3	32,8,8	+11,7	287,2	+11,7	287,2	+11,6			
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	115,3	-1,5	115,3	+6,6	115,7	+2,3	95,6	+4,1	96,4	+4,1	96,4	-0,2			
46.7	sonstiger Großhandel	161,4	+10,0	161,4	+10,4	146,3	+4,2	123,9	+7,5	112,7	+7,5	112,7	+2,3			
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>135,9</b>	<b>+5,7</b>	<b>135,9</b>	<b>+11,7</b>	<b>125,3</b>	<b>+5,3</b>	<b>115,2</b>	<b>+7,1</b>	<b>106,8</b>	<b>+7,1</b>	<b>106,8</b>	<b>+3,4</b>			

## Beschäftigung im Großhandel im Oktober 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollzeitbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum		
		Messzahl			Prozent		Vorjahresmonat	
<b>Großhandel mit...</b>								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	95,4	90,4	111,4	+0,0	+1,0	+2,7	+1,6
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	87,6	79,7	113,2	-0,5	+0,0	-0,5	+0,1
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,4	99,1	109,3	+0,2	+0,6	+0,5	-0,2
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	122,9	122,8	126,5	-0,7	+4,6	+4,8	+7,4
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	129,5	129,5	125,9	-	+4,7	+4,8	+3,4
46.7	sonstiger Großhandel	103,7	102,3	111,7	+0,0	+3,9	+2,5	+3,1
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>103,1</b>	<b>100,6</b>	<b>110,6</b>	<b>-0,1</b>	<b>+2,0</b>	<b>+1,4</b>	<b>-1,5</b>

### Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	November 2012		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis November 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	November 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis November 2012	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in	jeweiligen Preisen	Vormonat	Vorjahresmonat						
						in Preisen von 2005					
<b>Großhandel mit...</b>											
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	137,5	-6,2	+11,6	136,6	+9,8	80,1	-6,0	84,9	+2,3	
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	107,7	-3,1	+9,6	102,4	+8,8	86,9	+5,6	83,9	+6,1	
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	126,2	+1,4	-1,8	117,4	+2,2	124,2	-2,8	114,4	+1,1	
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	191,8	+20,3	+14,2	153,5	+5,9	394,5	+23,1	295,7	+12,4	
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	116,1	+1,1	-9,1	115,4	+1,1	96,3	-10,9	96,1	-1,3	
46.7	sonstiger Großhandel	149,2	-7,7	-1,4	146,8	+3,7	115,8	-2,5	113,2	+1,9	
46	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>130,9</b>	<b>-2,7</b>	<b>+1,6</b>	<b>125,6</b>	<b>+4,9</b>	<b>113,1</b>	<b>-0,6</b>	<b>107,2</b>	<b>+2,8</b>	

### Beschäftigung im Großhandel im November 2012 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im November 2012			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigten	Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitschäftigte	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
							Messzahl	
<b>Großhandel mit...</b>								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	95,6	89,8	113,7	+0,2	+1,2	+3,4	+3,5
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	87,9	80,0	113,1	-0,2	+0,1	+0,3	+0,4
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,3	98,8	109,7	-0,1	+0,6	+0,4	+0,5
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	123,0	122,8	126,9	+0,4	+4,6	+4,8	+4,2
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	130,1	130,4	124,7	+0,2	+4,8	+5,5	+6,0
46.7	sonstiger Großhandel	103,2	101,7	111,3	-0,6	+3,8	+2,2	+2,2
46	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>103,1</b>	<b>100,6</b>	<b>111,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>+1,9</b>	<b>+1,6</b>	<b>+2,6</b>

## Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2012

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und Campingplatz						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet <sup>1)</sup>	Schlaf- gelegenheiten angeboten <sup>2)</sup>	Ankünfte		Übernachtungen		Auslastung der Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der Schlaf- gelegenheiten
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl						in %	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	44	3 667	25 346	2 851	45 163	6 488	39,7	39,7
102	Salzgitter, Stadt	31	1 058	4 107	408	14 391	1 174	43,9	41,7
103	Wolfsburg, Stadt	38	3 678	20 865	3 064	43 764	8 870	38,4	45,4
151	Gifhorn	91	4 189	13 579	1 482	37 841	4 813	29,2	39,3
152	Göttingen	116	8 187	37 993	4 363	72 012	8 694	29,7	37,4
153	Goslar	354	22 999	72 113	6 941	252 056	21 837	35,5	49,4
154	Helmstedt	33	1 980	8 621	1 383	14 070	2 253	22,9	33,1
155	Northem	93	5 590	14 371	1 002	48 196	2 374	27,9	27,5
156	Osterode am Harz	135	8 780	20 402	1 394	79 408	4 756	30,3	40,9
157	Peine	30	957	5 739	635	10 512	1 105	35,4	35,3
158	Wolfenbüttel	32	1 358	5 108	398	12 839	1 728	30,5	32,0
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>997</b>	<b>62 443</b>	<b>228 244</b>	<b>23 921</b>	<b>630 252</b>	<b>64 092</b>	<b>33,0</b>	<b>41,7</b>
241	Region Hannover	364	30 331	189 091	36 793	357 664	73 078	38,7	43,2
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	105	13 547	116 551	24 930	203 413	49 035	48,4	48,7
251	Diepholz	93	4 095	10 877	859	21 339	2 139	17,4	31,7
252	Hamelnd-Pyrmont	149	10 177	25 012	1 816	110 794	3 983	35,2	30,8
254	Hildesheim	89	4 972	20 099	3 227	48 945	6 638	31,9	29,8
255	Holzwinden	44	4 134	7 185	302	14 493	624	11,4	21,4
256	Nienburg (Weser)	55	2 629	8 947	472	19 566	1 024	25,1	30,2
257	Schaumburg	103	6 490	17 534	1 504	66 049	3 204	32,8	30,1
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>897</b>	<b>62 828</b>	<b>278 745</b>	<b>44 973</b>	<b>638 850</b>	<b>90 356</b>	<b>33,2</b>	<b>38,7</b>
351	Celle	112	7 764	24 209	4 161	54 559	8 909	22,8	36,9
352	Cuxhaven	299	26 097	50 359	900	224 963	3 061	27,9	45,3
353	Harburg	131	7 724	24 143	1 478	56 638	2 567	23,9	36,8
354	Lüchow-Dannenberg	77	4 635	9 735	1 437	29 637	2 989	20,9	29,1
355	Lüneburg	81	6 052	23 622	1 408	52 313	2 922	28,0	42,8
356	Osterholz	43	1 532	5 752	217	14 460	878	30,4	31,9
357	Rotenburg (Wümme)	83	5 953	18 688	1 087	44 095	2 003	24,7	30,7
358	Heidekreis	216	23 725	71 984	5 766	237 200	13 685	32,7	35,5
359	Stade	95	3 928	14 951	1 305	38 506	3 549	31,8	35,9
360	Uelzen	106	5 729	14 796	295	75 058	788	42,7	46,0
361	Verden	67	2 959	13 069	1 387	29 415	3 502	32,1	41,0
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 310</b>	<b>96 098</b>	<b>271 308</b>	<b>19 441</b>	<b>856 844</b>	<b>44 853</b>	<b>29,0</b>	<b>38,4</b>
401	Delmenhorst, Stadt	7	429	2 953	150	5 438	318	40,9	40,9
402	Emden, Stadt	20	1 186	5 167	253	10 220	856	28,7	47,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	24	2 235	11 036	912	25 390	1 894	36,8	34,3
404	Osnabrück, Stadt	31	2 537	18 107	2 970	28 251	4 396	36,1	47,3
405	Wilhelmshaven, Stadt	33	1 992	8 873	677	24 566	1 912	40,1	40,0
451	Ammerland	101	6 101	21 529	881	66 599	2 264	35,4	39,8
452	Aurich	642	32 078	66 773	953	343 847	2 583	36,1	42,3
453	Cloppenburg	75	4 850	12 765	2 041	34 805	8 678	23,9	27,8
454	Emsland	219	17 087	59 559	4 118	217 950	13 077	41,9	28,8
455	Friesland	207	20 253	36 037	402	168 920	873	27,7	38,6
456	Grafschaft Bentheim	56	6 689	20 014	9 712	67 546	33 838	32,6	39,0
457	Leer	239	12 505	26 653	620	148 987	1 629	38,8	40,9
458	Oldenburg	57	3 836	10 954	812	23 537	1 247	20,0	31,9
459	Osnabrück	180	13 923	32 021	3 007	132 476	5 734	30,8	37,4
460	Vechta	52	3 232	10 657	1 039	26 915	2 298	28,4	37,1
461	Wesermarsch	75	6 223	17 701	710	70 154	2 924	38,6	25,1
462	Wittmund	466	20 675	41 183	538	229 503	2 158	36,0	46,7
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 484</b>	<b>155 831</b>	<b>401 982</b>	<b>29 795</b>	<b>1 625 104</b>	<b>86 679</b>	<b>34,4</b>	<b>38,8</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>5 688</b>	<b>377 200</b>	<b>1 180 279</b>	<b>118 130</b>	<b>3 751 050</b>	<b>285 980</b>	<b>32,6</b>	<b>39,3</b>
152012	Göttingen, Stadt	29	2 914	21 685	2 822	39 437	6 352	43,7	42,6
153005	Goslar, Stadt	72	5 279	27 330	3 482	79 185	10 023	48,4	64,7
157006	Peine, Stadt	14	529	3 713	484	6 235	806	38,0	38,3
158037	Wolfenbüttel, Stadt	19	837	4 106	371	10 556	1 687	40,7	36,0
241005	Garbsen, Stadt	24	1 671	6 490	1 163	13 812	3 240	26,7	41,4
241010	Langenhagen, Stadt	16	2 212	20 014	5 084	29 239	6 640	42,6	42,4
252006	Hamelnd, Stadt	30	2 167	8 344	1 008	15 994	2 008	23,8	30,6
254021	Hildesheim, Stadt	28	2 143	11 482	2 189	21 183	3 967	32,0	35,2
351006	Celle, Stadt	33	2 601	13 248	3 228	25 932	6 690	32,2	43,2
352011	Cuxhaven, Stadt	181	14 000	32 633	585	140 153	1 554	32,4	49,7
355022	Lüneburg, Hansestadt	22	2 079	13 059	855	26 253	1 606	40,7	49,1
359038	Stade, Hansestadt	20	1 557	7 361	778	18 258	2 318	37,8	44,0
454032	Lingen (Ems), Stadt	26	1 495	6 747	285	20 768	559	44,8	26,6
456015	Nordhorn, Stadt	7	421	2 211	211	4 552	330	34,9	30,6
459024	Melle, Stadt	11	1 619	3 676	1 256	6 441	2 016	13,0	44,7

1) Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz. - 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.  
Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis November 2012

## Anmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Anmel-dungen insgesamt	davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errich-tung	davon			Um-wand-lung				
				Neu-grün-dung	Betriebs-gründung	Klein-gewerbe		Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	856	745	745	102	350	293	-	72	39	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	21	18	11	5	2	3	4	2	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 132	1 699	1 683	487	345	851	16	260	173	
D	Energieversorgung	2 367	2 258	2 238	403	-	1 835	20	58	51	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	76	60	57	32	17	8	3	11	5	
F	Baugewerbe / Bau	7 774	6 493	6 475	1 280	4 149	1 046	18	954	327	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 433	11 655	11 589	3 262	3 227	5 100	66	1 456	1 322	
H	Verkehr und Lagerei	1 602	1 257	1 248	489	470	289	9	224	121	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 795	3 349	3 338	1 157	1 565	616	11	66	1 380	
J	Information und Kommunikation	1 828	1 425	1 416	314	341	761	9	357	46	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 977	1 483	1 474	274	722	478	9	460	34	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 427	1 133	1 126	525	298	303	7	210	84	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 226	4 339	4 318	1 210	918	2 190	21	761	126	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6 705	5 770	5 748	762	2 411	2 575	22	747	188	
P	Erziehung und Unterricht	1 101	953	952	196	238	518	1	99	49	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	533	440	425	134	115	176	15	52	41	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 190	992	983	239	177	567	9	115	83	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	5 067	4 358	4 357	459	1 783	2 115	1	435	274	
A-S	<b>Anmeldungen insgesamt</b>	<b>59 116</b>	<b>48 430</b>	<b>48 190</b>	<b>11 336</b>	<b>17 131</b>	<b>19 723</b>	<b>240</b>	<b>6 341</b>	<b>4 345</b>	

## Abmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Abmel-dungen insgesamt	davon						Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	voll-ständige Aufgabe	davon			Um-wand-lung		
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	786	650	650	66	415	169	-	98	38
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	24	21	9	10	2	3	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 712	1 269	1 233	412	494	327	36	256	187
D	Energieversorgung	335	213	200	43	-	157	13	47	75
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	61	48	44	20	18	6	4	7	6
F	Baugewerbe / Bau	6 768	5 565	5 546	933	3 954	659	19	856	347
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	15 189	12 474	12 385	3 890	4 893	3 602	89	1 442	1 273
H	Verkehr und Lagerei	1 778	1 399	1 378	478	684	216	21	242	137
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 708	3 573	3 564	1 074	2 040	450	9	64	1 071
J	Information und Kommunikation	1 615	1 209	1 190	261	476	453	19	340	66
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 452	1 919	1 902	263	1 204	435	17	492	41
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 088	813	800	310	342	148	13	212	63
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 929	3 095	3 069	615	1 221	1 233	26	704	130
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 798	4 914	4 885	647	2 604	1 634	29	667	217
P	Erziehung und Unterricht	800	637	635	146	251	238	2	114	49
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	477	367	359	71	186	102	8	65	45
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	793	599	590	144	213	233	9	107	87
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 121	3 411	3 409	355	1 812	1 242	2	424	286
A-S	<b>Abmeldungen insgesamt</b>	<b>52 435</b>	<b>42 179</b>	<b>41 860</b>	<b>9 737</b>	<b>20 817</b>	<b>11 306</b>	<b>319</b>	<b>6 137</b>	<b>4 119</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

## Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis November 2012

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Salden <sup>2)</sup>				Quotienten <sup>3)</sup>			
		An-/Ab-meldun-gen insgesamt	darunter			An-/Ab-meldun-gen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung		Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neu-gründ./sonst. Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 70	+ 95	+ 36	+ 59	1,09	1,15	1,55	1,10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 2	- 3	+ 2	- 5	1,08	0,88	1,22	0,58
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 420	+ 430	+ 75	+ 375	1,25	1,34	1,18	1,46
D	Energieversorgung	+2 032	+2 045	+ 360	+1 678	7,07	10,60	9,37	11,69
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 15	+ 12	+ 12	+ 1	1,25	1,25	1,60	1,04
F	Baugewerbe / Bau	+1 006	+ 928	+ 347	+ 582	1,15	1,17	1,37	1,13
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	- 756	- 819	- 628	- 168	0,95	0,93	0,84	0,98
H	Verkehr und Lagerei	- 176	- 142	+ 11	- 141	0,90	0,90	1,02	0,84
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+ 87	- 224	+ 83	- 309	1,02	0,94	1,08	0,88
J	Information und Kommunikation	+ 213	+ 216	+ 53	+ 173	1,13	1,18	1,20	1,19
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 475	- 436	+ 11	- 439	0,81	0,77	1,04	0,73
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 339	+ 320	+ 215	+ 111	1,31	1,39	1,69	1,23
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 297	+1 244	+ 595	+ 654	1,33	1,40	1,97	1,27
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+ 907	+ 856	+ 115	+ 748	1,16	1,17	1,18	1,18
P	Erziehung und Unterricht	+ 301	+ 316	+ 50	+ 267	1,38	1,50	1,34	1,55
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 56	+ 73	+ 63	+ 3	1,12	1,20	1,89	1,01
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 397	+ 393	+ 95	+ 298	1,50	1,66	1,66	1,67
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 946	+ 947	+ 104	+ 844	1,23	1,28	1,29	1,28
A-S	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>+6 681</b>	<b>+6 251</b>	<b>+1 599</b>	<b>+4 731</b>	<b>1,13</b>	<b>1,15</b>	<b>1,16</b>	<b>1,15</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2012

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Einzel-un-ternehmen,	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
			Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Limited by Shares (Ltd)		
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	21	13	2	1	5	1	-	-	5 025
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	-	1	1	1	-	-	-	479
C	Verarbeitendes Gewerbe	152	32	26	20	90	2	-	2	356 185
D	Energieversorgung	18	-	16	16	2	-	-	-	44 613
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14	1	3	2	10	-	-	-	42 869
F	Baugewerbe	332	115	27	20	186	-	4	-	134 331
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	378	130	35	28	206	3	4	-	129 730
H	Verkehr und Lagerei	178	64	49	46	62	-	3	-	173 715
I	Gastgewerbe	213	127	11	3	73	-	2	-	53 489
J	Information u. Kommunikation	50	11	5	3	29	2	3	-	16 104
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistungen	42	22	3	2	14	2	1	-	41 878
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	73	4	22	19	40	1	3	3	405 034
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	311	46	18	16	239	3	5	-	820 507
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	155	73	8	6	65	1	6	2	27 603
P	Erziehung u. Unterricht	31	13	-	-	15	-	1	2	4 207
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	64	25	2	2	28	-	-	9	86 839
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	39	10	3	2	16	-	-	10	8 186
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	66	47	3	-	13	-	1	2	6 653
A-S	<b>Insgesamt</b>	<b>2 139</b>	<b>733</b>	<b>234</b>	<b>187</b>	<b>1 094</b>	<b>15</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>2 357 449</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## Insolvenzverfahren Januar bis November 2012

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl							
<b>nach Art des Verfahrens</b>								
Eröffnete Verfahren	16 190	x	x	16 190	16 891	- 4,2	3 360 883	208
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	911	x	911	982	- 7,2	271 551	298
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	160	160	183	- 12,6	4 496	28
<b>Insgesamt</b>	<b>16 190</b>	<b>911</b>	<b>160</b>	<b>17 261</b>	<b>18 056</b>	<b>- 4,4</b>	<b>3 636 931</b>	<b>211</b>
<b>nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)</b>								
Unter 5 000 Euro	675	130	31	836	900	- 7,1	2 873	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	9 797	411	112	10 320	10 828	- 4,7	224 665	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	4 404	262	16	4 682	4 908	- 4,6	526 622	112
250 000 bis unter 500 000 Euro	688	56	1	745	753	- 1,1	255 191	343
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	312	32	-	344	343	+ 0,3	238 821	694
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	246	14	-	260	275	- 5,5	529 824	2 038
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	52	1	-	53	40	+ 32,5	522 832	9 865
25 000 000 Euro und mehr	15	1	-	16	1	+1500,0	1 336 103	83 506
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup></b>								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	18	3	x	21	21	± 0,0	5 025	239
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	1	x	2	1	+100,0	479	240
Verarbeitendes Gewerbe	134	18	x	152	138	+ 10,1	356 185	2 343
Energieversorgung	18	-	x	18	9	+100,0	44 613	2 479
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	13	1	x	14	11	+ 27,3	42 869	3 062
Baugewerbe	251	81	x	332	378	- 12,2	134 331	405
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	277	101	x	378	444	- 14,9	129 730	343
Verkehr und Lagerei	142	36	x	178	147	+ 21,1	173 715	976
Gastgewerbe	157	56	x	213	216	- 1,4	53 489	251
Information u. Kommunikation	41	9	x	50	45	+ 11,1	16 104	322
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	32	10	x	42	51	- 17,6	41 878	997
Grundstücks- u. Wohnungswesen	50	23	x	73	101	- 27,7	405 034	5 548
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	196	115	x	311	264	+ 17,8	820 507	2 638
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	112	43	x	155	178	- 12,9	27 603	178
Öff. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	28	3	x	31	27	+ 14,8	4 207	136
Gesundheits- u. Sozialwesen	57	7	x	64	68	- 5,9	86 839	1 357
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	27	12	x	39	46	- 15,2	8 186	210
Sonst. Dienstleistg.	60	6	x	66	83	- 20,5	6 653	101
<b>Zusammen</b>	<b>1 614</b>	<b>525</b>	<b>x</b>	<b>2 139</b>	<b>2 228</b>	<b>- 4,0</b>	<b>2 357 449</b>	<b>1 102</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	646	87	x	733	849	- 13,7	144 539	197
Personengesellschaften	183	51	x	234	207	+ 13,0	728 612	3 114
darunter GmbH & Co. KG	153	34	x	187	130	+ 43,8	717 524	3 837
GbR	12	10	x	22	41	- 46,3	5 035	229
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	735	359	x	1 094	1 092	+ 0,2	1 102 300	1 008
Aktiengesellschaften, KGaA	11	4	x	15	12	+ 25,0	53 418	3 561
Private Company Limited by Shares (Ltd)	18	15	x	33	41	- 19,5	9 137	277
Genossenschaften	1	-	-	1	1	± 0,0	4 899	4 899
Sonstige Rechtsformen	20	9	-	29	26	+ 11,5	314 544	10 846
<b>nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)</b>								
Unter 8 Jahre alt	847	352	x	1 199	1 252	- 4,2	964 039	804
darunter bis 3 Jahre alt	416	210	x	626	596	+ 5,0	174 322	278
8 Jahre und älter	717	162	x	879	915	- 3,9	1 380 942	1 571
<b>nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)</b>								
Kein(e) Beschäftigte(r)	725	350	x	1 075	1 116	- 3,7	836 772	778
1 Beschäftigte(r)	138	60	x	198	218	- 9,2	79 871	403
2 bis 5 Beschäftigte	235	49	x	284	333	- 14,7	175 146	617
6 bis 10 Beschäftigte	138	7	x	145	150	- 3,3	90 800	626
11 bis 100 Beschäftigte	241	3	x	244	207	+ 17,9	341 252	1 399
Mehr als 100 Beschäftigte	17	-	x	17	10	+ 70,0	260 809	15 342
<b>Übrige Schuldner</b>								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	57	10	x	67	128	- 47,7	67 304	1 005
Ehemals selbständig Tätige <sup>2)</sup>	1 719	242	x	1 961	2 109	- 7,0	519 819	265
Ehemals selbständig Tätige <sup>3)</sup>	490	3	2	495	515	- 3,9	67 273	136
Verbraucher	12 151	47	158	12 356	12 849	- 3,8	599 098	48
Nachlässe	159	84	x	243	227	+ 7,0	25 986	107
<b>Zusammen</b>	<b>14 576</b>	<b>386</b>	<b>160</b>	<b>15 122</b>	<b>15 828</b>	<b>- 4,5</b>	<b>1 279 482</b>	<b>85</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
<b>Bevölkerung</b>											
124 11	Bevölkerung am Monatsende <sup>1)</sup>	1 000	7 918,3	7 913,5	7 924,8	7 923,1	7 920,5	7 923,1	7 922,4	7 922,4	7 924,0
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 198	3 137	4 683	4 951	4 328	4 514	4 321	5 367	4 020
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 261	5 107	5 410	5 982	5 765	5 200	5 671	5 789	5 049
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 150	7 124	6 360	7 134	6 521	6 578	7 032	6 878	6 089
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	30	26	28	21	24	24	25	24	15
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 889	- 2 017	- 950	- 1 152	- 756	- 1 378	- 1 361	- 1 089	- 1 040
<b>127 11 Wanderungen</b>											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 882	17 574	18 897	22 829	19 760	23 797	20 932	22 026	20 686
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	6 399	7 626	7 922	8 801	8 266	14 907	8 757	8 955	9 395
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 885	15 971	19 100	23 391	21 675	12 817	20 291	20 934	18 034
	darunter: in das Ausland	Anzahl	5 194	5 653	8 111	9 970	8 550	4 622	8 788	8 777	6 299
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 997	+ 1 603	- 203	- 562	- 1 915	+ 10 980	+ 641	+ 1 092	+ 2 652
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup>	Anzahl	21 428	22 676	24 290	28 049	24 919	20 515	25 787	28 100	24 313

EVAS	Merkmal	Einheit	2009	2010	2011			2011/2012			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	31.06.	30.09.

## Erwerbstätigkeit

<b>131 11 Beschäftigte<sup>3)4)</sup></b>											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>5)</sup>											
1 000	2 416,3	2 455,4	2 501,4	2 531,3	2 601,4	2 581,1	2 577,7	2 598,9	2 650,8		
Frauen	1 087,1	1 106,5	1 132,7	1 139,2	1 170,7	1 169,1	1 165,6	1 171,9	...		
Ausländer/-innen	107,0	110,6	113,5	120,8	127,3	122,9	128,9	135,2	...		
Teilzeitbeschäftigte <sup>*)</sup>	495,9	511,3	528,1	541,3	...	...	...	...	...		
darunter: Frauen <sup>*)</sup>	423,0	434,4	447,6	456,4	...	...	...	...	...		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen											
1 000	29,2	30,0	29,6	31,3	32,5	28,3	31,5	32,9	34,2		
Produzierendes Gewerbe	767,7	766,7	774,7	783,1	803,5	796,8	798,2	804,8	821,2		
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	567,1	571,0	579,6	586,1	604,8	598,1	595,3	600,1	612,1		
Einbringung von Unternehmensdienstleistungen	395,3	412,5	428,1	440,2	452,7	446,4	447,8	454,6	466,6		
Einbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	656,7	674,9	689,2	690,4	706,4	708,9	703,6	705,3	715,5		

EVAS	Merkmal	Einheit	2011	2012	2011/2012			2012/2013			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar
<b>132 11 Arbeitsmarkt<sup>6)</sup></b>											
1 000	Arbeitslose	274,6	264,5	248,7	256,1	281,6	252,6	253,4	261,1	286,0	
1 000	darunter: Frauen	130,4	126,0	121,1	122,5	130,5	122,0	121,2	122,3	130,1	
Arbeitslosenquote <sup>7)</sup>											
%	insgesamt	6,9	6,6	6,2	6,4	7,0	6,2	6,3	6,4	7,1	
%	Frauen	7,0	6,7	6,5	6,5	7,0	6,4	6,4	6,5	6,9	
%	Männer	6,8	6,5	6,0	6,3	7,1	6,1	6,1	6,4	7,2	
%	Ausländer/-innen	17,6	16,9	16,4	16,8	17,9	16,5	16,6	17,1	18,3	
%	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	6,0	5,8	4,9	5,1	5,8	5,4	5,2	5,4	6,0	
Anzahl	Kurzarbeiter/-innen	13 360	...	6 405	15 465	21 882	...	...	...	...	
Anzahl	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>8)</sup>	45 695	47 347	47 257	45 047	44 632	45 861	43 769	40 982	39 923	

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

## Soziales

<b>221 Leistungsbezug nach SGB II</b>											
Anzahl	Personen in Bedarfsgemeinschaften	...	607 805	609 325	604 253	595 649	587 331	586 663	584 502	578 361	
Anzahl	darunter Frauen	...	308 413	309 697	307 829	303 799	300 536	300 726	300 006	296 876	
davon											
Anzahl	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	...	435 908	437 155	431 973	425 252	419 165	418 623	416 492	411 249	
Anzahl	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	...	171 897	172 170	172 280	170 397	168 166	168 040	168 010	167 112	
Anzahl	darunter unter 15 Jahren	...	163 383	163 460	163 531	161 748	159 612	159 588	159 634	158 899	

1) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Statistik der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarkt. \*) Wegen Umstellungen im Erhebungsverfahren wird dieses Merkmal bis voraussichtlich Mitte 2013 ausgesetzt.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

## Bautätigkeit

### 311 11 Baugenehmigungen

Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	873	1 185	1 116	1 540	995	1 614	1 190	1 042	936
darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	822	1 106	1 031	1 441	909	1 470	1 076	946	859
umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	779	1 085	1 067	1 391	985	1 553	1 245	1 026	887
Wohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	155	217	215	283	196	308	245	206	181
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	171 480	247 236	244 029	315 267	229 432	366 022	292 536	242 559	205 336
Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	317	384	362	409	382	499	340	315	241
umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 830	2 448	2 249	4 151	2 554	4 192	2 351	1 685	2 136
Nutzfläche	1 000 m <sup>2</sup>	288	331	312	488	334	504	351	254	271
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	134 162	173 534	193 917	316 689	170 073	274 844	193 121	143 039	167 151
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>	Anzahl	1 380	1 921	1 964	2 312	1 865	2 806	2 300	2 025	1 646
Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	7 206	9 949	9 757	12 407	9 185	13 923	11 012	9 345	7 922

## Landwirtschaft

### 413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)<sup>2)</sup>

darunter:										
Rinder insgesamt	t	14 659	13 781	14 576	14 295	16 016	12 021	14 074	16 288	16 724
darunter Kälber <sup>3)</sup>	t	1 450	1 660	1 757	1 830	1 781	1 640	1 477	1 530	1 790
Jungrinder	t	61	22	24	20	24	14	15	19	25
Schweine	t	135 615	143 948	148 307	144 766	149 194	142 224	136 656	154 219	149 185
413 22 Geflügelfleisch <sup>3)</sup>	t	61 805	66 014	67 411	64 402	69 504	69 483	62 428	70 673	70 686
413 23 Eierzeugung <sup>4)</sup>	1 000 St.	212 829	293 112	294 277	301 998	305 825	332 671	322 591	341 177	326 782

## Produzierendes Gewerbe

### 421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>3)</sup>

Betriebe	Anzahl	1 822	1 811	1 809	1 814	1 812	1 858	1 856	1 856	1 855
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	431	440	446	447	447	460	460	460	459
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	55 139	56 655	59 569	55 790	61 290	54 506	57 603	61 202	62 786
Entgelte	Mio. €	1 525	1 618	1 523	1 570	1 984	1 626	1 591	1 668	2 101
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	13 434	15 188	17 165	14 924	16 775	13 369	15 746	16 594	16 966
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	6 060	6 952	7 863	6 924	7 747	5 844	7 364	7 912	7 944

### Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe <sup>5)</sup>	Anzahl	...	...	197	197	197	198	199	200	199
431 11 Beschäftigte <sup>5)</sup>	Anzahl	...	...	21 167	21 079	21 128	21 126	21 152	21 111	21 142
431 11 Geleistete Arbeitsstunden <sup>6)</sup>	1 000 h	2 667	2 628	2 783	2 606	2 935	2 522	2 563	2 779	2 887
431 11 Entgelte	Mio. €	73,5	76,4	75,3	80,0	130,5	77,6	77,8	83,0	136,3
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung <sup>7)</sup>	Mio. kWh	4 597,0	3 871,2	3 903,0	4 122,0	3 793,9	3 022,2	3 307,8	3 985,6	3 881,6

## Baugewerbe

### 441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau<sup>8)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	76	79	82	79	79	82	82	80	80
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 181	8 179	9 613	8 535	9 282	8 803	8 756	9 278	9 158
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	2 797	3 331	4 003	3 425	3 757	3 550	3 619	3 801	3 712
gewerblicher Bau	1 000 h	2 481	2 785	3 226	2 900	3 060	2 935	2 847	3 051	3 045
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 902	2 062	2 384	2 210	2 465	2 318	2 290	2 426	2 401
Entgelte	Mio. €	172	190	201	193	236	215	195	208	241
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	758	860	1 046	996	1 082	1 020	1 005	1 045	1 126
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	240	283	344	312	344	334	331	344	369
gewerblicher Bau	Mio. €	292	326	381	386	399	372	368	376	407
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	226	252	321	299	340	313	306	325	350

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

### 441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe<sup>8)</sup>

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	30	32	31	32	32	32	34	34	35
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	9 770	10 358	9 935	10 405	10 650	10 443	10 829	10 886	11 237
Entgelte	Mio. €	210	226	207	230	226	241	232	245	242
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	800	862	604	794	857	1 191	730	893	922

EVAS	Merkmal	Einheit	2010		2011			2012			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

## Handel

### 452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2005=100	97,2	100,5	102,0	101,7	101,5	102,9	103,2	103,2	103,1
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2005=100	109,4	119,7	128,3	121,5	128,9	127,9	128,1	134,6	130,9
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2005=100	101,0	104,3	112,4	107,4	113,8	108,1	109,6	113,7	113,1

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innerereien. - 3) Wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 4) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Jungennen-, Bruch- und Knickiern. - 5) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten (WZ 2008). - 6) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 7) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MV. - 8) Am Ende des Berichtszeitraums.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
<b>453 11 Einzelhandel einschl. Tankstellen *)</b>											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	105,2	106,2	106,6	107,0	107,6	106,6	106,5	106,2	107,0
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2005=100	110,8	113,5	112,4	114,7	118,4	111,8	110,2	117,8	119,1
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2005=100	106,1	107,0	105,6	107,6	111,3	103,0	101,0	108,0	109,4
	<b>Kfz- Handel ohne Tankstellen *)</b>										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	103,3	104,6	107,0	107,2	106,4	106,1	108,1	108,4	107,9
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2005=100	107,2	114,7	119,0	118,1	126,1	107,6	106,5	120,8	122,3
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2005=100	102,1	107,7	111,1	109,7	117,4	99,9	98,7	111,5	112,8
<b>454 11 Gastgewerbe *)</b>											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	136,4	136,5	140,6	138,8	136,9	144,6	142,1	139,9	136,4
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2005=100	121,4	124,4	140,1	129,7	116,9	140,5	139,8	129,5	112,9
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2005=100	110,7	111,8	124,9	115,8	104,7	123,3	122,1	113,5	99,2
<b>455 11 Tourismus<sup>2)</sup></b>											
	Gästeankünfte	1 000	1 004,2	1 040,4	1 318,9	1 164,6	885,8	1 378,0	1 377,4	1 180,3	870,3
	darunter von Auslandsgästen	1 000	107,7	113,3	135,7	103,1	106,5	154,3	142,3	118,3	93,1
	Gästeübernachtungen	1 000	3 206,6	3 285,9	4 111,8	3 688,1	2 327,6	5 201,0	4 193,6	3 751,1	2 271,6
	darunter von Auslandsgästen	1 000	258,8	280,7	329,7	250,5	249,2	448,2	335,3	286,0	214,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
<b>Verkehr</b>											
<b>462 41 Straßenverkehrsunfälle</b>											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>3)</sup>	Anzahl	3 152	3 213	3 719	3 615	3 182	3 301	3 553	3 537	3 313
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 532	2 664	3 190	3 032	2 612	2 768	3 042	2 926	2 705
	getötete Personen	Anzahl	40	45	58	46	44	45	44	49	38
	verletzte Personen	Anzahl	3 263	3 405	4 009	3 882	3 331	3 595	3 902	3 749	3 451
<b>462 51 Kraftfahrzeuge</b>											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	28 759	32 609	34 749	33 623	34 840	26 205	32 553	35 482	34 397
	darunter:										
	Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	25 107	28 816	30 824	30 149	31 232	22 531	29 030	31 981	31 256
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 806	1 989	1 899	2 016	2 425	1 640	1 694	1 997	2 074
<b>463 21 Binnenschifffahrt</b>											
	Güterempfang	1 000 t	1 074,0	1 160,3	1 237,5	1 244,4	1 199,2	963,9	981,6	1 103,9	...
	Güterversand	1 000 t	961,0	1 116,0	1 078,6	1 037,4	1 005,7	998,7	1 001,5	1 122,6	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012			
			Durchschnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
<b>Außenhandel</b>											
<b>512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt<sup>5)</sup></b>		Mio. €	5 486,9	6 286,8	6 824,8	6 139,0	6 789,7	5 634,1	6 904,1	6 812,2	6 548,4
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	661,9	734,6	829,4	741,2	796,6	795,0	766,5	844,3	818,8
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 768,0	5 491,3	5 929,2	5 336,1	5 927,8	4 690,4	5 933,4	5 714,4	5 491,3
	davon: Rohstoffe	Mio. €	52,6	60,4	46,6	58,3	68,8	63,8	48,6	59,0	53,6
	Halbwaren	Mio. €	231,7	279,8	348,7	267,0	245,1	295,7	344,8	339,3	263,3
	Fertigwaren	Mio. €	4 483,6	5 151,1	5 533,9	5 010,9	5 613,8	4 330,9	5 540,0	5 316,1	5 174,5
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	695,0	787,0	823,0	791,1	796,0	874,4	769,2	875,9	780,8
	Enderzeugnisse	Mio. €	3 788,6	4 364,0	4 710,8	4 219,7	4 817,8	3 456,5	4 770,8	4 440,3	4 393,7
	davon nach: Europa	Mio. €	3 997,5	4 664,9	5 156,1	4 480,8	5 065,8	3 996,8	4 625,3	5 081,7	4 795,7
	darunter: in den 27 EU-Ländern	Mio. €	3 446,0	3 993,9	4 451,1	3 864,5	4 244,9	3 331,0	3 898,1	4 262,1	3 978,0
	Afrika	Mio. €	130,3	139,3	131,3	133,7	123,9	144,1	141,5	160,3	159,1
	Amerika	Mio. €	661,4	657,6	670,5	641,1	667,4	679,1	1 269,9	645,8	687,3
	Asien	Mio. €	638,1	758,6	794,8	828,1	871,8	751,5	784,5	819,7	842,6
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	59,5	66,3	71,8	55,3	60,6	62,4	81,6	102,6	62,4
<b>512 21 Einfuhr (Generalhandel)<sup>5)</sup></b>		Mio. €	6 048,6	6 941,4	7 150,1	6 868,6	6 995,7	7 015,6	7 501,5	8 823,9	7 567,5
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	557,7	635,0	618,0	655,3	668,4	637,8	616,9	737,3	666,1
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 351,2	6 147,3	6 367,1	6 040,4	6 150,3	6 012,9	6 469,7	7 549,6	6 379,4
	davon: Rohstoffe	Mio. €	1 305,5	1 637,6	1 654,6	1 380,5	1 577,0	1 873,2	1 997,6	2 890,0	1 978,8
	Halbwaren	Mio. €	566,3	581,6	610,1	488,8	516,6	520,3	604,4	645,0	571,0
	Fertigwaren	Mio. €	3 479,4	3 928,0	4 102,4	4 171,1	4 056,7	3 619,4	3 867,6	4 014,6	3 829,6
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	599,8	712,8	718,0	742,2	682,7	606,1	626,2	652,5	695,1
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 879,6	3 215,2	3 384,4	3 428,9	3 374,0	3 013,3	3 241,4	3 362,1	3 134,5
	davon: Europa	Mio. €	4 408,4	5 213,6	5 406,4	5 058,2	5 365,4	5 162,0	5 754,0	6 962,5	5 807,6
	darunter: aus den 27 EU-Ländern	Mio. €	3 228,1	3 771,7	3 975,4	3 861,1	4 100,5	3 362,9	3 906,3	4 262,3	4 193,7
	Afrika	Mio. €	151,2	178,2	172,1	122,6	155,3	151,3	166,9	267,0	214,5
	Amerika	Mio. €	543,5	665,0	691,1	831,4	700,0	686,1	590,3	661,5	704,6
	Asien	Mio. €	924,8	851,8	843,6	843,6	726,5	979,6	973,9	908,9	797,7
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	20,8	32,8	36,9	12,7	48,4	36,6	16,3	24,1	43,0

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Ab 2012 Betriebe ab 10 Betten und Camping-/Reisemobilstellplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - \*) Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis im Einzelhandel und Gastgewerbe wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mix-Modell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen), wodurch eine Vollerhebung erfolgt.

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2012				
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November	
<b>523 11</b>	<b>Gewerbeanzeigen<sup>1)</sup></b>											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	6 234	5 809	6 070	5 771	5 615	5 166	4 988	5 390	5 149	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 962	4 954	4 661	4 336	4 862	4 664	4 313	4 488	4 873	
<b>524 11</b>	<b>Insolvenzen</b>											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 717	1 641	1 684	1 515	1 658	1 680	1 348	1 625	1 508	
	davon:											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	209	206	179	173	174	236	206	234	176	
	Verbraucher	Anzahl	1 207	1 165	1 261	1 110	1 197	1 187	925	1 139	1 120	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	267	238	211	210	245	228	189	218	188	
	sonst. natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	34	32	33	22	42	29	28	35	24	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	237 025	206 678	180 575	148 278	183 035	304 178	375 888	342 469	403 044	

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2011/2012			
			Durchschnitt		31.03	30.06.	30.09	31.12	31.03	30.06.	30.09

## Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) <sup>3)</sup>	2009 =100	98,5	100,2	98,6	99,4	102,9	100,9	100,0	100,5	102,8
	Umsatz (Index) <sup>4)</sup>	2009 =100	102,0	110,2	88,9	109,9	113,0	128,8	90,8	107,8	111,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2011	2012	2011			2012			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

## Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	111,1	113,2	111,5	111,5	112,4	113,7	113,6	113,6	114,7
	Nettokalnmieten	2005=100	105,9	107,0	106,3	106,4	106,6	107,2	107,3	107,5	107,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2011	2012	2011			2012			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
612 61	Preisindex für Wohngebäude <sup>5)</sup>	2005 =100	116,3	120,6	116,0	117,0	117,7	119,4	120,2	121,2	121,4

EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011			2011 / 2012			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

## Verdienste<sup>6)</sup>

### 623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste<sup>7)</sup> der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer<sup>9)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	männlich	€	3 387	3 500	3 143	3 197	3 210	3 235	3 163	3 222	3 252
	weiblich	€	2 904	2 990	2 737	2 760	2 774	2 806	2 782	2 806	2 826
	Leistungsgruppe 1 <sup>8)</sup>	€	6 117	6 376	5 538	5 594	5 681	5 717	5 715	5 821	5 910
	Leistungsgruppe 2 <sup>8)</sup>	€	4 037	4 157	3 732	3 786	3 818	3 836	3 786	3 848	3 881
	Leistungsgruppe 3 <sup>8)</sup>	€	2 973	3 072	2 767	2 873	2 843	2 867	2 778	2 834	2 861
	Leistungsgruppe 4 <sup>8)</sup>	€	2 432	2 496	2 269	2 327	2 337	2 340	2 270	2 329	2 338
	Leistungsgruppe 5 <sup>8)</sup>	€	1 908	1 930	1 791	1 836	1 829	1 848	1 816	1 859	1 886
	Produzierendes Gewerbe	€	3 598	3 771	3 284	3 398	3 406	3 430	3 275	3 380	3 403
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	4 974	5 180	4 474	4 539	4 631	4 770	4 698	4 643	4 560
	Verarbeitendes Gewerbe	€	3 684	3 872	3 365	3 473	3 469	3 503	3 401	3 472	3 486
	Energieversorgung	€	5 192	5 062	4 247	4 275	4 327	4 332	4 694	4 842	4 828
	Wasserversorgung <sup>10)</sup>	€	3 094	3 161	2 898	2 905	2 913	2 929	2 860	2 958	2 955
	Baugewerbe	€	2 792	2 905	2 569	2 770	2 834	2 805	2 553	2 813	2 885
	Dienstleistungsbereich	€	3 244	3 314	3 045	3 060	3 075	3 100	3 093	3 124	3 157
	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	2 960	3 055	2 756	2 785	2 800	2 831	2 807	2 880	2 809
	Verkehr und Lagerei	€	2 772	2 821	2 609	2 628	2 636	2 661	2 734	2 782	2 790
	Gastgewerbe	€	1 920	1 964	1 883	1 887	1 883	1 913	1 904	1 914	1 903
	Information und Kommunikation	€	4 135	4 295	3 808	3 829	3 837	3 870	3 964	3 979	4 058
	Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen	€	4 623	4 743	3 977	3 978	3 979	4 029	3 991	4 000	4 068
	Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	3 787	3 994	3 567	3 532	3 586	3 625	3 727	3 762	3 846
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-										
	lichen und technischen Dienstleistungen	€	3 918	4 023	3 527	3 563	3 572	3 595	3 591	3 676	3 672
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen										
	Dienstleistungen	€	2 162	2 235	2 038	2 057	2 088	2 092	2 030	2 046	2 098
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;										
	Sozialversicherung	€	3 168	3 197	3 040	3 043	3 065	3 067	3 111	3 116	3 166
	Erziehung und Unterricht	€	4 004	4 045	3 903	3 911	3 959	3 960	3 941	3 936	3 950
	Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 369	3 464	3 179	3 239	3 275	3 306	3 314	3 399	3 447
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	2 826	2 868	2 732	2 675	2 661	2 724	3 015	3 665	4 572
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 012	3 074	2 837	2 838	2 860	2 887	3 140	3 119	3 183

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 9) einschl. Beamte. - 10) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

# Veröffentlichungen des LSKN im Januar 2013

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Gesundheitswesen</b>		
A IV 9 - j / 2011	Kostendaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2011	SR
<b>Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe</b>		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> - m 11 / 2012	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden November 2012	
E I 6.1 - j / 2011	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011	K
<b>Baugewerbe</b>		
<u>E II 1</u>	Baugewerbe im November 2012	K
E III 1 - m 11 / 2012	Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	
E I 6.2 - j / 2011	Investitionen im Baugewerbe 2011	K
<b>Bautätigkeit</b>		
F II 1 - vj 3 / 2012	Gemeldete Baugenehmigungen im 3. Quartal 2012	K
<b>Tourismus, Gastgewerbe</b>		
G IV 1a - m 10 / 2012	Beherbergung im Reiseverkehr, Oktober 2012 - Schnellbericht -	RG
G IV 1a - m 11 / 2012	Beherbergung im Reiseverkehr, November 2012 - Schnellbericht -	RG

<sup>1)</sup> Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

## Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2010	Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2010	Sehr junge Mütter in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2008 und im Vergleich der Jahre 1971 und 2008 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2010	Trinkwasserverbrauch pro Kopf 2007 (Gemeindeebene)
Heft 6/2010	Reiche und arme Regionen zur sozialen Geographie 2 A3-Karten Deutschland (Kreisebene) 4 A4-Karten Niedersachsen (Kreisebene)
Heft 7/2010	Wanderungsfälle von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 8/2010	Kinder-Senioren-Verhältnis in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands am 31.12.2008 (Kreisebene)
Heft 9/2010	Zensus 2011 - Durchführung der Haushaltsstichprobe und Einrichtung der Erhebungsstellen in Niedersachsen (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2010	Prozentuale Veränderung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden von 2002 bis 2009 (Kreisebene)
Heft 11/2010	Kandidaturquoten 2006 bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen und Veränderung 2001 auf 2006 (Wahlarten insgesamt) (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 12/2010	Regionale Armutsgefährdungsquoten 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Einkommen (A4-Karte, Kreisebene) Regionale Quoten des relativen Reichtums 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Soziale Homogenität und soziale Disparität 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Veränderung der Armutsgefährdung 2008/2009 (11 regionale Anpassungsschichten)
Heft 1/2011	16 Kreiskarten zur 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung in Niedersachsen
Heft 2/2011	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser, Stichtag: 01.01.2010 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 3/2011	Organisationsgrad der Bevölkerung und der 7- bis unter 15-Jährigen in Sportvereinen 2010 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 5/2011	Zusammengefasste Geburtenziffern der Regionen Europas 2008
Heft 6/2011	Clusterung niedersächsischer Kreise, kreisfreier Städte und Großstädte nach dem Ward-Verfahren
Heft 7/2011	Neu gegründete Einzelunternehmen ausländischer Staatsbürger im Jahr 2010 nach Landkreisen
Heft 8/2011	Betreuungsquoten der Kinder im Alter von bis unter 3 Jahren am 01.03.2010 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2011	Viehbesatz in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2010

## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 10/2011	Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2011 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2011	Industriedichte und bedeutende Wirtschaftszweige in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten 2010
Heft 12/2011	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben für Touristen 2009, Tourismusintensität 2009 (2 Europa-Karten)
Heft 1/2012	Zweitstimmenanteil der NPD bei der Bundestagswahl 2009 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 2/2012	Anteil der Betriebe mit gesicherter Hofnachfolge 2010 in der Region Hannover, den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens
Heft 3/2012	Anteil der Hochbetagten an der Bevölkerung in Niedersachsen am 31.12.2010 und 31.12.2030 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 6/2012	Kandidaturquoten bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen 2011 und Veränderung 2001/2011 (Wahlarten insgesamt) (A4 Karte, Kreisebene)
Heft 7/2012	Betreuungsquote der Kinder 6 bis 11 Jahre und Quote der Aufnahme einer ungefördernten Beschäftigung von Alleinerziehenden im SGB II, Juni 2011 (Kreisebene)
Heft 8/2012	Stand und Bewegung der Schulden beim nicht öffentlichen Bereich 2011 (Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2012	Der kommunale Finanzausgleich 2012 (2 A4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2012	Anteil der Betriebe an allen Betrieben mit Greening-Auflagen, die die Regelungen zur Anbaudiversifizierung nicht erfüllen (2 A4 Karten, Kreisebene)
Heft 11/2012	Steuereinnahmekraft in den Landkreisbereichen und den kreisfreien Städten 2011 und die Veränderung der Steuereinnahmekraft in den Landkreisbereichen und kreisfreien Städten 2009 bis 2011 (2 A4 Karten)
Heft 12/2012	Entwicklung (2006 bis 2009) und Standortkoeffizient 2009 der Kultur- und Kreativwirtschaft (2 A4-Karten, Deutschland)
Heft 2/2013	Clusterung niedersächsischer Verwaltungseinheiten anhand von Strukturindikatoren (2 A3 Karten, Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSKN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

## Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 3. Vj. 2012	K, gr. St.	2/2013, S. 81
Bevölkerungsstand im September 2012	K, gr. St.	2/2013, S. 80
Einbürgerungen 2009 und 2010	L	7/2011, S. 401
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2011	K, gr. St.	12/2012, S. 729
Arbeitslose Ende Dezember 2012	K, Bundesländer	2/2013, S. 85
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2012	K, gr. St.	1/2013, S. 21
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2011	K, gr. St.	1/2013, S. 22
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2011	K, gr. St.	1/2013, S. 24
Gewerbeanzeigen November 2012	L	2/2013, S. 99
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 1. Quartal 2012	L	11/2012, S. 675
Staatliche Kassenergebnisse 2010 und 2011 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	5/2012, S. 313
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2012	L	4/2012, S. 259
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2011	L	9/2012, S. 547

